

Urkunden der Pfarre Leogang:

- S 21 Stiftungsbrief der Jahrmesse für Georg Berghamer Parentibus, Consanguineis ejus et aabus (animabus omnibus. (Eltern, Verwandten und alle (armen) Seelen. 100 Gulden 22. Februar 1620
- S 25 Jahrtagstiftung für Barbara Nößlingerin 100 Gulden 23. July 1621
- S 30 Jahrtagstiftung für Caspar Kreidenhueber, Vikar in Leogang, 13, August 1644
- S 34 Jahrmeß für Leonhard Loninger
- S 34 Jahrtag für Christian Geißler und Salome Pichlerin. 16. August 1644.
- S 40 Jahrtag für Rueppen Primbacher, Würth alda, und Regina Freyling, Gattin.
- S 40 Jahrtag für Vikar Peter Fenninger. 50 f; am 19. July
- S 41 Jahrmesse für "für unbenante Persohn"; am 20. März 50 f
- S 41 Jahrmesse für Christian Palfner am 22. September
- S 42 Jahrmesse für Wolfgang Eder in Otting, am 9. Dezember
- S 42 Jahrmesse für Martin Buechner zu Unteredt in Leogang und Gattin Barbara Hintergriessnerin; 60 g; zwischen St. Martin und St. Barbara
- S 43 Jahr messen je eine im Juli, August und September für gest. Vikar Wolfgang Passauer, dessen befreundete und guttäter. 150 f
- S 43 Jahrmesse für Verst. Vikar Martin Willnbacher nach dem 3 Königsfest. 40 f.
- S 44 Stiftung der Sambstagigen Vespenn und Litaneyen für Franz Pirnbacher, Würth in Leogang; 150 f.
- S 45 Jahrmesse für Leonhard Willnbacher, Bauer in Leogang; 1. April; 50 f.
- S 45 f Vergleich für Erbauung und Reparatur der Prieller Bruggen
- S 47 Vagierende Weltpriester und Ordensleute sollen visitiert werden, ob sie verbotene Bücher oder andere verdächtige unerlaubte Sachen bei sich haben. Diese sollen ihnen abgenommen und "anhero geschickhet werden. Salzburg, 29. Juny 1726.
- S 47 Kontrolle der Bücher. Salzburg 4. Sept. 1726.
- S 47 Bei der Feuerbeschau auch Bücher visitieren. Salzburg 1726
- S 47 Beichtväter, die zu Schändlichem verleiten müssen gemeldet werden. Salzburg, 22. April 1727.
- S 48 Eheschließungen von Armen sollen verhindert werden, wenn die Familie sich nur durch Betteln erhalten kann. Salzburg, 23. Jänner 1727
- S 48 Verführerische Stellen im libellum Catecheticum von R.P. Spies
- S 48 In der Heiligen Nacht der Geburt Christi dürfen nicht nacheinander drei heilige Messen zelebriert werden. Salzburg 12. Dez. 1727.
- S 49 Das Beichthören in einem Zimmer ist nur erlaubt, wenn noch 2 oder 3 Leute anwesend sind, die auch auf das Beichten warten. 29. Dez. 1727
- S 50 Immer auf die Verdächtigen in Religionssachen immer "immer ein wachbares Aug zu tragen" wegen verbotener Bücher, unzulässigen Zusammenkünften und Disputationen in Glaubenssachen, verbotenes Hinausreisen in das Reich an unkatholische Orte. Ergebnisse "anhero" melden. 30. Juli 1728.
- S 51 An Sonn- und Feiertagen nachmittag zu einer der Gemeinde gelegenen Stunde den Rosenkranz beten. Salzburg 31. Oktober 1728
- S 52 Die alte Stolordnung ist abgeschafft. Die Curate sollen die Stolgebühren in Billigkeit und Diskretion einfordern. Salzburg, 26. Aug. 1729.
- S 52 Gegen arme Manns- und Weibspersonen in unzulässiger Gemeinschaft und ägerlichem Lebenswandel soll die weltliche Obrigkeit einschreiten. Salzburg, 31. Aug. 1729.

- S 53 Die richtige Spendung der Nottaufe durch Hebammen
 "Recht Arme" sollen die Sakramente und das Begräbnis gratis bekommen.
 Das bei gestifteten Gottesdiensten zu gebende Almosen kommt in die
 Armenkasse. Die armen sollen für ihre Wohltäter beten.
 Dekret vom 1. Oktober 1730
- Jahrmesse-Stiftung für Georg Millinger, 50 f, jeweils am 6. April.
- S 55 Consistorial-Befehl: Der Klerus soll im Umgang mit Lutherischen öffentlich
 und privat nicht in kränkender, sondern in gütiger Weise reden
 und wenn sie nicht zur Kath. Lehre positiv antworten, sie vom
 Sakramentenempfang und kirchlichen Begräbnis ausschließen.
 Die zum kath. Glauben zurückkehrenden sollen zum Bekenntnis des
 Glaubens, die anderen aber zum Verlassen des Landes angehalten
 werden..
 22. Dezember 1731
- S 56 Unter welchen Bedingungen den Verdächtigen die Sakramente gespendet
 werden dürfen.
 14. März 1732.
- S 57 Regeln für den Umgang mit Katholischen und Verdächtigen..
 5. April 1732
- S 57 Weitere solche Regeln. 12. April 1732 und 23. Jänner 1733
- S 58 Solle berichtet werden wie zu Vermeidung der mit Schulden gravirten
 Güter der Emigrantent fernere Schaden mechte vermittelt werden,
 wie auch die Specificirung jedes orths verstandenen aufstands
 Schaden und andere erlittene beschwerden mechten vermittelt
 werden.

Deputationsbefehl

1. Zu Völliger ausrothung deß Irrglaubens solle von Zöch zu Zöch mit
 einberueffung zu gleich auf ainen Tag und stund aller hierzue
 gehörigen persohnen als Mann, weib ... mögen fürgenommen werden.
2. Die erwaxene zu Begreiffung der lehr in glaubens Sachen Unterricht,
 und die auf befragte glaubens articln gegebene antworten an=
 merckhen, nicht zwar schriftlich, ausgenommen es were ein
 Verdacht welche als dan zu Constituieren were.
3. jeder Persohn 1 geburths orth, 2 Eltern 3 das Alter 4 die Handirung
 5 Ehelich, Wittib, oder ledigen stands 6 aufhalt der Zeit in
 orth, land 7 die von Fremdlingen mitgebrachte attestata fidei
 voll examinirt, und welche sich nit rechtfertigen ist ihnen
 aufzutragen auf Pfingst von ihren gewesten Seelsorgern
 zu bringen, sonst nit gedult werden sollen.
4. Seind alle so sich vor der Hochstl. Commission oder vor obrigkeit
 oder in der Baurh Beschreibung lutherisch angegeben anzumerckhen,
 bey wem und zu was zeit sie sich haben schreiben lassen, auch
 aus was für ursachen sich die Römisch Catholischen beschwäret
 haben oder in was puncten, soll auch dann yber alles woll obsicht
 haben, auch ob ob solchen puncten woll obsicht getragen. yber dis
 5^{to} ob allen Haus Vättern bey Vermeidung schwärer straff allerweegen
 der Botten abgelesene Befelch und auftrag auch observirt oder
 nit bey gericht angedeut wird.
- 6 Zum beschluß solche haylsame Verordnungen zu künftigen Zeiten das Gdgste
 Vorhaben und absehen vmb sovill nachtrücklicher und tauerhafter
 zu machen, sollen zu dessen Gott und dem lands Fürsten pflicht=
 messig schuldigste bewerckhung geist und Weltl. obrigkeiten nit
 ausser acht lassen, die anbefolchene beschreibung von Zeit zu
 Zeit woll zu durchgehen, den Zuestand ihrer Schaafe hierinn
 ersehen, auch bey eraignender Zeit die gezimende mittl zur
 Zeitlichen abwendung des ferneren ybels und bössre mittl für=
 wendend ohne ansechen der persohnen oder anderer vmbständ mit
 schuldigsten eyfer an die Hand nemmen, woriber das beschechene
 anhero zu berichten und die mit grund Verdachtige durch vorkehrende
 Constitute aber ohne Zeitverlust einzusenden. 7. Jan. 1733

Consistorial befelch.

- 1^{mo} sollen die hechstnothwendigen Christenlehren an allen Sonn und Feyertägen winter und Sommer das ganze Jahr ohne Vnterbruch alternative mit den Predigen, auch wo es nachmittag bishero gewöhnlich gewest, mit allem eyfer fleissigist gehalten werden.
- 2^{do} Die Predigen quoad necessitate medii et praecepti (hinsichtlich des Mittels und des Gebotes) zu gründtlicherer Vnterweisung sowoll der Jungen als alten in Catholischer lehr Catechetice Clar vnd ausführlich verfasst den vorgesetzten finem vnd fructum (Ziel und Frucht) zu erreichen.
3. Die Kinder Rothweis ad examen Catecheticum zu ruffen durch göttliche ermahnung der Eltern oder implorirung brachii Saecularis (Erbitten der weltlichen Gewalt), die Christenlehr aber in gemain allen vorgetragen werde, das auch andere darbey fleissig erscheinen, das examen parvulorum (die Prüfung der Kinder) Kan auch nach guett befinden nach dem Gottsdienst dem Mösner yberlassen werden.
- 4 wan es seyn Kan an Sonn und feyer= oder werch=tägen denen entlegenen Seellen nachzugehen und an bequemen orthen ein Christenlehr halten oder vor oder nach gebetteten Rosenkranz in der Kürch.
- 5 Die Catholische Glaubenslehr mit 3 guetten proben aus der Heiligen Schrift grindlich zu beweisen, vnd alwo die widrige obiectiones (Vorwürfe) nicht bekant, daruon abstrahiren, wo sie aber bekant mit liebe auflesen.
6. Das die Schuellhalter all wochentlich 3 mahl jedes mahl ain Stund lang Vnterweisung in glaubens Sachen halten, und die curaten hieriber visitiren sollen ob deme nachgelebt werde.
7. Die Eltern sollen auch das ihrige beytragen die Kinder fragen was sie gemörckht auch selber fein fleissig vnterweisen.
- 8 Das die Sponsalia contrahentes (die Eheschließenden) woll examinirt vnd nit sollen admittirt (zugelassen) werden, so sie nicht genugsam wissen und verstehen. 17.Martii 1733.
Sollen die Curati ihren Subditos (Untergebenen) in Predigt vnd Christenlehren den Irrthumb aus heiliger Schrift widerlegen das ainige glauben das der von Mesner geraichte Speiswein durch den glauben an Christum das Bluett Christi wesentlich enthalte. Den 6 Juny 1733

Jahrmöss Stüftung

Gestiftete Jahrmöß für Johann Mayr, Wachter am Paß Hintergriessen, Leogang, 50 f, davon 10 f zur orgl separirt; die hl.Messe jährlich am 29.August, am Fest Johannes Enthauptung. 25 Februar 1735.

Decreta Visitationis generalis

Für den ganzen Klerus des Dekanates Saalfelden

11.Februar 1733: Die Katechesen und Versammlungen müssen durch den Klerus genau beobachtet werden. Darüber müssen die Dekane berichten ohne Rücksicht auf die Personen.

2

Für das Dekanat Saalfelden

In mehreren Pfarren wurden bei den Visitationen Ablässe gefunden, für deren Gewinnung "hilfsbereite Hände gereicht werden müssen!. Von Papst Pius V. aufgehoben,darf das nicht mehr verkündet werden.

3

An den Dechant in Saalfelden

Gemäß der Bulle des Papstes Clemens VIII.vom 24.Dez.1604 soll das Vermögen der Bruderschaften nur durch eine Versammlung betreut werden.

4

Decreta generalia (Allgemine Verordnungen)

Über die Verwaltung des Vermögens der Kirchen und anderer Heiligtümer im Dekanat Saalfelden gemäß der Visitation von 1734:

1. Laut Aussendung vom 13. Dez. 1730 sollen die ungewissen Kirchen Capitalien eheistens angenemb versichert oder anheim bezahlt werden zu welchem end die assistenz weltlicher obrigkeit fürdersamist zu imploriren ist.
2. Die Weltliche Obrigkeit soll die Kirchen Capitalien zu einer anderen bequemen Zeit untern Jahr und nit erst am Raittungs= tag, welcher wegen anderer geschäften nit zuelenglich sein Kan, genau untersuchen, und nach befundt derer Sachen das weither behörige vorkeren.
3. Solle die Weltl. Obrigkeit die Kirchen Rechnung denen Pfarrern nit allain zu unterschreiben, sondern zu ihren gleichmessigen ersehen auf ein lengere Zeit Communiciren.
4. Das ausleichen der Kirchen Capitalien solle denen Zöch Pröpsten und verwaltern ohne Vorbewust und billigung geist= und Weltlicher obtigkeit gänzlich abgestöllt werden.
5. Die obrigkeiten sollen auch die Kirchen Capitalien (ausser mit genuessam bewuster wollvermögenheit des entlechners, und dies auch nur auf ain oder anderes Jahr) ohne Versicherung oder vorhergehender hocher Verwilligung auszuleichen nit befuegt seyn.
6. Die Zöch Pröpst sollen die am mehristen orthen zimmlich angewaxene ausständ eheistens eintreiben und in bederffens Fahl die morose Zahler gerichtlich klagen, und zur bezahlung executive anhalten, hinfir aber zu denen neu Verfahlnen nit mehr als ain Interesse in ausstand lassen, die obrigkeit aber auch den Zöch Pröpsten zu ihrer leichteren einbekhommung ohne Unterschid mit ihrer assistenz fürdersamb zur Hand gehen.
7. Der Handrest was nemblich yber die zu bestreiten habende ausgaben verbleibt, solle in die Zöschschreinen oder Cassen woll verwahrt gelegt und denen Verraithern Keines weegs so vill gelt in Handen gelassen werden.
8. Wan durch Haimzahlung der Capitalien oder in ander weeg ein Ziemliche Summa in den Cassen Zusammen Kombt und yber genug= same Vmb= und nachfrag nit sicher ausgeliehen werden Kunte soll es ad officium (in das Amt) alhero berichtet werden.
9. In den Kirchen rechnungen soll ... bey denen Capitalisten der tag und Jahr des verböttten Schuldbriefs wie auch so woll der nammen dessen welcher solche verbötten als des jezigen debitoris (Schuldners) und besizers neben benennung des Hypothechs vorgetragen werden.
10. Auch sollen in bedeutten Raittungen zur nachricht hinfiro allzeit wo es bishero noch nicht beschehen, angemörckht werden, wie vill jedes Gottshaus zu anderen Kirchen und milden orthen schuldig seye.

Decreta

über die entdeckten Defecte bei der Visitation des Clerus in Leogang

1.

Ein neues Firmungsbuch gemäß den Statuten der Visitation von 1616 soll angefertigt werden.

2.

Im Taufbuch soll die Stunde der Geburt eingetragen werden.

3.

Die große Hostie in der Monstranz soll öfter erneuert werden.

4.

Beichten sollen regulär in der Kirche, und im Vikariatshaus nur entsprechend dem allgemeinen Dekret und den geschuldeten Klauseln abgenommen werden.

5.

Ein INventar der kirchlichen Geräte soll angefertigt werden, und eine Kopie davon dem Mesner übergeben werden.

6.

Für den Vikar werde eine Kopie des Urbariums angefertigt und die Schriften, die zum Vikariat gehören an einem besondern Ort gesammelt.

zum Vikariat gehören, an einem besonderen Ort sorgfältig verwahrt werden.

Decreta

über die entdeckten Defekte bei der Visitation von Ort und Einrischtung der Vikariatskirche St. Leonhard in Leogang.

Laut Dekreten der allgemeinen Visitation tit:2 e: 4 fol:23 braucht eine Kirche je nach Notwendigkeit einen oder mehrere Beichtstühle an praktischer und sichtbarer Stelle. Dafür soll gesorgt werden, aber nicht zusätzlich in der Sakristei. Beichten von Frauen machen eine Ausnahme, wenn nicht eine Notwendigkeit drängt oder ein anderer vernünftiger Grund. Daher soll ein Beichtstuhl in der Kirche aufgestellt werden und Beichten nur nach den allgemeinen Vorschriften im Haus des Vikars gehört werden.

2.

Der Dekan und der Präfekt informieren über Schäden an der Kirche und am Vikarshaus und woher Mittel zu bekommen sind.

3.

Im Ossarium (Beinhaus, oder Aufbahrungsraum?) soll Weihwasser aufbewahrt werden und ein Aspergil bereit sein.

4.

Gemäß tit:2 cap 5 folio 26 der allgemeinen Dekrete darf in keiner Weise den Laien die Abwaschung durch Kelche gemacht werden, sondern durch andere passende Gefäße oder Becher, die nicht die Form eines Kelches haben. Daher soll ein vermeintlich geweihter Kelch entfernt und ein anderes passendes bereitgestellt werden.

Im Consistorium 6. Juni 1735

Johann Albert Schenauer
Visitator generalis.

General-Mandat ex Deputatione

Zumahlen die laydige erfahrungheit gibt das die Seell vnd land verderbliche Heüchlerey aus verschidenen Gott vnd dem wahren Catholischen glauben widerstrebenden Absichten auch thails aus eydler Forcht immerhin mehr vnd mehr yberhand zu nemmen beginet. Vnd da noch zu mahlen gar vill den alten Sauer taig in Herzen halten, vnd Jhre vncatholischen verbottne Bücher auf alle arth vnd weis zu verstockhen vnd zuverbergen trachten; andere beynebens die es woll wissen vnd gewissen halber zu deren offenbarung vnumgänglich verbunden seynd, jedoch nachlassig forchtsamb, thails auch schändlich interessirter bey Gott vnd ganz Cath. Welt vnverantwortlich weis solche zuverschweigen abzugeben, vnd mit zu vertuschen Kein abscheuchen tragen, vnd hierdurch satsam an tag legen das sie nur von aussenher scheinbare Keinesweegs aber warhaft von grund deß Herzens aufrichtig Catholische Christen seynd, als die sonsten zu fürwehrender Feststellung der Römisch Catholischen religion im land, vnd ausrothung aller Jrrlehr mithin auch all vnd jeder vnkatholischen büchern wovon die Jrrlehren immer gelehret vnd gehöget werden, ihr mögliches nach wissen vnd Kreften beytragen, vnd aufsözen wurden. Disemnach erget vnser Ernsthaft gemössen vnveränderliche Verordnung nebst austrucksamer gewahrung hirmit das jeder vnd jede so ein lutherisch oder anderes nit behörig vntersribenes buch bey jemand dermahlen wuste, oder Künftig hin ein vngerechtes buch erfahrete, vnd inner den negsten 14 tügen, id est, von Zeit der erlangten wüßenschaft anzurechnen, solches so woll geist: als Weltlicher obrigkeit nit ansagete, vnd nach der Zeit dessen yberwisen wurde, so fort weegen so schödllich vnd einem wahren Catholischen Christen schändlich vnverantwortliche nachlessigkeit deß lands ohne verhoffende gnad auf ewig verwisen vnd noch dariber vmb 50 f gestrafet ohne ainigen nachlas. Die Helfte daruon pr 25 f würd dem anzaiger in gehaimb behendiget, die andere Helfte aber zu der Missions Cassa eingeschickht. welches dan zu jedermans wüßenschaft gewöhnlichen orthen woll vnd deuthlich zu publiziren. Dan wie vnd welchen Tag es beschechen vnnachlässig anhero zu brichten ist. in Deput: Secr: 13 9br(November) 1734

Deputations Decretum

Weegen denen Widerkehrenden zum Catholischen glauben yber Kurz oder 3 Jahren das man für solche in denen Gotts Häusern besondere Stüell soll einräumen, damit man auf solche mehr obsicht haben möge bo sie fleissig erscheinen bey denen Gotts Diensten vnd Rosen Kranzen 1735 10 July empfangen.

aliud (anderes)

Die hinfiron von denen hinterblibenen Verdächtige ein lechen Kauffen oder heurathen wollen sollen von denen Herren Missionariis loci(des Ortes) ein attestatum (Zeugnis) haben das deß ferneren Közerthumb Kein gefahr seye 20 July 1735

Consistorial befelch

Kein Seellsorger bey Vermeydung grosser Vngnade soll sich vnterfangen von denen Wildbrädtschützen ainiges Wildbrädt zu Kauffen sondern villmehr solche daruon abmohnen das sie sich mit weib vnd Kindern nit sollen in schaden sözen. praesentatum in Junio 1736

Jahrmöss Stiftungs ratification

Für Johann Georg Millinger, am 6. May, 50 f

Consistorial befelch S 70

Die Vollmacht in die Häresie Rückfälligen und Zurückkehrenden von ihren Sünden zu absolvieren für Pfarrer und ihre priesterlichen Untergebenen bis 17.Dez.1740.

Consistorial befelch S 70

Wer in der Fastenzeit außer Mittwoch, Freitag und Samstag Fleisch isst, muss täglich 5 Vater unser und Ave Maria, und das Glaubensbekenntnis beten.23.Jan.1739

Consistorial befelch S 71

Die Segnung einer Mutter nach der Geburt ihres ersten ledigen Kindes darf vorgenommen werden mit "ainer hayksamen ermohnung zu Künftiger Vermeidung derley schwärer Verbröchen", bei weiteren ledigen Geburten ist die verweigerung zu überlegen.14.Aug1739

Jahrmöss Stüftung S 72

Für Vikar Georg Lepedinger, 50 f: 4.Dez.1739.

Jahrmöss Stüftung S 73

Für Johann Rohrmoser, Bauer am Mazen Guett zu Gumerhofen in Leogang und sein Eheweib Agatha Härtlin, am 15.Nov.jährlich 4.Dez.1739.

Consistorial befelch S 74

Die Bruderschaft vom Allerheiligsten Altarsakrament soll in Leogang gegründet werden. Sbg.24.Oct.1738

Gesuch der Saalfeldener Gemeinde

um Erneuerung der Stolordnung (Abgaben an den Klerus für die kirchlichen Dienste) S 75, 76, 77, 78, 79, 80

Extractus eines Consistorial-befelch. S 81

Weegen deß yberhand nemmenden laster der Vnlautterkeit als in ander weegen ainige Missbräuch sollen die Curaten zuerst schriftlich jeden orths die weltliche obrigkeit vmb abstöllung derley Excesse vnd Mißbrauch ersuchen. 15.Juny 1740.

Consistorial befelch S 82

Anordnung von Gebet um "abwendung allgemainer ybel von diesem Erz-Stüft vnd vnsern lieben Vatterland sonderheitlich der mehr vnd mehr sich eussernden Theurung der Victualien vnd hieraus besorglich entstehend noch grösseren Vnheils. 14.oct.1740

Consistorial befelch - Jubiläums-Abläss? 9.Dez.1740

Vnseren Consistorio ist ohnehin bekant was seit einiger Zeit von weegen einer in VLF Gottshaus am Plain gehalten : nach der Hand auch ohne unser, oder desselben Vorwissen vnd Beangnemmung zum Druckh beförderten Predig, auch anderer ursachen willen für gefährlichen motus vnd Missverständnussen sich geeussert, dan was für sträfliche unwarheiten vnd allerley grund= und bodenlose erzöhlungen zur allgemeiner örgernussen, sonderheitlichen aber deren devoten Clienten Mariae deren Eyfrigen Cultus anrueff= und Verehrung in vnseren landen böstens einzu= pflanzen, vnd aufrecht zu halten von anbegin vnserer angetrettener Regirung vns eussersten Kröften angelegen sein lassen, dem gemeinen Mann haben wollen beyge= bracht werden.

Wie wür nun aber derley schödliches unwesen gleichgiltig anzusehen Keines weegs gemeynt seynd, sondern villmehr vnser obhabendes ober-Hirten-Ambt, vnd lands fürstliche obmacht derley örgertlichem unfug Zeitlich vorzubiegen vnd so unbe= sonnenes begüen in seiner ersten geburth zu dempfen vns stracks anweist. Als ist Vnser ernstliche Verordnung an erweht vnser Consistorium hirit, das nicht allein bey denselben vorverstandtner Dingen halber Kein gespräch mehr pro= vel Contra gehalten: Daruon wenig oder Vill geschriben, publice vel privatim hierüber disputirt: vnd das sich dasselbe villmehr vnd lediglich an der lehr SS: oecum.concilii Tridt: Sess.ult: de invoc:veneratione et reliquiis Sanctorum Vest vnd ohne einigen anderweitigen Zu- oder absagen, so solcher lehr wahren wesenheit auch nur im mindisten zu Kränckhen oder zu alteriren vermögend seyn dörfte halten: sondern damit ein so anderes auch an seithen dasig vnserer Uni= versitet, des Closter ST: Petrs vnd aller anderer Clöster alda vnd im land: dan deren samentlichen Seelsorgern vnd Predigern befolgt, vnd deme vnausbleiblich, auch bey Vermeidung vnser Hechsten Vngnad nach gelebet: alle insgesambt auch vnd deren jeder insbesondere, sich aller dem Predig Ambt Vnanstandigen Hizigkeiten vnd unbe= scheidentlichen Zuemethungen durchgehends enthalten, von stund an in Vnsern Nammen die behörige befelch gegeben werden sollen; worbey wür demselben gnediglich unver= borgen lassen, das wür vnser Euntigen Dato disertwillen auch an vnser Ehrwürdiges Dom Capitl das benöthigte erlassen: anderen aber, die dise vnser Verordnung einiger massen angehen, vnd beriehren mögten, die nembliche gehorsambste befolgung albereiths ernstlich seye aufgetragen worden. actum et Decretum Salz: 23 7bris (Sept.)1740.

Consistorial befelch S 87

. . . das Zu mahlen in feria 5^{ta} Coena Dni et subsequenti Sabatho Sancto (am Grün= donnerstag und Karsamstag) . . . nur ain ainzige Mess, nämlich die Konventmesse zu zelebrieren ist. . . . 12.März 1742

Consistorial befelch S 87

Der Ablass, den Papst Benedikt 13. für das Beten des "Engel des Herrn" verliehen hat, wird durch Papst Benedikt 14.bestätigt. 11.August 1742

Consistorial befelch S 88

Demnach wür aus erheblichen ursachen verordnen das die Pfarrer Vicarii vnd andere Curati oder beneficiati locorum ihren Hauserinnen vnd anderen Dienstbotten ihren Jährlich bedungenen Lidlohn alljährlich fleissig bezahlen dise auch solchen gegen von Handen gebender Quittung alljährlich so gewiß erheben sollen. 13.Aug.1742

Extractus aus dem landschaftl relations punct
de dato 16 Juny 1742 S 89

Die weithere Geistlichkeit betreffend: were der
mindiste Priester mit 1 f: -
Ein Vicarius oder schlechter Pfarrer mit 2 f -
die bössere Pfarrer item die Decani
dann die Consistorial-Räth canonici
ad nives mit einem Duggaten
zu belegen.
von jeden deren bedienten aber --- 15 X (Kreuzer)
einzulangen.

Consistorial befelch

S 90

Die Lizenz von der Haeresie zu absolvieren wird verlängert bis 5. Juli 1747, ebenso vom Besitz und dem Lesen häretischer und anderer verbotener Bücher, ausgenommen Bücher von Carolus Molindi und Nicolaus Marchiavelli. 3. Nov. 1742

Consistorial befelch

S 90

Waß massen der Salfeldner Missionarius Pr. Michael Egger in Vorschlag gebracht, das in der gegend Griessen Leoganger Vicariat ein Claines Kürchl erbauet in der Leogang aber ein Coadiutor perpetuus (ständiger Hilfspriester) zur Haltung des Gottsdienst in dem neuerbauenden Kürchl dann Catechetische Predigten an die griesser gemain zu halten aufgestöllt, hierdurch aber gedachter gemain die ursach vnd gelegenheit dem Sonn vnd feyertäglichen Gottsdienst auf der Hochfilzen Pistums Ciemsee beyzuwohnen benommen mechte, habt ihr aus der von einer Hochfürstlichen geheimen Religions Deputation vntern 17 dises alhero erlassen vnd hiebey ligender Signatur dann beygelegten berichts extract mit mehreren zu ersehen, den Vicarius loci mit seinen etwo dabey habenden erinnerungen schriftlich zu vernemmen vnd solche mit Euren bericht vnd Guettachten auch dem communito vnd extract Zuruckh zu weitherer resolution alhero einzuschickhen. 30. Aug. 1743.

Deputation Signatura

S 91

Waßmassen Pr. Michael Egger Missionarius in seinem unter 13 July anni curr. anhero eingeschickhten Missionsbericht in Vorschlag gebracht es mechte in der gegend Griessen Vicariats Leogang ein Claines Kürchl erbauet, in der Leogang aber ein Coadiutor perpetuus zu Haltung des Gottsdienst in solch neuen Kürchl aufgestöllt werden, vmb die ursach des Kürchgangs in die Hochfilzen Bistums Ciemsee vnd lands Tyrol zu benennen, solches hat man einem Hochfürstl. Consistorio mit beygelegten brichts extract deß mehreren zu dem ende anfragen wollen das selbiges hierauf selbst geföhlige reflexion (?) zu machen belieben mechte: mit weitheren anerinderen (?): wie man alda mit Unterlassen geist: vnd Weltl. obrigkeit auch Missionariis zu Salfelden aufzutragen das sie mehrermelten Griessnern den Kürchgang in obberlehrte Hochfilzen an Sonn: vnd Feyertägen keines weegs gestatten, sondern selbige, bey willkirlicher Straff Bözung zu abwarthung des Gotts Dienst in aigner Vicariats Kirchen allerdings verhalten sollen.

Signatum in Deput: Secret: 17 Aug. 1743.

Missions berichts - Extract

S 92

5^{to} gehorsamist beyfiegen, das ein gdgist angesözte geheimde Deputation zu absonderlicher beförderung der Catholischen religion anbefolchen auf die Verdächtige in glauben ein wachsame aug zu tragen vnd ihnen desthalben in angesicht deß Seellsorgers gewisse Stiell in der Kirchen zu assigniren, um aber so gehen die Leuth in der gegend Griessen (so ein orth in Vicariat Leogang in 12 oder 14 Hauser bestehend) mehreren thails dem Sonn vnd Feyertäglichen Gotts Dienst beyzuwohnen auf die Hochfilzen Bistums Ciemsee vnd lands Tyroll alwo ein neue Curatia errichtet worden, warum die aber dahin gehen ist die ursach, weillen es auf die ermeldte Hochfilzen vmb die Helfte nächner als in ihr aigne Vicariats Kirchen, vndter welchen leuthen in Griessen 12 persohnen die öffentlich glaubens bekantnus abgelegt zu geschweigen anderer mehrer so ratione fidei in guetter obsicht zu haben, kann also der aigne Seellsorger die Verdächtige in Griessen nit allerdings observiren weillen selbe selten Sonn vnd Feyertags bey ihme in der Kirchen erscheinen, die vorberichtete Verordnung aber widerum disfahls in ihren werth zu bringen wüste meines wenigsten gedunckhen nach, Kein anderes gedeulicheres mittl als wan in öfters bemeldten griessen ein Kleines Kuerchlein erbauet wurde, vnd in die Leogang ein Coadiutor perpetuus gesözet welcher alle Sonn vnd Feyertag in neuerbauten Kirchlein den Heiligen Gottsdienst mit einer Catechetischen Sermo abhaltete, doch Hönte ein Vicarius in Leogang von seinen einkonften nichts beytragen, weillen selbes Vicariat ohne deme nit unter denen bösten, vnd wan solches geschmölert werden solte, wurden die Vicarii jeder Zeit bald hinweckh zu Kommen trachten, also niemahlen ein rechte erkantnuß ihrer Vntergebenen Schaafen bekommen, welches mithin dem religions weegen eben nit vortraglich were.

Waß man gleich auf die Erste anzeige yber die yble aufführung der am Paß Griessen Commandirt stehenden 2 Soldaten mit nammen Barthlme Neumiller vnd Hanns Trgger aldahin befelchlichen ergehen lassen, gibet einer gdgst Verordneten Hochfstl. geheimen Deputation vnter remittirung der per Signaturam de dato 9 elabentis (gegenwärtigen Monats) empfangenen 2 communicatis (Mitteilungen) die hirmit folgende abschriften dessen mehreren vnschwär zu uernennen, vnd obwollen man allerdings erbiettig ohne weitheres die gezimmende einsehen vorzukehren, so würd doch aus denen in beyligender Verantwortung enthaltenen Vmbständten die Sach schwärlich dahin zu bringen seyn, das die aldort commandirte stätt hin in die entlegeniste Kürchen sich begeben solten; man will aber nit entstehen ihnen firohin den gemessenen auftrag zu thuen das sie sich dann vnd wann vnd so oft es immer möglich doch gleichwoll abwexlungsweis in ihrem aigenen Pfarr oder Vicariats Gotts Haus einzufinden, dan sonderbar zuö österl.zeiten mit ablegung der beicht vnd anderes der ihnen ordentl.vorgesözt Geistl.obrigkeit die gebührende Subiection zu erzaigen schuldig seyen. Signatum in concil:militari 29 9bris(Nov.) 1743

Consistorial befelch

S 94

Demnach a S Congregatione Concilii in Rom bereiths vntern 16 Feber resolviret worden das all vnd jede ainen von der Pfarr abgesöndert vnd ihnen zur verschung der theuren Seellsorg gdgist anuerthrauten besonderen District inhabende Vicarii an denen Sonn vnd gebottnen Feyertägen die heilige Möss zu lösen vnd solche für ihre Vntergebene Vicariatsgemainde zu appliciren schuldig seynd; als würdet Euch ein solches zur nachricht vnd weitheren Verfiegung an Euere vntergebne Vicarios mit deme hirmit bedeuuet das sye Vicarii gedachter resolution schuldiger massen nachleben, auch ihr ob derselben nachgelebet werde mit gelegenheit der Jährlichen Visitation euch erkundigen vnd in eurer Visitationsrelation jedes mahl hieruon austruckhlich meldung thuen; schlüsslichen aber die denen vntergebenen Vicariis beschechene intimation (Mitteilung) mehr gedachter Resolution alhero berichten sollet. 16 10bris (Dezember) 1743.

Consistorial befelch

S 95

Vnsern Gruß: Demnach Ihro Hochfstl Gden etc auf die diss orths abgelegt gehorsambste relation gdgist befolchen vnd Verordnet das vmb allerdgste abwendung dermahlen neuerlich sich geeusserten Kriegsempöhrungen vnd daraus besorglich entstehenden land vnd leuth verderblichen Vnheils in denen Stätten vnd Marckhten lands Salzburg alle Sonn vnd gebottene Feyertäg ein 2 stündiges gebett bey ausgesözten Hochwdgsten Guett nemblich vor: vnd nachmittag jedes mahl ain stund lang angestöllt, in anderen Pfarr Vicariat vnd curat Kürchen auf dem land aber bey dem ordinari Gottsdienst vormittag der heilige Rosenkranz von dem anwesenden Volckh ebenfahls bey ausgesözt Hochwdgsten guett vnd nachmittag widerumb vorhin gdgist anbefolchner massen zu ainer gelegenen Stund mit lauter stim andechtig gebettet, vnd das Volckh zu fleissig Zahlreicher erscheinung dan wahrer buess vnd bösserung des lebens ab offener Canzl eyfrig vnd widerholt ermohnet von allen Saecular vnd regular Priestern aber in der hl: Mess die Vorhin gleichfahls schon gdgist verordnete Collecta Deus refugium etc (Gebet: Gott, unsere Zuflucht usw.) noch ferners hin eingelegt werden solle als habt Jhr solch gdgste Verordnung. 9 october 1744

Consistorial befelch

S 96

Auf Anweisung des Papstes und des Nuntius in Wien soll eine Sammlung gemacht werden zur Hilfe für "die durchgehends Catholische Jnwohner der in dem Egeischen Meer vnter der tyrannischen türckhischen bottmessigkeit befindlichen Insel Santurini (?)." 16 oct:1744

Consistorial befelch

S 97

Demnach Einem Hochwdgen Salzburgischen Sede vacante regirenden Dom-Capitl glaubwürdig hinterbracht worden, das so woll die Curati als auch beambte vnd Vnterthonen wider die inderhalb des gebürgs aufgestölte Missionarios auch in ander weeg in causa religionis verschidene beschwerden einzuwenden haben, als würdet Euch aus Hochgedacht regirenden Dom-Capitls empfangenen gdingen befelch hirmit aufgetragen euren vntergebenen Curatis zu bedeuten, das sye yber ain so anderes sich mit guetten grund jedoch aller beschaidenheit, woll erkundigen vnd der sachen befundt zuuerlesslich ad officium decanale ihr aber solche mit Euren disfahls etwo selbst

habenden beschwerdten vnd aber ain so anderes beyfiegenden guettachten zur weithers ablegend gehorsammen relation anhero einschickhen sollet. 6 9bris(Nov.)1744

Darüber erstatteter Bericht § 98

Auf Hochgdge anbefelchung das, ob ich oder meine Vntergebene wider die alda gdg aufgestöllte Missionarios ex clero saeculari in causa religionis oder anderweeg einige beschwerden vorzubringen habe, zuverlässig berichten solle, dienne gehorsamist: das ich wider bemeldte Herrn Missionarios nicht nur mit die geringste beschwärde oder Clag fürzubringen wais, sondern in gegenthail wegen deren vntadlhaften exemplarisch Priesterlichen ausführung vnd vnbeschreiblich grossen verur-sachenden Seellen Nutzen so aus deren excursionen vnd Missionen entspringen yber-grosse Freid vnd Vergnügen habe, die Vnterthonen betreffend: ist zwar nit ohne dasselbe ob denen Missionarien einige Forcht tragen so aber hechst nuzlichweillen sie dardurch zur fleissiger erlernung der Catholischen Glaubenslehr angesporret vnd auch von schändlich vnehrbahren lebenswandl Sind vnd lastern desto mehr abgehalten werden; ybrigens habe zwar die Zöch Pröpst vnd Zöchmanner, ob sie wider bemelte Missionarien ainige billige Clagen fürzubringen haben gefragt, welche mir aber also gleich ainmüthig geantwortet haben: mit Nein. Welches in Vnterthenigkeit berichten vnd mich demittigist empfelchen wolle Leogang 27 10b (Dezember) 1744.

Notanda das Kürchen gebau
alda in Leogang betreffend. § 99

Den 26 Martii 1745 ist von Jacob Singer Schwazer Maurer Meister angefangen worden die alte Kürchen abzurechen vnd zur neuen vnd gresseren die Grunduest zu legen. Die dessfahls ergangne befelch seynd die mehristen in archivio Decanali Safeldensi zu finden. Nach deme die Hauptmauren ihre gänzliche Höche erreicht wurde der Tach-stuell von eben einen Schwazer Zimmermaister darauf gesözt vnd Verförtiget zu ein-gang des Monath Juliy in obbemeldten Jahr.

Consistorial befelch § 100

Vnseren Grueß auf Euren vntern 20 diss alhero erstatteten anfangs bericht bewilligen wür hirmit das in dem neu erbaut dato aber nit gedöckhten Vicariats Gotthaus in der Leogang der heilige Gotts Dienst dermahlen zwar nur bey schönen, im fahl aber der Tach-Stuell sambt dem Tach darauf Kommen würdet, auch bey ein-fahlendem groben Wötter jedoch vnter einem Super altari portatili (tragbaren Altar) sonderheitlich errichtenden Tach, vnd vnter solchen zur Verhietung des widrigen Fahls gar leicht durchfahlenden Subtilen staubs ausgespannten Vello(Tuch, Zeltdach) fierhin bestendig gehalten werden möge; welches Euch zur nechricht vnd weitheren Verfiegung hirmit bedeuuet würdet. 26 Juny 1745.

11^{ten} July ist bemelter befelch publicirt vnd die Erste heilige Möss in der neuen Kürchen celebrirt worden durch den Hochwürdigen Edl vnd Hochgelehrten Herrn Martin Veldinger Hochfstl.Salzburger geistlichen Rath vnd Dechanten zu Salfelden. Die 2^{te} vnd 3^{te} durch die Hochehrwürdige Herrn Missionarios Michail Egger vnd Joann Ant:Ferstl die 4^{te} durch mich JacobJgnatSeitlinger Vicario loci indignus. Nachdeme von anfang Septembris bis Heiligen Martini das Kürchengewölb geschlossen die Stoquetor durch Cassianus Singer obbemeldten Maurermaisters Sohn vnd angehenden Maurermaister zu Kizbichl verförtiget auch durch Christoph Antoni Mayr Mahler von Schwaz das Fresco Gemahl zu Ende gebracht ist entlich den 12 Decembris als Dominica 3^{tia} adventus (3.Adventsonntag) von ob Hochgedachten Herrn Dechanten Martin Veldinger dise Vicariat Kirche, ad interim et donec consecratio fiat ab Episcopo (zur Über-brückung bis zur Weihe durch den Bischof) benediciret worden (gesegnet worden).

Consistorial befelch § 101

Vnseren Grueß Demnach Jhro Hochfstl Gden vnser gdgste Fürst vnd Herr etc genedigist entschlossen sich allerneigsten in das Salzburgische gebürg vnd Zwar Erstens in das Decanat Salfelden vnd so dan in das Werfnerische zu begeben, vnd in disen beeden Decanal-Districten das heilige Sacrament der Firmung zu administriren, auch die in selbigen annoch nicht geweichten Kürchen zu consecriren als würdet aus empfangen gdgsten befelch Euch ain vnd anderes zu Euren selbst aignen Verhalt, vnd mit deme bedeuuet, das Jhr dises auch ohne ainige Zeit verliehrung all Euren Vnter-gebnen Curatis mit dem auftrag das sie ihre anverthrauten Pfarr Kinder Zu würdiger empfahung der heiligen Firmung in gleichen die gefatters leuth wie sie sich bey der

Firmung Zu verhalten vnd das sie ein Claines Zötelein auf welchen der Tauff oder jenige nammen welchen sie ihren Götten oder Gotten geben wollen geschriben stehet, mit sich Zu bringen vnd vorzuweisen haben vorgehends gebührend vnterrichten sollen, als bald weithers zu wissen machen, schliesslichen jedes orths, wo die heilige Firmung zu aministriren oder eine Kürche einzuweichen ist, das erforderliche fruehezeitig Zu veranstalten Euch böstens angelegen lassen seyn sollet. 23 Juny 1745.

Consistorial befelch

S 102

Vnsern Gruß Demnach Jhro Hochfstl. Gden etc auf abgelegt gehorsambstæ Relation Gdgist verordnet vnd anbefolchen haben das auf uncosten deß alhiesigen Priester Haus vnter dem titl deß wahren Catholischen Salzburger mit sonder Fleis auch auf das gemaine Volckh neu verfast vnd in Truckh gegeben anderte thail yber alle Feyertags Episteln vnd Evangelien zu allen Pfarr vnd Vicariat-Kürchen im land vnd zwar in jenen orthen alwo mehrer Curati sich befinden auch so vill exemplaria wouon aines von weisseren papier vngebundtner 1 f 6 X abgegeben würdet auf unkosten deren Gotts Häusern negstens beygeschafft, ingleichen jenen Vnterthonen in dem gebürg welchen der abgenommen oder von denselben freywillig ihren Seell-sorgern zu Handen gestöllet worden ebenfahls auf vnkosten deren Gottshäusern so es in vermögen haben jedem 1: Exemplar von braunen papier (welches vngebundner umb dem geringsten preis pr:54 X abgegeben würdet) ehebaldigst verschaffet die ybrige Pfarr-Kinder aber zu erkauffung dises sehr nuzbaren buechs vmb erstangezogenen wollfailen preis wollmainend ermohnt werden sollen, als habt Jhr zu gehorsambster nachlebung solch gdgsten befelchs das weithere an Eure vntergebene Curatos alsbalden zu expediren vnd wie es geschechen alhero zu berichten. 25 7bris (Sept.)1745.

Consistorial befelch

S 103

Vnsern Gruß Demnach Maria Regina Riedmayrin alhiesige CARbnier (?) tochter ledigen stands an verschidenen orthen mit vorgebung betrieglicher vnwahrheiten bey der geistlichkeit gelt, attestata, vnd schriftliche recommendationes zu erpressen, hierdurch aber nur den Clerus, wie es bereiths die erfarenheit gegeben, zu hintergehen vnd zu prostituieren getrachtet als habt Jhr ein solches denen samentlichen Curatis des Decanats vmb sich von ersagter Riemayrin verführerisch vnd vn begründten praetexten gezimend hietten zu können ohnverzighlich zu notificiren, Sye Riettmayrin aber in betrettens fahl mittls eimplorirung der Weltl.obrigkeit verfänglich weithers fortschaffen zu lassen 13 7bris 1745

Consistorial befelch

S 104

Laut der "vntern 16 Februar 1743 a S.Congregatione Concilii ergangnen Verordnung" muss an "Sonn vnd gebottenen Feyertägen" die hl.Messe pro populo (für das Volk) gefeiert werden. 3 10bris (Dezember) 1745

Consistorial befelch

S 104

Die Seelsorger können außer an den Sonntagen auch jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag vor dem Sonntag Judica in der Fastenzeit Fleisch zu essen. 5.Februar 1746

Consistorial befelch

S 106

Die Armen, die aus der allgemeinen Almosenkassa beteiligt werden, sollen auch verlässlich für die Spender beten, besonders an den dafür bestimmten Jahrtagen. 4.März 1746

Deputations befelch

S 106

Zumahlen wür alda schon zu mehrmahlen vernemmen miessen was massen nit allein die Vnterthonen sondern auch thails beampte dan verschidener Grundherrschaft Verwalter inner des gebürgs sich beyfahlen lassen, sambt die in religions Sachen in Vorigen Jahren verschidentlich ausgeförtigte General befelch durch Zeitliches Hinscheiden Weyland Sr Hochfürstl.Gnaden piimae mem.(frommsten Gedenkens) zugleich erloschen vnd von keiner weitheren wirkung mehr wären, Hingegen aber Sr Hochfstl.Gnaden ... Willen vnd mainung ist, das solche samentlich . . .noch firohin Vest vnd ohnverbrichlich gehalten werden sollen . . .um sich vor straff vnd schden zu hietten. in Deput:Secreta 23 Martii 1746.

Wir lassen Euch denen Aufhauserischen vnd Dirnbergerischen Nachbarschaften zu weitherer nachricht hiemit wissen das die Herstöllung eines aignen Schuell-Halters selbiger orthen für ganz vnnöthig erachtet, hingegen aber die gdgste Willensmainung dahin gerichtet seye, das die Kinder vnauslassig von ihren Eltern in die Kinderlehrn geschickht vnd von Curatis auch der orthen Missionariis fleissig vnd deutlichst mit gelinde vnd sanftmueth, nit aber rauchen vnd anfahrerischen worten, wie zu weillen von einigen geschicht, vnterrichtet werden sollen, mit dem beysaz das wan ein oder anderes Kind die öfters mit geduld vorgetragene lehr nit begreifen wolte, so dann der Vatter selbst oder weme sonst des Kinds obsorg obliget, zu der Kinderlehr des ends einberueffen vnd verfänglich in bederffensfahl auch durch die Weltliche Obrigkeit hierzue anzuhalten seye, damit Er selbst die Christliche lehr vernennen, vnd so dann seinem Kind wie Christlichen Eltern vnd Vormunden ohnehin zuestehet durch öfftere widerhollung tieffer einbraggen könne, damit aber auch in denen schuellen die Kinderlehr mit erspriesslichen nuzen betrieben werde, ist gleichmessig die gdgste mainung vnd willen des curati locorum vnd Missionarii öffters sich in solche verfiengen vnd nit nur obenhin nachsehen sondern die Kinder in denen nothwendigsten Glaubens articln vnd Christlicher lehr eufrigist examiniren dann zu from gottsfürchtiger Zucht vnd Ehrbarkeit liebeich beynebens auch ernsthaft ermohnen sollen, welches alles dan Jhr Dechant denen Curatis locorum Eures Decanat (an die P.P.Missionarios francisc:beschicht es von da aus) mit nachtruckhsamer ermohnung aufzutragen habet.

pro memoria

Wider die Petriner Mission ist niemahls ainige Klag als ab sie ihre instructiones nicht mit gebührendem Fleis gelinde vnd sanftmueth solten vorgenommen haben bey der Deputation vorkommen, haben sich nur die disfahrts schuldige anzunehmen vnd zu verbössern 27 April: 1746.

Jahrmöss Stüftung

S 109

Für Rupert Holzer baur zu Eckhing vnd dessen Ehwürthin Barbara Gschwandtnerin am 10.Oktob; 50 f

Consistorial befelch

S 110

Waß gestalten der Vicarius in Glemb seinen dermahligen Coadiutorem Hr. Carl Egidi Graf aus mangl vorgehender Motiv Mössen zu entlassen gedencke . . . ertheilen Euch hierauf zur resolution, das . . . derselbe einem anderen in dem Euch gdgist anuerthrauten Decanat eines Coadiutoris curati bedürftigen Pfarrer oder Vicario nach Eurem guett befinden zuegeordnet . . . werden solle. 27 Jan:1747

Consistorial befelch

S 110

Vnsern Gruß Demnach S^e Königliche Mayestet in Breussen denen in der Residenz Statt Berlin wohnhaften Röm=Catholichen nit allein das freye vnd öffentliche religions exercitium sondern auch zu dessen behueeff eine neue Kirchen mit Thurn gloggen vnd allen Zuegehörden so groß als man immer mit denen ihrer seiths beytragenden bau=unkosten würd auslangen können, auf einem von höchst deroselben bereiths gratis eingeraummt weithlauffigen plaz von Grund aufzubauen vntern 22 9bris (November) lezt verflossnen Jahrs lauth beyfindigen nachtruckhs gdgist verwilliget, als haben Jhro Hochfstl.Gden auf das von dem alhero abgeordneten Missionario Friderico Wilhelm Andresen Presbytero Saeculari im nammen der gesambt Catholischen gemainde in ermeldten Berlin beschehen vnterthenigstes anlangen, gdgist verordnet das zu hailsammer beförderung dises Gott geföllig zu aufnamb vnd fort pflanzung der cathol.Religion geraichenden werckhs auch in der Salzburger Diözes vnd land ein Christmilde Haussteuer eingesamblet vnd hierzu das Volckh zu einem freywilligen selbst beliebigen beytrag von denen Curatis locorum ab offener Canzl eyfrig ermohnet, so dan das ersammlte gelt vmb solches an seine gehörde ybersenden zukönnen alhero eingeschickht werden solle; . . . auch von jenen Gottshausern, Bruderschaften vnd anderen milden orthen, bey welchen ein vorrathige paarschaft vorhanden, ainige Gulden . . . 21 Martii 1747

König Breussisches Patent

S 112

für den Bau dieser Kirche in Berlin

22 9bris (Nov.) 1746

Jahrmöss Stüftung

für Johann Jracher, inwohner am Hainzen guett in Saalfelden, am 17.Oct., 50 f

Consistorial befehlch S 115

Die Ehe, die Gertraud Vnterweegerin, geb. im Millbach Bramberger Pfarr, mit Georg Wisersperger dermahlen berg Knapp in Leogang, in Scheifling in der Steuermarckh geschlossen hat, ist ungültig. Sie sollen von dem Vicario in ersagter Leogang in seinem wohnzimmer in gegenwarth 2^{er} gezeugen (denen disfahls das stillschweigen aufzutragen) von neuem ehenechstens Ehelich copulirt werden. ...

9 Aug:1747

Jahrmöss Stüftung S 116

für Georg Aperger, gewesten bauern zu Milling 100 f 29. oder 30. October

Consistorial befehlch S 117

Demnach Jhro Hochfstl. gden etc zuuerlessig zuekommen das die auf unkosten des Allhiesigen Priester Haus vnter dem titl des wahren Catholischen Salzburger mit sonder Fleiß auch auf das gemaine bauru Volckh neu gefast vnd in truckh gegebene auslegung aller Sonn vnd Feyertags Episteln vnd Evangelien zu allen Pfarr vnd Vicariat-Kürchen nach anzahl deren daselbst sich befindenden curaten gdgist ergangnen Verordnung zu gegen dato nit beygeschafft worden mithin hechst gedacht dieselbe auf weithers abgelegt gehorsambste relation solche erkaufft auch die Vntergebne zu gleichmessiger erkauffung ermohnt werden solle. 29 9bris (Nov.)1747

Consistorial befehlch S 117

. . . das die von Sr. Papstl Heiligkeit Benedict:14 allen Christglaubigen welche die weis vnd manier dess innerlichen gebetts oder des betrachtens so woll andere lehren vnd solche erlernen als auch selbst das innerliche gebett verrichten ...
. . . als haben wir gdgist anbefolchner massen von dem vns zuekommenen abtruckh Euch die benöthigte exemplaria zue weitherer Verfieugung mit deme hirit communi- ciren wollen . . .

11 10bris (December)1747

Jahrtag Stüftung S 118

für Franzen Pirnbacher verschidener Grundherrschaften gewesten Vrbars Verwalter vnd Wein-gastgeber in der Leogang 100 f 21 Jenner

Consistorial befehlch S 119

Bey allen Closter, Pfarr: Vicariat: vnd Curat-Kürchen soll mit aussözung des Hochwdgsten Guetts ain 7 Stündiges oder andere gebetter ... zu dem Ende ange- stöllt werden . . . damit durch die vndndliche gütte Gottes ermeldte Wahl glückh- lich vorbeygehe vnd disem Erz Stüft widerummen mit einem guetten so woll in geist= als Weltl. Sachen wollfürstendigen Erz-Pischoffen vorgesehen werde, . . .

7 July 1747

Notanda S 120

Vmb das Fest des hl. Leonardi ist durch Veithen Häusl tischler Maistern in der Albm der neue Hoch: oder Chor: Altar sodann durch Georgen Creüzer das grosse vnd cleine blat darein verfortiget, vnd ihnen von denen leyirt (?): hergeschenckhten vnd ersamblten geltern, ohne entgelt des Gotts Haus mittlen dafür bezahlt worden pr 315 f.

Consistorial befehlch S 121

Fastendispens

16 Februar 1748

Rosenkranz Stüftung S 121

erlag von 50 f. das in Vigiliis von Lichtmess, Verkündigung, Aufnahme in den Himmel, Geburt und Empfängnis Mariens . . . Winters Zeit vmb 4: in Sommer aber vmb 5 Vhr der heilige Rosenkranz sambt der Lauretanischen Lytaney bey ausgesözt Hochwdgsten Guett gebetet wird. . . .

23 Aug 1748

Consistorial befehlch S 123

Papst Benedikt 14. gibt die Vollmacht allen Priestern ~~jemand~~ in articulo mortis mit der benedictio apostolica einem sterbenden Christen einen vollkommenen Ablass zu gewähren.

12 7bris (September)1749

Consistorial befelch S 124

. . . das all vnd jede von der Geistlichkeit bey sich eröffnenden Vacaturen vmb promotion an hechsten orth stöllendes anlangen Künftigs hin Keines weegs in form eines briefs sondern Supplicats ybergeben werden sollen . . . 25 9bris 1749

Consistorial befelch S 124

Universal-Jubiläum 1750 - Ablaß 1 Aug 1749

Anima S 125

Jubiläums-Abläss 1750

Das Erzb.Consistorium S 125

Verlängerung der Vollmacht Rückfällige zum Protestantismus, die reuig zurückkehren, zu absolvieren. 20 Februar 1750

Das Erzb.Consistorium S 126

Über die verbotenen Bücher 20 Februar 1750

Jahrmöss Stiftung S 127

für Martin Hörzog, gewesten Dienst Knecht 50 f am 15. April

Consistorial befelch S 128

Der Kreuzweg in der Kirche in Leogang wurde errichtet am 4. Juny 1750 durch P Oliverius Aigner, gepredigt hat P. Sennen Zwickl

Notanda S 130

24 Juli ao 1750 ist der Neue Seithen Altar in Cornu Evangelii auf Vnkosten Herrns Joseph Franz Pirnbacher Weingastgeber vnd Verschiedener Grundherrschaften Vrbars Verwalter alda durch Veiten Hausl Tischler Mayster in der Albm verförtiget vnd aufgerichtet worden.

Extractus e Decretibus S 130

Wenn Leute ohne Empfang der Sakramente sterben, sollen die Angehörigen über diese Sache aufgeklärt werden.

Da es im Dekanat Saalfelden so viele uneheliche Geburten gibt, sollen die Gläubigen fleißig über die Schwere der Sünde aufgeklärt werden.

Wenn Meldungen nicht in vorgeschriebener Weise und mit Auslassungen gemacht werden, soll der Dekan eine Form vorschreiben und wenn diese nicht eingehalten wird, soll er die Meldung nicht annehmen. 11 7bris (September) 1750

Formula

die der Erzbischof mit 11 7bris dieses Jahres dem Klerus des Dekanates Saalfelden vorschreibt für Pflichtmeldungen und Jahresmeldungen:

1. Werden die Gottesdienste an Sonn- und Festtagen mit Predigten von moralischem und wechselweise katechetischem Inhalt zu fixer Zeit in Gegenwart des andächtigen Volkes gefeiert? Das gilt auch für gewohnten vespern und Litaneies.
2. An diesen Tagen ohne andere Veranstaltungen sollen die Kinder unterrichtet und geprüft werden in Pfarr- und Filialkirchen, und wo mehr Curaten sind, auch in entfernten Ortschaften und Bergen. Mit welcher Frucht?
3. Werden auch außer der österlichen Zeit jene seelsorglich betreut, die öfter die Sakramente empfangen wollen?
4. Werden für die Sterbenden früh genug die Sakramente erbeten und gespendet? Braucht niemand ohne sie sterben? Wenn aber doch, dann sollen die Hausbewohner examiniert werden, ob er nicht außer Acht gelassen, oder starrsinnig gestorben ist. Ein Entgschuldigungsgrund oder Schuld sollen gemeldet werden.
5. Werden an den Sonntagen und Festen morgens in der Kirche der marianische Rosenkranz. die Akte der Tugenden und nach dem Gottesdienst das "Unter deinen Schutz und Schirm gebetet, und werden beim Volk die Rosenkränze, das Skapulier, Weihwasser, Ablässe etc gebührend geehrt und gepflegt?
6. Werden neue Anzeichen von Häresie, werden unehrbare Zusammenkünfte gefeiert, verbotene Bücher gelesen oder eingeführt?
7. Sind da getrennt lebende Eheleute, in Streit lebende, Gotteslästerer, öffentliche Konkubinarier, unbekehrbare Sittenlose, Familienväter, die für die ihren nicht die schuldige Sorge tragen, und frevelhaft zusammenleben?

8. Sind die guten Dekrete über die Reform der Sitten und Kleidung in notwendiger Kraft und wird ihre Beobachtung im Volk durch die weltliche Macht überwacht und gefördert?
9. Lebt der untergeordnete Klerus seinem Amt entsprechend, hört er auf das Volk und bleibt er den Dienst nicht schuldig?
10. Wird der kirchliche Dienst eifrig erfüllt, ehrfürchtig, nüchtern, nicht ungebührlich?
11. Machen die Grundschüler gute Fortschritte, wie oft und von wem werden sie visitiert und erhalten sie Religionsunterricht?
12. Werden die Stiftungen (Gründungen?), die alten und die neuen erfüllt, nicht im Gottesdienst und Gebet, sondern auch bezüglich der bestimmten Zeit und der zu gebenden Almosen?

Der jährliche Seelsorgsbericht

muss immer genau detailliert mit Angabe der Zahl gemacht werden Punkt 1 - 15. 15. Über die verstorbenen Kinder, die nicht die wahre Taufe empfangen haben, müssen die Mütter und Hausbewohner "examiniert" werden, ob sich dabei niemand schuldig gemacht hat, ob eine Abtreibung versucht wurde usw. Die Ursache muss in den Berichten immer angegeben werden. Andere auftauchende Fälle, die hier nicht berührt sind, sollen nach eigenem Wissen und Überprüfung getreu berichtet werden. Diese Ordnung muss nach dem Lesen des Dekretes punkt für Punkt eingehalten werden. Wird sie nicht eingehalten, wird der Bericht zurückgeschickt und nicht angenommen.

Exoffo-Decanali 19 oct 1750

Franc Joh. Carl Egger Decanus.

Religions Commissions Decret

S 134

Zumahlen mehrerley Casus alda vorkommen das Verheurathe Personen in glaubens Sachen gar wenig ja zum thail fast gar nit vnterrichtet sich befunden, als habt Jhr die Euch vntergebne Curatos locorum alles Ernsts zu vermohnen das selbe ob motu Celsissimi proprio sub dato 10 9bris (Nov.) 1734 ergangenen general Verordnung sonderbar in hoc puncto festiglich halten: auch in jenen Fählen, da einige Personen vmb bewilligung der Ehe alda anlangen, dem von Geist- vnd Weltl. obrigkeit vnd Missionariis erstattenden bericht, jedes mahl das mit beyzuchung eines Missionars vorgenommene examen in fide beeder angehenden Con-theilen dess ends beyzulegen, damit man hierin ersehen könne, wie Eyfrig dise Bittenden zur begreifung der Catholischen glaubenslehr angenommen sohin den etwo anglebenden Jrrglaubens Verdacht einiger massen von sich abgeleimet haben. in commissione religionis 22 Aug 1750

Consistorial-befelch

S 135

Fastendispens

Salzburg den 8 Februar 1751

Consistorial befelch

S 136

Inhalt: Erkauffung des oberhaus vnd desselben Zurichtung zu ainer Priesterlichen vnd gesunderen Wohnung.

Vnsern freundlichen Grueß . . . Demnach Jhre Hochfürstl. Gnaden vnsern gdgster Fürst vnd Herr etc. auf den von Euch Dechanten vntern 21 Jenner lezthin in Sachen alhero erstatteten bericht vnd hieryber abgelegte gehorsambste relation gdglist resolvirt vnd bewilliget haben, das die dem Joseph Franz Pirmbacher Würth in der Leogang zugehörige dem Hochfürstl. Vrbar Amt zu Salfelden aber grundherrlich bey gethonn enthalb des wassers auf dem Kürch-blaz entlegen, vnd von demselben zur Verschaffung einer Priesterlichen auch gesunden wohnung pro Vicario loci dem Vicariats Gotts Haus daselbst zu erkauffen anerbottene behausung umb die von Jhme Pirmbacher ausgesprochene Kauff- vnd Leykauff Summa pr: 625 f: würcklich erkaufft die fast gänzlich ruinose Tachung vnd Tachstuell der nothdurft nach reparirt, die Wändt in denen Zimmern angeröhrt, die allzunider vnd ckleine Fenster behöriger massen erhöcheret vnd respective vergrösseret, der obere Tafl vnd vntere Fueßboden neu gemacht nit weniger auf dem so genannten Soller oder Vorhaus durch ziech oder anröhrung einer hölzernen quer Wandt ein neues Zimmer Zuegerichtet auch die . . . so anders ergehend vnd lauth dessen Verfaß (?) bey1 ihm yber slags auf 770 f: 30 X mit einschluß abgemeldten Kauff Schillings aber zusammen auf 1395 f: 30 X sich belauffende unkosten von denen aus der Zeitl. Verlassenschaft weyl. Pr. Ferdinanden Stainbachers gewesten Fruehe Mössers zu Salfelden nunmehr seelig annoch verhanden = vnd ohne einigen, von Zeit seines 1735 erfolgt

Zeitlichen ableibens bis anhero zum Vorschein khommen rechtmessigen Erben bey Euch Dechanten in Deposito feyerend ligenden 2200 f baaren gelt her genommen werden mögen, hinentgegen von dem Verkhauffer Vicario loci ein Cleiner blaz für das gfligl, dann zu einer Holz-leg, nebst mitthailung des vorbey fliessenden bronnen=wassers seinem frey willig beschehenen anerbietten gemess eingeraumbt, gleichfahls an statt dess von dem neu erbauten Vicariat Gotts Haus in gedachter Leogang ybrig verbliben, vnd von ihme Primbacher (von denen dess noch minder Jahrigen bruders dess Primbachers Johann Georg mit nammen gerichtlich aufge= stöllten Vormund) ybernommen bau-Holz andere 90 Stämb als eine (so ausgedingte) widergab hergestöllt, nit weniger das auf mehr beriehrter behausung, vnd darzue gehörigen Gründten verbrieft = vnd zur lobl.SS.Sebastiani et Rochi bruederschaft alhier gehörige Capitale proportionaliter abgethailt, das alte Vicariat-Haus aber weegen des Vicarii anligenden Gründten, vnd habender stallung daselbst noch ferners beybehalten, die lähre Zimmerl anständigen Hörbergs leuthen vmb einen bilich mässigen Zinnß zu bewohnen yberlassen, vnd hierdurch die bauliche Vnter= haltungs unkosten bestritten, schleisslichen weegen ybernemmung deß Urbarsbey widerholt primbachers behausung dan bestimmung einer leidentlichen Anlaith, vnd der aigentlichen Zeit, zu dessen abführung mit einer Hochfürstl.Hof=Cammer alhero gezimmends correspondirt werden solle; Als würdet Euch so gestaltsamb erfolgt gdgste resolution vnd bewilligung zu Euerer Verhaltungs nachricht mit dem hir mit bedeuuet das zu verstandtenen Ende an wollgedacht HochfürstlHof= Cammer das behörige sub hodierno alda ausgeförtiget worden seye.

Salzburg 30 Martii 1751

Johan Graf von Thurn Praesident

Johann Jos:Freynender Director
Johann adam Dickhart Canzler

Religions Commission befelch

S 138

Ehe-Erlaubnis

Auf des Christian Griessners verwittibten bauru am Pfindtl guett in der Leogang vmb sich mit der auch verwittibten Magdalena Franzlin verehelichen zu derffen . . . will man endlich angesicht souill Jahrig - ausgestandtner glaubens=prob, vnd da seith deme nichts in religione bedenckliches von beeden zum Vorschein gekommen, dem Supplicanten den gebettenen Heyrath=Consens mit besagter Franzlin aus sonder gnaden jedoch mit deme angönnen das Jhr auf dise beyde so woll ihrer selbst aignen persohnen, als auch der Kinderzucht halber wachtbares aug halten, vnd das selbe Keine Verdächtige sondern in glauben allerdings ohnuerdächtige Dienstbothen einstöllten sollen, ernstlich darob seyn, vnd das widrige allenfahls pro remedio (Wiederherstellung der Ordnung) schleinig anhero berichten sollet.

Salzburg 17 Jann: 1752

Johann Graf von Thurn Praesident

Franz Rochus Auer v:Winkhl
Joh: Adam Dickhart Consist.Canzler

Verstückhungs Kauf brief

S 139

Kaufbrief betr.Vicarhauses

Jch Joseph Franz Primbacher Verwslter vnd Gastgeb in der Leogang bey St.Leonhard bekenne in disem Brief für mich vnd meine Erben, dem nach von Jhren Hochfstl.gnaden etc. Craft genedigen Lignatur datirt den 30^{ten} Merzen ao 1751: die gdgste licenz erthaillet worden, das vor ainem jeweilligen Vicarioin berichteter Leogang das Haus des Mösner lechens daselbsten nebst ainem Spatio von dem Hof, zu ainem Sennen(?) Höfl vnd Holz niderlög in der breide gleich dem Haus, in der lenge aber 32 Schuech, dan ober des Haus zu einen Kuchl garten einen Plaz Pr. 67 schuech von thoran 26: zu unterist aber a8: schuech braid, wie umb ain so anderes die ausstöckhung geschechen l. Jtem, welches Craft aines den 9 Julii . . . 1751^{ten} Jahr anhero erlassen gdgen Cammeral=befelchs von denen ybrigen appertinentien ersagten Mösner=lechens zu dem Würdigen S Leonardi Vicariats Gotts Haus in obiger Leogang wie ibbemelt, vor ainem jeweilligen Vicario aldorten herdan zuerkauffen gegen deme verwilliget wurrde, als ain Hochfstl. beurbart vnd Jährl. ins Ambt Salfelden dienstbares Jtem, nicht nur dermahlen pr: 625 Gulden, sondern auch hinkunfts alle 12: Jahr pr 500 Gulden veranlaithet vnd Jährl.hieruon 5 Schilling noval=Dinst errichtet werden solle, mit vorerwehnt deren Zuesteheungen (?) zu ainer anständigen wohnung verhandlt werden möge; als will ich bekhenner bedrittes Jtem sambt dessen gerechtsame gegengulag

erlag der accordirt obernandten 625 Gulden Kauf vnd leykauffs gelt, wollerdeit(?) Würdigen Gottshaus Leogang, dafür die dermahlig aufgestöllte Zöchbröbst Hanns Holzer zu Eckhing vnd Ruepp Mayr zu Prandstatt hausende erschienen vnd angelobt, mehr widerholt vor aine beständige Vicariat wohnung alldorten aufstäth vnd ewig Kaufflichen abgetretten, auch hierummen nicht nur landgebrauchige gewehr schaft: sondern auch yberhin versprochen haben, das weillen erdeittes Haus mit anderen Jtemen in verschidenen hypothec oder schuldbriefen enthalten, von mir Verkäufern oder meinen Erben vorwollersagt lobwürdiges Gotts Haus dessentwillen begebenden Fahls vmb so mehr schadlos gehalten werden solle, als die mitverpfendte Stuckh vnd güetter ohne dem Haus genuegsam zuelenglich seyn, wurde aber eine neuerung gedachter schuldbrief erfolgen, so solle die mit Verpfendung beriehrten Haus völlig vnterlassen werden, allermassen rechtens ist. threulich ohne geuerde, deme zu wahrer urkund ist diser brief mit deß HochEdl gebohrnen Herrn Georg Michael Ludwig von Waltenhofen auf neuen Engels heim, grueb, vnd Ramseiden Hochfürstlicher Salzburger Rath, Pfleger zu Liechtenberg vnd Salfelden auch tyroler Landmans Hoch=adelig angebohrnen Jnsigl vnd nammens Handschrit (doch ohne schaden) verfertiget worden. Zeugen Georg Kaltenhauser vnd Carl Erasmus Schorn beede Procuratores alda geschechen zu Salfelden den 7:october 1751. G:M:Ludw: von Waltenhofen.

Kauf Zahlungs Quittung

§ 142

Ich Franz Joseph Pirmbacher Verwalter und Gastgeb in der Leogang bekenne in disem Brief für mich vnd meine Erben . . . vor aine beständige wohnung aines jeweilligen Vicarii in villberiehrten Leogang . . .erdeithe Summa 625 f anheunt dato durch paaren erlag richtig vnd ohne abgang mir zu Handen bezahlt hat. . . .
Salfelden den 7 oct. G.M.L.uon Waltenhofen.
1751

Revers Brief

§ 143

Wir mit nammen Hanns Holzer zu Eckhing vnd Ruepp Mayr zu Prandstatt . . . bekennen in disem Brief als zu der Zeit aufgestölte Zech-bröbst bey St.Leonhard in Leogangdemnach vermög gnedig ergangenen Hof Cammer Consens de dato 9 July ao 1751 in gnaden verwilliget worden das vor ainem jeweilligen H Vicario . . . das Haus des Mösnerlechens alda . . . durch den Jnhaber desselben Herrn Joseph Franz Primbacher . . .verkauft werden möge, daß ersagtes Item nicht nur dermahlen pr 625 f sondern auch hin Kunftig alle 12 Jahr zu 500 f veranlaith...vnd Jahrlich hieruon 5 Schilling noval anhero zum Hochfstl.Vrbar-Amt abgeraichet werden solle; das deme hero wir bekennen im nammen vnd anstatt vorerdeitten lobl.Gottshaus . . . dahin verbunden haben wollen, all dises in genaue erfihlung zu bringen. . . .
Georg Kaltenhauser vnd Carl Erasmus Schorn Ghts Procuratores 7 octobris 1751.
G.M.Lud.Waltenhofen.

Jnserte Verabrödung

S 144

über den Veld-Zaun ober dem zu errichtenden Vicariats-Gärtl, Hennen-Höfl, Vnterhaltung des Prunens, die Holz-Hitten, den Fahr- vnd Geh-weeg.

Consistorial beuelch

S 147

. . . bewilligen wir hirmit das bey dem erbauenden Vicariat-Haus in der Leogang anstatt des proiectirt so genendten Rohr- oder mit Steinen geschwarten leg-tachs ein Schar-tach errichtet . . . werden möge. Salzb:den 10 Merzen 1752

Consistorial-beuelch

S 147

. . .anbefolchen das auch der geistlichkeit nit allein das selbst-schiessen, sondern auch die erkauffung des wild brädts von allen nur mindist verdächtigen leuthen . . . bey gelt-straß verboten ist. . . . Salzb 4 9bris (Nov.) 1752

Für eine Ehe die Dispens von der Verwandtschaft im 4.Grad. S 148

Erneuerte Pönal-verordnung

die fleischliche Verbrechen vnd deren Vnterschleipfgebung betreffend. S 149.
Salzburg am 7 Decb:1753

Leopold Ant:Grag v Podstatsky
Hofraths Praesident

Joseph Ant:Freyherr
von der Halden vice - Praesident

- . . . einige gdge Consistorial-befelch S 161
- 1 . . . Erlaubnis für absolutionem apostolicam mit dem vollkommenen ablass für die Sterbenden.
 - 2 Erneuerung der Ablässe an den Festen des Namens Jesu und Mariens
 - 3 Die Erlaubnis an bestimmten Festen und Zeiten von Fällen zu absolvieren, die dem Erzbischof vorbehalten sind.
 - 4 In der nächsten Fastenzeit gelten für das Fasten Erleichterungen wie in den letzten Jahren.
- Franz Joseph Egger Dechant
- Decreta S 162
- Diverse Verordnungen des Erzbischofs von Salzburg 13 Septbris 1757
- Decretum S 163
- über Pflichtmeldungen an den Erzbischof
- Consistorial befelch S 164
- über verbotene Bücher 15 Oktober 1754
- Consistorial befelch S 166
- über Sammlungen für abbrändler 18. Okt. 1754
- Consistorial befelch S 166
- über die Sammlung für ein neues Zuchthaus 16. Dezember 1754
- Consistorial befelch S 168
- über die Osterbeichte 14. Februar 1755
- über die Beicht Zötl (Der Dechant von Saalfelden 22. Feb. 1755
- Consistorial befelch S 169
- über die jährlichen Meldungen nach Salzburg 19. Feb. 1753
- Consistorial befelch S 170
- Ungebührlichkeiten bei Tanzunterhaltungen müssen erhoben und nach Salzburg gemeldet werden. 25 Februar 1755
- Consistorial befelch S 171
- Sammler für Abbrändler haben haben oft gefälschte Patente. Meldung machen 12 May 1755
- Für die jährliche Pflichtmeldung S 171
- Was auch noch gemeldet werden muss.
- Extractus S 173
- Aus der vnterm 28 febr:1736 gdgist ergangenen Sitten-ordnung
15 Punkte
- Extract eines Decanal Schreibens S 177
- Meldungen müssen "in Zuekhunft .. vollkhommen, clar vnd ausführlich ohne beyseiths lassung einiger puncten, oder geflissentlicher verschweigung einer mörckhlichen sache, auch wohl löslich, correcte vnd mindistens auf ainen ganzen bogen, vnd in das Creuz zusammen gelegter . . . an seine gehörde hinfiro einschickhen sollen
- Dokument über die Weihe der Kirche in Leogang
- Nos Sigismundus Christophorus Dei gratia archi-Episcopus, et . . . Princeps Salisburgensis S^{mae} Sedis Apostolicae Legatus natus, Germaniae Primas Universis ac Singulis praesentes has litteras nostras inspecturis seu lecturis notum facimus et indicamus quod anno 1754, 30^{ma} mensis Septembris Ecclesiam vicarialem in Leogang una cum tribus altaribus in honorem SS:Leonardi et Aegidii: B.V.M.et St^{ae} Barbarae iuxta normam in pontificali romano praescripto cooperante nobis Spiritus Stⁱ gratia rite consecraverimus, et in praefato Ecclesiae Summo Altari

SS:Leonardi et Aegidii Reliquias Sanctorum Valentini, Benedicti, et Deotati
 Mart: in primo altari BVM. ex cornu Evangelii Reliquias Sanctorum Vincentii,
 Victoris Mart: et S Jlluminatae V:et Mart: in secundo in honorem S:BarbArae
 ex cornu Epistolae Reliquias SS:Urbani, Valentini et Modesti Martyrum inclu=
 serimus: insuper de Omnipotentis Dei Misericordia ac beatorum Petri et Pauli
 apostolorum autoritate confisi omnibus et Singulis utriusque Sexus Christi
 Fidelibus qui dictam Ecclesiam in ipso consecrationis die devote visitaverint
 et ibi pro Christianorum Principum concordia, Haereticorum (?) extirpatione
 et S:Matris Ecclesiae exaltatione pias ad deum preces effuderint, unum annum,
 eisdem vero Christi Fidelibus saepe dictam Ecclesiam in anniversario Dedic=
 tionis eiusdem (quem ad Dominicam 2^{dam} octobris utpote proximam post festum
 SS^m Rosarii) annuatim celebrandum Autoritate nostra ordinaria constituimus
 et publicari fecimus, ut supra visitantibus et ibidem orantibus 40 dies de
 vera indulgentia seu aliis iniunctis quomodolibet debitis poenitentiis in
 forma Ecclesiae consueta perpetuis futuris temporibus concesserimus. in quorum
 omnium fidem hasce manu nostra propria subscripsimus, et Sigillo nostro Archi
 Episcopali communiri fecimus. Datae Salisb.in Matropoli nostra die 11 Julii ao 1755.
 Sigismundus

Joann:Adam Dickhard
 Cancellarius Consistorialis.

Wir Sigismund Christoph, von Gottes Gnaden Erzbischof, und
 Fürst von Salzburg, des Heiligsten Apostolischen Stuhles Legatus natus,
 Primas von Deutschland, machen allen, die in dieses Schreiben Einsicht nehmen
 oder es lesen, kund, dass wir im Jahre 1754, am 30.des Monats September die
 Vicariatskirche in Leogang zusammen mit den drei Altären zu Ehren der hl.Leon=
 hard und Ägidius, der Seligsten Jungfrau Maria und der hl.Barbara gemäß der
 Norm, die im Pontificale Romanum vorgeschrieben ist, geweiht haben und¹ⁿ der vor=
 genannten Kirche im Hochaltar der Hl.Leonhard und Ägidius Reliquien der Heiligen
 Valentin, Benedikt und Deodatus, Martyrer, im ersten Altar der Seligsten Jung=
 frau Maria auf der Evangelienseite (vom Kirchenraum aus gesehen links) die
 Reliquien der Heiligen Vinzenz, Viktor, Martyrer, und der hl.Jlluminata, Jung=
 frau und Martyrin, im zweiten zu Ehren der hl.Barbara auf der Epistel-seite die
 Reliquien der Heiligen Urban, Valentin und Modestus, Martyrer, eingeschlossen
 haben. Darüber hinaus haben wir im Vertrauen auf die Barmherzigkeit des all=
 mächtigen Gottes und die Autorität der Apostel Petrus und Paulus allen und
 jedem einzelnen beiderlei Geschlechts Christgläubigen, die diese Kirche am
 Tag der Weihe selbst andächtig besuchen und dort für die Einmütigkeit der
 christlichen Regenten, das Auslöschten der Häresien und die Erhöhung der heiligen
 Mutter Kirche fromm zu Gott beten, einen Ablass von einem Jahr, den Christ=
 gläubigen aber, die am Jahrestag der Kirchweihe (2.Sonntag im Oktober, der
 nächste nach dem Rosenkranzfest) wie wir kraft unserer Vollmacht bestimmten
 und bekanntmachten, unter den bekannten Bedingungen einen Ablass von 40 Tagen.
 Zur Bestätigung all dieses haben wir das mit eigener Hand unterschrieben und
 mit unserem Erzbischöflichen Siegel bekräftigen lassen. Gegeben zu Salzburg,
 unserer Mutterstadt, am 11.Juli 1755.

Sigismund

Johannes Adam Dickhard
 Consistorialkanzler

2 Jahrmessen, gestiftet durch den Erzbischof 100 g; gleich nach dem 5. April, dem Tag seiner Wahl "zu hechst beglückhter regirung", und die zweite gleich nach dem 30. September, dem Weihetag der Leoganger Kirche "zu erlangung einer glückseeligen Sterbstund" für den Erzbischof.

Consistorial befehl S 182
Licentia absolvendi ab haeresi bis 22. Nov. 1758.

Litterae Decanales S 183
Wie die Schützen bei Prozessionen sich benehmen sollen. Salfelden 22 April 1756

Consistorial befehl S 184
Bei den einzelnen Eheverkündungen müssen immer einige Werkstage dazwischen sein, damit ev. Verwandtschaften oder Schwägerschaften leicht erkannt und gemeldet werden können.
Salzburg 17. May 1756

Consistorial befehl S 185
In diesen "Kriegs läuffen" bei jeder hl. Messe Gebet um "abwendung aller vnglückhs= fählen".
Salzburg 1 october 1756

Consistorial befehl S 185
Die Kirchenrechnungen "langstens ein Viertl Jahr nach der gewöhnlichen Rechnungs= schluß Zeit ... unter unnachleßliche Straf pr 12 Species thaller an dises officium einschickhen" . . .
Salzburg 4. Februar 1755

Consistorial befehl
Meldungen über die Situation im Sinne der schon erlassenen Sittenordnung werden schleunig eingefordert:
Salzburg 25 Februar 1755

Litterae Decanales
Über die einzusendenden Kirchenrechnungen Salfelden 19 April 1755

Consistorial befehl
Örtliche Bittgänge sind erlaubt, aber die allgemein kirchlichen sind wichtiger und sollen von allen mitgemacht werden.
Salzburg 9 Juny 1756

Consistorial befehl
. . . wegen deß in die samblungs büchsen allzuwenig eingehenden allmosens . . . zu einem ergibigen Einlag in die almosen pichsen ... öfters und nachdrückhl. anermonet . . . das Jhr dißfahls in freygebiger einlegung eines ergibigen almosens euren untergebenen mit einen guethen Exempel Vorgehen, . . . und solchergestalten demselben den ohnbegründeten widrigen wohnn benehmen sollet. Salzbg. 14. Juny 1756
Zumahlen aber . . . sehr Vile frembde Bettler ... in die Hauser Vmb das all= mosen khommen ... deswegen ich die thuemlichkeit dessen einen jeden H Curaten ... ihren guetachten anhaimbstöllen wohlen . . .
Dechant

Consistorial befehl
... an die auch Hochfürstl. Pfleg ghter inner deß gebürs wegen abstöllung den Sendinen auf denen Almen cum annexis Vntern 6^{ten} diß für eine Verordnung auß= fertigen lassen, . . . das auf den Vollzug guette obsicht getragen vnd alllen= fahls das widrig pro remedio anhero einberichtet werden solle. Salzbg. 22 oct: 1756
. . . die in schwung gewest Vnehrbare Kleider trachten ... zu Verhietung der Villföltig Verüebt werdenden unlauterkheit die Sendinen nicht mehr auf die Albm geschickht: sondern maßbilder ... wenigstens keine ohne erlaubnuß geist: vnd weltl: obrigkheit. . . Befelchen ... zu Verschoffenden straffen . . . Sbg 6 oct: 1756

Commissions Decrets abschrift
. . . das die berg Knappen im ganzen Erzstüfft wan ainige neuerdings zur arbeith angestölt werden, eheur die Cathol: glaubens Bekhanntnuß zu beschwören solten angehalten werden . . .
Salzburg in Commiss: Religionis: 22 Jenner 1757

Consistorial befehl
Jahr Mess Stüfft: für Hannßen Millauer Baur Sohn zu Wimb Circa Diem 10^{ma} July

und denn gelassen. Kriese fult, und sein eigensinniges Jubs
 sein das hebräisches Fundament 1000. Capital für den
 Jubs bay Bewegung ob interstia fundation allzeit auf zuer
 und fruchtlosem Grund. Durch das geübte Jubs die
 Zugsung, fundiert nicht sondern demnach eigensinnigen
 Capitalen angedeut. In gleichem Jubs selbste Jubs bay und
 fundation unmaß. und fruchtlosem oberschritt. Denn
 man und steht in weise Zeit an abgekliffen Bewegung und voll
 bracht. Denn das nicht ganz gebrüdet wird fruchtlosem noch
 in dem weise, deswegen wird selbste durch und Ordnung in
 ein oder mehr Punkten oder achtern noch frug
 und aufsetzung geist. und Mechtigen Mechtigen, Statut und
 gemessen mit ordentlich all wellkommen wirselst und
 laugt haben voll andert. Jubs für in sindig nachgefolgt
 werden mochte. den und infallter noch und gebucht auf allen
 ist fundiert ganz gebrüdet und all wellkommen all dem all
 vollstündigkeit mit eigensinnigen, unterfänglich geüben
 prun noch und fruchtlosem, Jubs unmaß und geüben
 sich. In welchem dem fruchtlosem hebräisches Jubs Jubs für
 und Mechtigen kinder für als dem Jubs für die all, Jubs Jubs
 und nach dem Jubs für. das die dem und dem sein
 wollen. In die Bewegung also wie das geübet, und befristet,
 erwählige eigensinnigen befristet und demnach gemessen
 revers und gegen beschreibung und Mechtigen und in
 uning befristet werden. all dem fruchtlosem dem geüben.
 und sein fruchtlosem dem Jubs für die fundation und
 Mechtigen sein. In dem dem fruchtlosem und fruchtlosem

Erstlichlich, Was ein solches und vornehmlich zu St.
Ludwig solle sein in der Leberey Verfahrn und zu dem
Nacht dem Hofen und befriedig. jungen Jachen zu
Jach und Hochwegen. Zu dinstlich wird in woch
Anfänger. Leberey abgedacht. Solte sein besonders die
constituirte, Kusf. d. Zof. Krogger, in beiriffen laum
geritten selb. beiriffen. Gmündel. Jach, 100 r. C. C. in
in Münn. und. Gmündel. Leberey. Jach. d. dinstlich zu. Krogger.
Jach. Jach. d. dinstlich. Leberey. Gmündel. Jach. und. dinstlich.
wofür. Gmündel. woch. Gmündel. Jach. und. woch. Gmündel.
und. Gmündel. in. dinstlich. woch. Gmündel. woch.
wofür. Gmündel. Gmündel. Jach. und. Gmündel. Jach.
Jach. dinstlich. dinstlich. Gmündel. Gmündel. Jach.
Jach. dinstlich. Gmündel. Gmündel. Gmündel. Jach.

In aequiem od alle kumbt gefalt, wach, wolger freist
 sich von fienetris her dem dellen zuge dem Holst und koren die
 offen brieft nach unires freiprechtliche polkmanier des forre
 themen brigh, und alles ruf byrre Jarumt gestt bystvolun
 geduerff, fur thet und allen eigthelicheit, darum zu
 wasst und sich der gnumier yobste frid, dattet inyer Ave Maria
 und eigthelich gelubst, statt. In duss demm, surne red dufften
 sundtliche unirung, der mit alleinig fur gesecht thesistnung
 der geduerff, schufft, yobst, ewiges gult und zueftung be-
 reytet freist, od eigthelich freist, so dem gottes dienst an-
 geduerff, maner freist, derst und thesistng, doring 400 X
 eigthig unidig, fordu, ruf dem misse die dem doring zum
 ffening 7 1/2 X. In dem zuffleuch, so dem gottes dienst
 bejg, woffel, jedem die dem doring zum ffening 7 1/2 X.
 ringen, fustalls di duma die besoldung in allem
 ein zuden zoffen doring zum ffening 7 1/2 X. und
 der yberoff, soll dem gottes freiprechtliche besoldung, be-
 bleib. In dem dem alle und jedes irigen und
 freiprechtigen Vicario od vicaris duss freist, und ist dem zur
 geduerff, ruf the gnumier und wie die ob der gott dem
 dummeshig, dummeshig, well, furt besolden. Und in-
 stituer und doring unidig, in dufft die brieft zu
 rest, protectora und freiprechtigen rief jedem ickstem ruf
 ruf dem freist, od thesistng, gesecht demit daselbe
 und ein jeder ruf dem fust freiprechtiger freist und bes-
 diebung od duss doring od die unires fundation

und gestifteten Gesehung mit sich verbindet Geist und Muth
 obendrein mit dem gesehungsfleiß Gutes und sein Recht
 unerschütterlich sein, das verbindliche Gündel gütlich wirkt.
 Capital für den Gesehung Bewegung obinfernstrafgedächten
 zeitlich sein Geist und gesehungsfleiß gesehungsfleiß haben
 Ausdehnung der Gesehung, bezugsweise, insoweit durch, sondern
 Inmanem nichtgesehungsfleiß bezugsweise, der gleich gegenseitig
 solcher Gesehung und Gesehung nimmenden Gesehungsfleiß
 obinfernstrafgedächten, magst und gestalt in manig Zeit Gesehung
 zugehörig, Bewegung und Halbbrecht, Inmanem nichtgesehungsfleiß, zu
 Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß werden in dem sein. Gesehungsfleiß
 nichtgesehungsfleiß Gesehungsfleiß und Gesehungsfleiß in dem sein Gesehungsfleiß,
 Gesehungsfleiß od. Artikel Gesehungsfleiß und Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß und
 Muth Gesehungsfleiß, Gesehungsfleiß und Gesehungsfleiß, mit verbindet alle Gesehungsfleiß
 Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß und Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß, Inmanem Gesehungsfleiß
 für Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß werden nichtgesehungsfleiß, Inmanem Gesehungsfleiß
 Menge und Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß Inmanem Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß
 Gesehungsfleiß, als wenn alle Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß, mit Gesehungsfleiß
 Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß, woher und Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß
 Gesehungsfleiß und Gesehungsfleiß, Gesehungsfleiß Inmanem Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß
 Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß und Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß als Gesehungsfleiß
 für Gesehungsfleiß und alle Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß und Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß, das
 Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß Inmanem Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß
 Gesehungsfleiß und Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß,
 und Inmanem Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß und Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß
 mit Gesehungsfleiß und Inmanem Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß, Inmanem
 Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß und Gesehungsfleiß Inmanem Gesehungsfleiß Gesehungsfleiß

Lentur, alle drey Burger zu Rathen. besetzt den 13 mo=

Freiliche Kuffnung

Freystellen besatzung
für den
Lentur zu thun.

Wenn die Zeit ist mit zur St. Leonhard Kirchlein in den gefe=

Freiliche Kuffnung

Freystellen besatzung für
den
Karlmann Kuffnung.

In dem Namen des allmächtigen herzlichen begreiflich demselbig
Amen. Lobmen des allmächtigen Gottes für
Jacobus dem heiligen und zum heiligen Geistlichen Einverlei
Wortern sich befinden und pöffen zu bringen. Be=

Sacrament zuo unzuegung hieus bussfertiglich ewigen
lieblich hochst und bestell. Herzlich sei zu gung zu
Lorenz Gott dem Erlauchten und der allerlieblich Jungfrau
Marie und dem selbigen Leonards in der Lohnung von uns
allum fruchtlich sei zu lob und Eho. dem fastwollgedacht
Ihon loby bestreubung Ehrerlich Christum giffen welt
und Eho selbich, wir uns zu bidden selbs bestreuen bes
penden und nachtrien als bidden wisten und gung
Ihon herundgiffen auf allen Christenlichen wolt, volndig
und requirung zu St Leonards Jotts freip in der
welter Lohnung bei Ihon lob zith, rumpung gung
und best drem best gung gung und best mit
gung gung gung gung gung gung gung
100g. Anno 1511 dem 20ten Junii gung gung gung
Lorenz Herzoglich, rumpung gung gung gung
Mutter von Leonards gung gung gung gung
Linde: Kinder gung gung St. Leonards Jotts freip gung zu
mump gung gung gung gung gung gung gung
Mump gung gung St. Leonards Lohnung gung gung
gung gung gung gung gung gung gung gung
Michel gung zu gung gung gung gung gung gung gung
gung gung gung gung gung gung gung gung
Lorenz gung gung gung gung gung gung gung
gung gung gung gung gung gung gung gung

und generell in Langst. der unse rüchschy unigz hünders=
 unipflöz bezuehung und hündisch einfindig lauz. also
 und anzuehalten und dass die dicit dreyß für unrichtig,
 all und jede beuiften Summa gults rüf sin als gungz
 zum dinstlich rüflich und gungzform bestiget worden. d
 demon gultlich und jedes fult fult gultig dicit gungzung
 well zud fult, oder zud bestogen sein. dringz und für=
 unen aber unig in obberichy thündig gultlich
 dinstlich dinstlich dinstlich dinstlich in bestigen und
 rüngzwell der dicit dinstlich, dringzwell dinstlich dinstlich
 und dinstlich dinstlich. In gungz gungz dinstlich und alle
 dinstlich dinstlich dinstlich zud bestiget und gungz zud unig
 zud, als fult gultlich und jedes fult besonders veltung d
 lang nach Nicolai der nicht bestigung einfasst oder dem
 nachto hündlich, lang furtig rüf St. Sebastian dinstlich
 für unig zud unig gungzwell dinstlich dinstlich ein dinstlich
 oder dinstlich gultlich, veltlich dinstlich für den
 zündlich der den dinstlich gungz den dinstlich hündlich, di
 dinstlich dinstlich, all obwell dinstlich dinstlich dinstlich
 und dinstlich dinstlich gungzwell plus all und jede dinstlich
 gungzwell dinstlich zud bestiget dinstlich gungzwell fult dinstlich
 unigz dinstlich Maria und dinstlich dinstlich dinstlich hündlich
 dinstlich für dinstlich dinstlich dinstlich dinstlich dinstlich
 dinstlich dinstlich dinstlich dinstlich für gungzwell dinstlich
 gungzwell dinstlich dinstlich dinstlich dinstlich dinstlich dinstlich

Durch dieses solch goldes dienst oberrichter meyn
 herrschafft als richtig erfolgt zweij hnd fünfzig
 Ruten und zweij pfening 5 2 1/2 x. nach dem
 Meysen grossen Ruten 10 x. dem den dinst freyheit
 dem jettob dienst beygewohul jedy Ruten Ruten und
 zwen pfening 7 1/2 x. nungff. hat als di sume die
 besoldung und lohn ein jedy Ruten grossen Ruten und
 zwen pfening 1/4 1/2 x. der yber erst als laij jellen
 zwen und hirtzig Ruten und zwen pfening also vollen
 dem jettob freyheit in befristung hollens. summen
 was den alle und jedy jedyen und einsteigen vicario
 oder vicaris dinst freyheit und dem zwen pfening erff
 der offe jedyen und was die ob der jettob dem dinst freyheit
 hollens erff jedyen summe bey dem constituirten
 und hollens erff summe in erff die bey dem zu
 erff protectoren und zwen pfening alle erff den öltz
 erff hirtzig jedyen summe jedy dem dinst freyheit und
 ein jedy erff dem jettob ein freyheit hollens der
 freyheit oder andres hollens ob die fundation und
 jedyen freyheit mit freyheit jedy und hollens ob
 erff freyheit mit allen jedyen freyheit hollens und ein erff
 erff freyheit hollens hollens alle und jedy den in
 jedy freyheit in ein zeit hollens freyheit und hollens
 freyheit und der dinst freyheit hollens freyheit
 erff in hollens erff oder erff. erff freyheit jedy
 freyheit und erff in ein und erff freyheit ad articlen
 erff freyheit und erff freyheit jedy und hollens freyheit

Zu Erfolge, befohlen am 16^{ten} November bey August.
im 16^{ten} Jahr.

Jesulosey Nystung Ratification

Wessem gemeltes Junge hat durch Juniors Wohlge-
wundt sein und hochgelobten besondt loben gemeltes
Kunstsamers Kunsten Himelreichs geschehen
Nystung in St. Leonards Gottes Haus in der Legerung
der Jesulosey Ratification gegen solch 100^{er}. Ingehorch
Ratification, das von dem Jesulosey Ratification seinem Kinsten
ausgesehen ist Gottes Dienst ist. Dem Kinsten ist er jedne
Kunst Kinsten/amenige dem Gottes Dienst begreiffen 100^{er} zu
wird das gleiche aber der Kinsten officiel alle veltz fundation
dem Jesulosey Kinsten Kinsten im Kinsten hat geschehen
Kunst Kinsten geschehen, werden soll. Drey 30 oder 100^{er}.

aus August sein
bester Kinsten alle
dem regina Kinsten
sein 100^{er}. geschehen
regid circa in selbst
mit dem Jesulosey Kinsten
zu sein.

Jesulosey Ratification desse ist

Der Kinsten gemeltes gewister Vicary in der Legerung hat
zu dem Kinsten St. Leonards Gottes Haus in der Legerung
Kinsten Legerung zu sein sind seine geschehen ist
Kinsten hat besondt 100^{er}. Capital von dem Jesulosey
Kinsten alle dem Kinsten alle hat geschehen seiner Vicar
dem regid nicht der geschehen, hat von dem Kinsten
dem ist bey July in der fundation ist, in dem Kinsten
bey Kinsten, geschehen, ist. Dem Kinsten ist er dem
seinen jeden. Zu dem Kinsten / zum Kinsten ist er
mit 100^{er} in dem Kinsten, hat dem Gottes Haus.

Jesulosey Nystung
P. R. D. Letto
Kinsten Vicar. p. m.

Stiftungsbekanntmachung

Diesem ist zu wissen das die hochwürdigste Katholische Kirche zu
 Engelstein besondt lobt zu sein. Inzwischen die den
 Wohlgegangenen zu dem in der Lezung ersten Bürger
 persönlich wohl bey dem Konrad Jakob's in dem Besessenen
 Lezung zu dem ersten in der Lezung obgelebten gegen solch
 40: gehaltenen Stiftung unter ewigen Mass gesungen wird
 dem finit ratifizieren d. dem finit 30 dem Mass 6 dem
 dem Ministerium 2. zu dem 30 x plus d. dem finit 6 dem
 mischung gerichtet und die d. dem 12 x aber bey dem
 Jakob's finit die Bekundung und auch zu dem finit
 alle als d. dem finit wird ewige weltliche Ackerbau
 zu sein und zu dem finit die gewöhliche Ackerbau
 des finit und d. dem finit. D. dem 20. des finit 1707

Personen die
 zum ersten und
 alle die geistlichen
 zu sein den g. d. dem

Stiftungsbekanntmachung

Diesem ist zu wissen das die hochwürdigste Katholische Kirche zu
 Engelstein besondt lobt zu sein. Inzwischen die den
 Wohlgegangenen zu dem in der Lezung ersten Bürger
 persönlich wohl bey dem Konrad Jakob's in der Lezung
 Bürger zu dem finit in der Lezung und finit
 oberst Bürger finit zu dem finit und finit
 persönlich Bekundung zur solch 60: gehaltenen Stiftung unter
 ewigen Mass gesungen d. dem finit
 dem Capital d. dem finit dem Celebrant 40.
 dem Mass 7 Ministerium 2 dem finit finit dem finit
 ausführung 14 dem dem finit finit zu dem finit
 30 x alle zu dem finit jedes finit finit dem

Personen die
 Martin Bürger
 und Bürger finit
 persönlich zu dem
 St. Martin und Bar
 dem zu sein

"Gleich aber als ich zu den gedenkten goldgruben hin di be
Lustung und auch zu dem aplichen wady vlt; als ist
solche geystliche geseuigen auch wirge Weltzich jedes Jahr in
hundert zwanzig hundert machin und beschrant bey hundert
hundert zu solch, auch zu dem vnder dem geseuigen durch
Erlauben des selbten in zehntelich, Belg: 30 Aug: 1707

Christliche Ratification

Diesem goldgruben und dinst zu dem Wohlstandig ist und
sonstgelycher bysonde loben geyndt. Inmessen vnter di von Best
bey dem thierlich Al Leuandi goldgruben in der Loynung gey
volch 1707. yelbent Christung 3 monatlich sich messen
Inyestalt hundert ratificion Is von bedribben Capital geyndt
nolarynne einum zehntelichem Vicario des selbten Jahr geyndt
40. Inmessen 7 1/2 dem thierlich 2 dem bynnyen geyndt
1707. Inmessen 1/2 zu dem 1/2 2 1/2 jedes mess geyndt. Inm
gleich aber als ich zu den gedenkten goldgruben hin di be
Lustung und auch zu dem aplichen wady vlt; als ist
solche geystliche geyndt 3 messen in dem 3 monatlich Julis Augusto
und Septembri sich geyndt geyndt und geyndt auch
wirge Weltzich in hundert hundert zwanzig hundert aber von
Donten ab geyndt auch geyndt auch zu dem geyndt dem
geseuigen durch Erlauben des selbten in zehntelich, Belg: dem
in geyndt 1707.

Christliche Ratification

Diesem goldgruben und dinst zu dem Wohlstandig ist und
sonstgelycher bysonde loben geyndt. Inmessen vnter di von Machin
thierlich messen vnter die zu dem thierlich vnter dem bey Al. Le
ouandi goldgruben und filial durch in der Loynung geyndt

3 sold geyndt
von die form
thierlich geyndt
geyndt sich geyndt
geyndt geyndt und
geyndt

geseuigen
machin thierlich
am bey messen 1/2
3 messen fall geyndt

volly 40 l. gelbener Pfennige eines neuen Jahres für
 mit Ratification des bon Anseyns Capitalis notarys eines
 jenerley Vicario In p[re]s[ent]ia des Cap[itu]l[ar]i[en]s selb[st] gelbener
 jedsmaße 40 den Markes in min[ut]en und beiden Begrieffen
 von und durch den Vicario In p[re]s[ent]ia des Cap[itu]l[ar]i[en]s selb[st] gemacht,
 die yberige selb[st] aber es in yndertem Jahre für die
 Belustigung und rade zu neuen applicat[ar]en v[er]p[fl]ichtet; als
 In selb[st]em Jahre circa die obige yndertem Melchior
 v[er]p[fl]ichtet sich zu neuen v[er]p[fl]ichtungen zu thun, wie
 zu dem Ende dem jenerley Cap[itu]l[ar]i[en]s selb[st]
 v[er]p[fl]ichtet sich das Capital aber nicht v[er]p[fl]ichtet sich in
 esse zu Bestatigung der v[er]p[fl]ichtungen zu thun, wie
 jenen v[er]p[fl]ichtungen zu thun, wie
 Valgob. den 24. Oct. 1703.

Stiftungs Ratification

Nach dem selb[st]em Jahr und dem jenerley Melchior
 v[er]p[fl]ichtet sich die obige Vicario In p[re]s[ent]ia des
 Cap[itu]l[ar]i[en]s selb[st] gemacht, die yberige selb[st] aber
 es in yndertem Jahre für die Belustigung und rade
 zu neuen v[er]p[fl]ichtungen zu thun, wie
 jenen v[er]p[fl]ichtungen zu thun, wie
 Valgob. den 24. Oct. 1703.

Stiftung der
 durch den
 Vicario In
 p[re]s[ent]ia des
 Cap[itu]l[ar]i[en]s
 selb[st] gemacht.

als ist die Bestimmung dem gewöhnlichen Kalender der
selbst einzuführen, das Capital von 1000000
eingetragen, und nicht landwirthschaftliches Interesse
ausgedrückt. Dagegen. Am 27. März 1772.

Bestimmung's Ratification

Wurden durch den Kaiser und die Reichsstände öffentlich und
öffentlich besprochen, und demnach wie die von Kaiser
Leopold III. Willenbrüder in der Regierung, welche die
selbigen Kaiserlichen durch den 5. d. Capital 1772
die Kaiserliche Bestimmung, welche Ratification, die
zu der Kaiserlichen Bestimmung, welche Ratification, die
nicht weniger, welche Ratification, welche Ratification, die
Celebration ist. Am 9. April 1772. und demnach, die
jedoch nicht gemacht, die übrigen, welche Ratification, die
Kaiserliche Bestimmung, welche Ratification, die
nicht weniger, welche Ratification, welche Ratification, die
als ist die Bestimmung dem gewöhnlichen Kalender
selbst einzuführen, das Capital von 1000000
eingetragen, und nicht landwirthschaftliches Interesse
ausgedrückt. Dagegen. Am 9. April 1772.

Josephinische
Leopold III.
Kaiser zu Wien
am 9. April 1772

Extractus

aus dem Kaiserlichen Deyret, welche Ratification, die
welche Ratification, welche Ratification, die
am 9. April 1772.

Vertrag

Zwischen dem Kaiser und dem Reich, welche Ratification, die
am 9. April 1772.

Comunio pauperum
prohibetur

Der Curati in dem Kirchspiel [?], in der Kirch-
 und Schulobhut, zu submittiren und zu verantworten
darüber, daß sie unblutig und
sicherlich alle Kinder im Kirchspiel und zu verantworten
des besten christlichen Kömms durch gläubigste alle eta
wendig und sich selbst, so die Kinder und Kinder auf
unsern unsern Schulen, und so die Kinder der Kirche
nicht in der kirchlichen Schule, sondern in der kirchlichen
In weltlich obiglichen, nicht in der kirchlichen, sondern in der
dem publico propter educationem prolabi uti experientia
dicitur, ferner, so die Kinder in der kirchlichen Schule
strenge, wie sie vorher gelehrt in visitationis relatione
zu beschaffen. Delib. 25 Januarii 1727.

Locus
lib. Catech.
d. S. S. p.
depravate

Alle kirchliche Schrift gelehrt worden, ist der d. S. S.
Libelli Catechet: ratione locum depravationis solivi
s. b. idem sel. 1727. Das die kirchliche Schrift
bis jetzt nicht gelehrt worden, so die kirchlichen ge-
lehrten Kinder zu verantworten werden. Delib. 22. gbr. 1727.

in note Natis:
Dni una tuato
nissa celebranda

Non esse permittemus contra rubricam missalis in note
Nativitatis Dni junctive tres missas celebrare sed una
tantum. Item non in die festi, nisi in communi, unde post
hoc postquam, sind irgend durch kirchlich inconvenientig und
selbst, weil. Delib. in vobis 1727.

Thesen sechs zehner und willige Dienst zehner zuflorwändig
 hoch und Wohlgebohrer besonders lieber Herr und Gemacht
 Inmessen die heilichliche erfahrung geben Herr die die
 Thesen und Curati Curand mit allem Mitherb zehner
 der Colte und ein für die Curand die Confessiones in
 ihm zehner oder in dem Thes der Mitherb zehner,
 und zwar mit allem die beffigen und der Curand
 sein erfahrung, ein selbst aber allenhand in convenientis
 nachfolgend, zehner selbst Brief sein erfahrung
 der Thes nicht absolute nicht voll abgehandelt ist dieser
 Brief bey der Curand Thes zehner die Thes sein
 allem die Curand Thes zehner und zehner in zehner
 was der Curand Confessiones und zehner die Colte sein
 zehner die die Confessiones mit Brief der Curand
 in der Thes zehner ordinari Brief sein, oder in dem
 die Confessiones Confessiones jedes zehner erfahrung, Curand
 erfahrung Curand, die Curand zehner Ingleich Confessiones in
 nachfolgend, zehner zehner oder in dem Thes der Mitherb zehner
 erfahrung, jedes die Brief den 30 zehner 1603 erfahrung
 erfahrung wird, die zehner erfahrung der Curand zehner die
 erfahrung und wird der die die zehner sein alle,
 dem die Brief halten und die Brief sind erfahrung allem
 in dem zehner sein erfahrung und erfahrung 2 ad 3 Brief zehner
 Briefen erfahrung erfahrung erfahrung erfahrung erfahrung
 erfahrung erfahrung, erfahrung cautele erfahrung erfahrung erfahrung

in zehner mit
 Brief sein erfahrung
 mit 2 ad 3 Brief
 erfahrung erfahrung
 sein erfahrung.

gerühmte gelygung Anwalt bey allem Hohen Vicariats od
und kunglich hoch freyen rathhause des curats selbts
od in dyes abtuffenheit des hertzenraths od magist. dem
Hoch mit küniglichen dem hoch die hertzenrath zu lobben
will, alsob es das gelyche dreyer selbts rathhause
und ob dyes gelygung dreyer dreyer beruffen
soll. Delyb. 31 oct. 1720.

alt Nothen
nung abgesehrt

die alte Nothen ordnung soll nicht mehr in drey laud
Nothen kunglichen wach, alsob selbts zu geyung dreyer
selbts, freylich, solen die curati in einführung dyes
Nothen kunglichen dreyer dreyer beruffen
Delyb. 26 Aug 1721

Andere hantlung
zu hantlung

Justiz abtuffen soll gelych wach, nach die rathhause
und Nothen hantlung, alsob selbts in kunglich dreyer
wundt dreyer dreyer, alsob selbts beruffen
dreyer, solen in hantlung dreyer die Nothen dreyer
wundt dreyer zu gelych requirit wach
Delyb. dem 21 Aug 1721

Andere hantlung dreyer dreyer dreyer dreyer
gerühmte hantlung dreyer dreyer dreyer dreyer.

Ich bin gewiss alle Ihre Güte in essentialia baptis-
examiniert worden, und wolte zum Besten nicht fragen
was die eibig drey ablegen solle

Ich bin sehr gerne gratis solten providiret sein in
jahren werden,

Ich bin durch Ihre Güte durch Ihre Güte
allerwegen will ad causam communitatis die auch in
einer neuen gütlich jenseit die neuen jenseit des die
Königlich die Ihre Güte durch Ihre Güte ad causam die
für eine die neue verfassung in sich nicht können
gegenwärtig sein für die gültigen Artikel von einem
Euzel unversucht werden. Bei Desehe fuerunt professabu
ima octob. 1730.

Ihre Ihre angelegentlichkeit soll unbestreitlich sein von der
Verfassen der Güte und Ihre Güte nicht abgesetzt
werden, und ist 6 Octobris 1730.

Johann's Aufsatz

Als die hochwürdigste Kirchenliche Consistori die Ihre
gütlich die Ihre hochwürdigste Consistori Director Euzeler
und die Ihre hochwürdigste Consistori die Ihre
Hochwürdigste Johann Johann Johann hochwürdigste die Ihre
Güter und Causen ein fallend gegeben zu werden
gütlich, wie ich selbst die Ihre hochwürdigste die Ihre
Luzierung desanach die Ihre die Ihre hochwürdigste die Ihre
Güter und Causen die Ihre die Ihre die Ihre die Ihre

Johann Johann
Johann Millinger
Johann's Aufsatz
auf die 6 Aprilis

Antebrieft kreyßt, davon nure in beyden Reich, der
and' bey meuchly Gottes Gnad' zuhelfen der dritter dem
Antebrieft gleichfals, hat überlet wend, Dreyß April
1737

Confessionial befehl

Dem Herrn Schöffmeister zu dem beyden Reich, Gnad' bey dem
Befehl zu der Curia bey zugeworfen in causa Religionis
für zueignung durchsicht in streyger Ansehung der
Herrn Ant-sonn und anderer obigen, functionen mit
gehörigem Iherelion hat beyständlich zu Continuirung
ein schicklich mit dem verantwortl. Gesehen zu wolle in con-
cordia el Catechismo, also auch in und bey beständig ofen
einrichtung inuirtiofer od' Jüngere wolle schickl' eine lu-
cken therapie zu jeder zeit so alle möglich & Besorgung in Hi-
ribu Curialis el manuehndinis hoch zu beyden beyden
Jungere, die in gläubig tröstlich bey zubeyden der selb
Sacrament, oder Curialis über die gläubig articula bey
gehörig bey schicklich zu examinir, auch geschickl' Jungere
gründlich zu unterweyren bey dem selb, den beyden
beyden gläubig articula bey dem mit positiv bey dem
konfession absenten, wend ad confessioem od' zu einem and
selb, Sacrament wolle Curialis od' Curialis beständig wolle
Ihren abstrich, auch die Curia in Jüngere beständig
zu admittiren. bey beständig der Kinder, aber auch zu dem selb
nicht rituale salub. pro Curialis zu gebührend, wolle Jüngere
die Curia eines mit zu dem beyden zu unterweyren, Dreyß
2 Julij 1737

Der Clausur
unter dem luther
anfang alle inuiri
ofen wolle wolle
in spiritus Amibals
die beständig, exa-
minir, und auch
in mit geschickl' and
auch, in perspicue
sacrament, el
sua demelure sacra
examinir.

Die Universität Libanon; Hohen rufes und Ave Maria und Gott
 selbst ihm die neuen Bücher etc. für die Abfassung in Frankreich
 mit hohen, sein Absetzungs, nach in die Kapellen bedürft
 sich einzuweisen lassen, und öffentlich tragen, können so und in der
 Kunst wenigstens ihm die Vorkommen der Jerusalem Buchs eines
 Joun od' Geystrichs jedes Jahr ab der Kunst mit zu thun
 Pfügen Anweisung, mindert sich, und drüber die nach
 orabiliter sind mit Grundentzug zu thun d' Geystrich ausfind
 i' Leus offen Libens werth d' Jerusalem mit Kunst, so mind
 alle nach Abgang der gläubigen Ordnung zu dem sehr
 Laus, zu Admittieren, nach dem Spezifikation nach dem
 Zergang Kunst nicht mehr, und Kunst für sich, d' Geystrich
 Absetzung will abhelfen zu dem zu allen Zeit, und bei dem
 Werth, in dem angesehener, jedes nach der Meinung zu thun
 nach sich einzuweisen, d' Kunst, mit der Welt;
 Absetzung ist gültig, d' Geystrich, und cumulative, d' Geystrich,
 wie in alle Reliquies Kunst, d' Geystrich, ix. Kap. 1732.

Licentia legendi libros prohibitos et absolventi ab hinc
 d' Geystrich Absetzung, wie emissam in dem Confessionis tractu,
 sine cum congrua abin abin, in dem sein, dem casus con
 d' Geystrich, wie an dem dem d' Geystrich, d' Geystrich
 20. Januar 1733.

Dalls Anweisung, wie in dem d' Geystrich, in dem d' Geystrich,
 sich, d' Geystrich, in dem d' Geystrich, d' Geystrich, d' Geystrich,
 wie, in dem d' Geystrich, jedes nach der Meinung,
 nach dem d' Geystrich, und nach dem d' Geystrich, d' Geystrich,
 d' Geystrich, d' Geystrich, d' Geystrich, d' Geystrich.
 Legentibus d' Geystrich

1. Zu Höligen reifen Güng des Jünglings, soll der Jüngling
 zu Jüng und einbreitung zu gleichzeitigen Jüng und
 Jüng oder Jüng zu Jüng Jüng Jüng ab Jüng Jüng Jüng
 Jüng Jüng Jüng Jüng.

2. Die Jüng Jüng zu Jüng Jüng des Jüng in Jüng
 Jüng Jüng, und die Jüng Jüng Jüng Jüng
 Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng, Jüng Jüng
 Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng
 Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng

3. Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng
 + die Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng
 Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng

4. Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng
 Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng

Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng
 Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng
 Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng
 Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng Jüng

6. Zumeinsten sollte die Hauptaufgabe der künftigen
 Zeit die Verbesserung der geistlichen Ausbildung sein, welche
 durch die Verbesserung der Schulen, die Erhebung der
 Lehrkräfte und die Verbesserung der Lehrmittel zu bewerk-
 stelligen sein sollte. Diese Aufgabe ist aber nicht allein
 durch die Verbesserung der Schulen zu lösen, sondern auch
 durch die Verbesserung der geistlichen Ausbildung der
 Lehrer. Die Verbesserung der geistlichen Ausbildung der
 Lehrer ist aber nicht allein durch die Verbesserung der
 Schulen zu lösen, sondern auch durch die Verbesserung
 der geistlichen Ausbildung der Lehrer. Die Verbesserung
 der geistlichen Ausbildung der Lehrer ist aber nicht
 allein durch die Verbesserung der Schulen zu lösen,
 sondern auch durch die Verbesserung der geistlichen
 Ausbildung der Lehrer.

Confidential Report.

Das sollen die wichtigsten Punkte sein, die die
 geistliche Ausbildung der Lehrer betreffen. Die
 geistliche Ausbildung der Lehrer ist aber nicht
 allein durch die Verbesserung der Schulen zu lösen,
 sondern auch durch die Verbesserung der geistlichen
 Ausbildung der Lehrer. Die Verbesserung der
 geistlichen Ausbildung der Lehrer ist aber nicht
 allein durch die Verbesserung der Schulen zu lösen,
 sondern auch durch die Verbesserung der geistlichen
 Ausbildung der Lehrer.

Handig sind
 die geistlichen
 Schulen, die
 die geistliche
 Ausbildung der
 Lehrer betreffen.
 Diese Aufgabe ist
 aber nicht allein
 durch die
 Verbesserung der
 Schulen zu lösen,
 sondern auch
 durch die
 Verbesserung der
 geistlichen
 Ausbildung der
 Lehrer.

Dem mich mit guter Erklärung und dem Gott die dem
 mich in gleichem Maß, 4. dass ich sein den von dem
 und frey = od = nach = bey dem unklaren Wort, nach dem
 und zu Beginn des vierten Theils des Buchs, ist die Art
 nach dem Bestimmung der Bestimmung in der Art 5. die Bestimmung
 gleich dem Buch und 6. dem Buch nach dem Buch, Gott
 gründlich zu erklären, und diese die anderen obigen
 nicht Bestimmung, sondern abstraktion, oder die Bestimmung
 mit der Bestimmung. 6. das die Bestimmung aller Bestimmung
 5. dass jedes nach dem Buch und Bestimmung in
 gleich dem Buch, und die Art, die Bestimmung nach
 ab dem unklar wird, 7. die Bestimmung nach dem Buch
 Bestimmung die Bestimmung nach dem Buch, ist das Bestimmung
 Bestimmung Bestimmung. 8. das die Bestimmung von Bestimmung alle
 examinieren die Bestimmung, admittieren, die Bestimmung
 dem Bestimmung und Bestimmung. 17. März 1733.

Dass die Art der Bestimmung in der Bestimmung und Bestimmung
 Bestimmung dem Bestimmung nach dem Buch, ist die Bestimmung
 gleich dem Bestimmung nach dem Buch, ist die Bestimmung
 gleich dem Bestimmung nach dem Buch, ist die Bestimmung
 Bestimmung. Am 6. Juni 1733.

Jesuiten Mission

Nachdem das Bestimmung: demnach ist die Bestimmung Bestimmung Bestimmung
 Mission Mission dem Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
 Vicariate Gottes Bestimmung in der Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung
 nach dem Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung Bestimmung

Am 29 Augusti
in Jahr Decollu
Santis: Joannis
Baptista.

+

Jesus in unigenit Welzich ein vort zu dem hystor
 durch sich nach Bestimmung des gtes Jnds und des vltz
 unigenit elbte hnter jnnlich gletz drayen dem celebrant
 40. dem Hofur 7 dem Ministr 3.1. 3. indt muss geringel
 wurd die gbris Interese abn dem gotts hnter hnter
 erweltung indt wurd hnter abtoll; als ist 3. die hnter
 dem geringel gnter indt indt abtoll geringel
 hnter, indt ungenit dem hystor intention gnter hnter
 ruffung ungenit 50. zu vnt ist gnter wurd die
 gnter 40. indt ungenit gnter Interese hnter
 zndtz 20. febr. 1735.

Secreta Visitationis generalis

Eusebio Clero Decano Salsfeldi

Generale in clerico Confessorio sub ij febr. 1733 eman-
 tis Catecheses et Conciones concernens a Clero Decano
 Salsfeldensi inviolabiliter observetur. hinc Decano Serio
 iubetur, ut strictissimam observantiam dicti generalis in Clero
 urgeat, et super executione annuatim iuncta scientiam et con-
 scientiam abq. ulla respectu humano hinc informet.

2
 pro Decano Salsfeldi

Cum in plurimis Cathedraticis hinc Decano in visi-
 tatione generali invento fuerint concessio indulgentie pro
 quibus consignandis manus sunt adhibendo adiutrices, fuit
 vno indulgentia a Bio sbo sublata hinc serio probi-
 betur ne dicto indulgentio supulo amplius publicentur.

3.

ad Decanum in Salsfeld

In confraternitate Decanatus Salsfeldensis in quibus de facto
Concilio non fuerent, erigatur, et iuxta Bullam Clementis
6^{vi} de rebus ibidem una cuilibet confraternitate
a dicto concilio tantis admittentur.

4

Secreta generalia

Super temporalibus Ecclesiarum et aliorum non canonice in
Decanatu Salsfeldensi occasione visitationis generalis
1734 habito emanata ;

Zu demselben Zeitpunkt des besagten allgemeinen Concilii den 13ten Octobr. 1730
solten die hiesigen Curien Capitulum und Synode
besonders in diesem bezuglich worden zu werden und
die absicht der weltlichen Obrigkeit wurde, dass die
placiret ist.

2

Die weltliche Obrigkeit will die Curien Capitulum zu dem
anderen Synoden Zeit nicht mehr zusammen lassen
Christenheit der weltlichen Obrigkeit auch gesetzlich wird
ausgeschlossen sein, wenn die weltliche Obrigkeit
dies durch die weltliche Obrigkeit herkommen.

3

Soll die weltliche Obrigkeit die Curien Capitulum dem
Klerikum nicht allein zu untergeben, sondern zu einem
gleichzeitigen, selbst in einem Zeit communication.

4

Die weltliche Obrigkeit will die Curien Capitulum
dem Klerikum nicht herkommen, sondern communication
gibt = dem

Wahligen obgleich jüngst abgelehnt worden.

5.
Der obgedachte Herr wird die durch Capitalien / drey mit zu
unserm Ansehen wellenwunderslich des unterworfen; und
dies nach uns auf ein dandig Jahr / oder besterung od her
sonst sonderlich sonder bewilligung uns zu sich mit
besten sein

6
Di zög frey / was di am meisten / oder zimlich zugewonnen
offtindt oftindt nicht / und in besterung soll di vorste
Zellen istlich Elong / und zu besterung executive suchen,
sichis aber zu dem und besterung mit uns als ein Interese
in unserm besterung / di obgedachte Herr auf den zög frey /
zu dem besterung verbindlichkeit oder besterung mit jeder
offtindt besterung zu dem besterung.

7
Der Herr wird uns umble über di besterung besterung
besterung besterung / was in di besterung od Capitalien was
besten besterung besterung besterung besterung besterung
best in best besterung worden.

8
Wenn durch besterung der Capitalien / die besten besterung in
besten besterung besterung in dem besten besterung besterung besterung
besten besterung besterung besterung besterung besterung
besten besterung besterung besterung besterung besterung

9
In dem besten besterung soll für besterung Capitalien / die
besten besterung besterung besterung besterung besterung

In unum dicitur esse habere ad id quod dicitur debitoris
sunt capite ubi communio de hypotheca legatum
est

30
In unum dicitur esse habere ad id quod dicitur debitoris
sunt capite ubi communio de hypotheca legatum
est

Decreta

Super defectibus deprehensis in visitatione clari in Leuzung

Conficiatur novus liber confirmatorius iuxta statuta
visitationis generalis de anno 1616.

2
In libro baptizatorum bona natiuitatis notetur

3.
Hostia maior in Monasterio S. Joannis renovetur.

4.
Congregaciones regulares in Euzchia. clia. domo vicariati
sunt iuxta decreta generalia emanata et debent cum
cum clausulis exequantur.

5.
Conficiatur inventarius libri suppellectilibus et copia Ordinis
extradatur.

6
Vicario constituantur copia verborum, id est scripturas in Vi
carialibus pertinentes in loco parato diligenter custodiantur.

Decreta

Super defectibus deprehensis in visitatione locali et reali Euzchie
Vicariatus S. Leonardi in Leuzung.

Juxta Decreta visitationis generalis tit. 2. c. 4. fol. 203 ubi

habent Cathedras confessionales una vel plures, pro Euleand
necessitate suo comodo ac saluti in ipsis Euleis erigi
curent, nec iuxta eas etiam in sacristia, multarum profertim
confessiones excipient, nisi exigente necessitate, et alia
rationali causa. hinc ceterum confessionales in Euleis
et confessiones tantum iuxta generale in domo vicariati ex
cipiantur adhibitis in dicto generali clausulis.

²
Decorum et Proprietatis informant super quinoflabili Eule
ac domo vicariati, et unde media desumenda.

³
In officio conferretur aqua benedicta, et comparatur
aspergillum.

^{4.}
Juxta tit. 2 cap. 4 folio 26 decretorum generalium laicis
nullis modo abluendis res calices administrandi, sed per alia
convenientia vasa sive pocula quo calicis forma non
representent hinc calix sicutus consecratus amoveatur
et convenientis vas vel poculum applicetur

In confessorio 6 Junij 1735
Joh. Albert Schanauer S^r D
Vicarius generalis.

General. Mandat ex Deputacione
Zimmern, Di. Aug. dign. consensu fuit, quod de Di. Praelato
Cund. hinc de Di. Praelato, cuius hinc de Di. Praelato, cuius
verborum, hinc de Di. Praelato, cuius hinc de Di. Praelato, cuius
suis igitur, hinc de Di. Praelato, cuius hinc de Di. Praelato, cuius
verborum, hinc de Di. Praelato, cuius hinc de Di. Praelato, cuius

Johannes hat Bestimmung und nicht zu ändern
 bleibt. Dies wegen bedauert dass die wegen
 Bestimmung sind gegenwärtig nicht gleich
 erfinden exemplar bezieht. Demnach nicht in
 Archiv hinterlegt, sondern bei demselben
 Johannes Josephum verlegt, und das 3te
 Stück zum 4ten Buche des 7ten Confessionil
 Folge verlegt worden. Dely: 10 May 1759.

Confessionil Befehl

Thyren hoch würd. & Reverendissimus in xpo in d. neti
 Confessionil in Congregatione generali Synodalis Celsiss
 a Reverendo Archi Episcopo et Principi nostro Clemente
 sub 17 idibus 1750 ad aliud biennium concessi habita ac te
 sate celsitudinis sue Reverendiss. & specialiter faul
 tate absolvendi relapsus in heresi Diocesis Salisburg
 etiam post abjuracione id emissam in foro conscientie tantis,
 sine ad congrua abjuracione in foro sui prout casus contin
 guat, nisi tunc in Bundesbuch nicht nur, sondern
 nimmlich Decanus curatus Ep. sich dem 17 idibus 1760
 utroque tempore durante indulti fuisse subdelegion, red
 fuisse die nun selbst gedrohen curatus zu dem beschreibung
 res presentes Decanatus curatus zu Bundesbuch 9 Janu. 1759.

Confessionil Befehl

Thyren hoch würd. & Reverendissimus in xpo in d. neti
 Confessionil in Congregatione generali Synodalis Celsiss
 a Reverendo Archi Episcopo et Principi nostro Clemente
 sub 17 idibus 1750 ad aliud biennium concessi habita ac te
 sate celsitudinis sue Reverendiss. & specialiter faul
 tate absolvendi relapsus in heresi Diocesis Salisburg
 etiam post abjuracione id emissam in foro conscientie tantis,
 sine ad congrua abjuracione in foro sui prout casus contin
 guat, nisi tunc in Bundesbuch nicht nur, sondern
 nimmlich Decanus curatus Ep. sich dem 17 idibus 1760
 utroque tempore durante indulti fuisse subdelegion, red
 fuisse die nun selbst gedrohen curatus zu dem beschreibung
 res presentes Decanatus curatus zu Bundesbuch 9 Janu. 1759.

im weitesten Sinne, in dem der Richter sein Amt nach dem Recht ausüben muss, welches er durch die Gesetze der Landesherren und durch die Ordnungen der Bischöfe und anderer geistlicher Vorgesetzten erhält. Er soll nach dem Rechte der Landesherrn und Bischöfe verfahren, welches ihm durch die Landesordnungen und die Ordnungen der Bischöfe anvertraut ist. Er soll nach dem Rechte der Landesherrn und Bischöfe verfahren, welches ihm durch die Landesordnungen und die Ordnungen der Bischöfe anvertraut ist.

Constitutional Brief

Demnach zum Beweise, dass die Landesherrn und Bischöfe in dem Rechte der Landesherren und Bischöfe verfahren, welches ihnen durch die Landesordnungen und die Ordnungen der Bischöfe anvertraut ist.

30^{te}bris huj anni ad Septennium concessi. In quibus
jeder monatlich designiert haben wird ist in
gleicher Weise wiederholend zu introduction, und den
Wahlf di Statuta hujus beschreibung der
zu hieser Wahrung abgeben wurde zu publication
Vorlegung ist octob. 1730.

Christl. Bruderschaft St. Cornis Christi ist dem
31^{ten} Mai 1739. von dem hochwürdigem P. D. und
geliebtem Herrn Martino Hedinger S. D. C. P.
Vorbereitung der Geistlichen nach dem
und hieser von zu Vorlegung als Hauptzweck de-
juristisch Comissario introductionen in
Reverend. Dni Joan. Georgii Cahneri Brückers
pro hunc Vicari loci et Reverend. Dominorū
Georgij Brückers et Michaelis Gygis Pfarrer
Cathedrae ex Clero S. Pauli.

Supplication der Pöflichkeit
durch einmündig der Pöflichkeit:

Zuerst soll es sein es werden nicht zugewandt sein
wenn die von geordnetet. Vorkommen die neue
Vorkommen Vorkommen. Dieses den
wichtigkeit sein Vorkommen. Nach dem
ordnung. Dieses ist einig ist kein die die

ungeschickte Voll-ordnung - In geschick in der ab-
 weichen geschick. In der geschickheit wird schon bezogen
 bei dem stellen weise für die welt zu sehr sehr
 sub-ungeschicklich überaus. In der welt in dem
 nach dem in die welt abgedacht zu bezogen gebunden
 Geduldigkeit, in dem ungeschicklich voll-Bezogen in
 bezogen abgedacht, sondern in dem jederzeit und
 in dem ungeschicklich finden und abgedacht, aber was wir
 nicht abgedacht zu geduldigkeit. Hierin aber die
 wieder die sehr voll-ordnung abgedacht und bezogen-
 die zu dem bezogenen ordnung zwischen der geschickheit
 und der welt abgedacht, sondern in dem
 sind ungeschicklich und ungeschicklich, welche werden,
 in dem in dem abgedacht, hierin und bezogen-
 bezogen der welt Gottes beweislich. In dem in dem
 bezogen bezogenen bezogenen, in dem: Es
 werden in dem welt In der welt in dem welt
 bezogenen voll-ordnung abgedacht, werden, werden
 aber bei dem welt werden in der geschickheit und
 nicht in dem welt Gottes ist in dem abgedacht zu ent-
 weichen, damit In dem bezogenen bezogenen bezogenen,
 aber bezogenen aber determinate welt, was wir für

nicht: so abgelegt von jessellsten der joch alleig zu daniel zeit
in der abtunung hat gemacht doring.

Peruand. haben die eldrije gemund und allin die bij dem
thialf zu 10: 15: und wofuere gelder ungefachte lorty =
Zofomung, und auch auch für ungegalt, wofuere abge u
eigtes, auch wofuere für bij mir die lorty stoff für
widem gemittelt hat und in maffe Hollig, und mir mit
10: 7: 6: 5: in all mir und 4f: für 12: daniel hat
Beleucht wofuere lorty: allin lorty zu 5000: 2000:
2000: 1500: f: auch jitzigen zeit auch für: u of all.
wofuere hat in eldrije gemund von für den Bele-
fungen in maffe, u in maffe, auch, so für für ander
erfien ungegalt, in fette lorty abricht

Arten: auch in der kurtzweyng siegen wort: in form
an für loffnist, die 33 ungegalt den memorial: für
die kurtzweyng wofuere, Determinate wofuere ¹¹⁶ für
jedem stoff die stoffstoff zu stoffen stoffig sind, hat
mit all mit kurtzweyng lorty, hat für für ungegalt
wofuere zu all lorty wofuere, so lorty für wofuere
einfaltigen für stoffstoff, hat also für Bele/fungen
die gemund, wofuere in lorty wofuere, ist die in
stimmung hat für wofuere, Bele/wofuere zu für wofuere für =

vorzuzwingen und da die selb. herrenwinder jedoch nicht einzeln
 füglich voll- und mündig sein zu können. sollte mit
 der zeitlichen bedürfnis der herrenwinder, so wohl zum eigentümlichen
 der begehren der herren wölfe, so zum eigentümlichen
 helden in dem abhandlung, so auch nicht, so auch
 an dem zeitlichen eigentümlichen herrenwinder der herrenwinder
 ad fulden

4^{te} haben man solle mit offter mehr den einem hoch
 zu 1500. zu 1000. ad 500. 700. und 600. 400. 300.
 also nach herrenwinder 13. diesen herrenwinder, so wohl voll-
 recht nicht mehr begehret als 4. 13. 1. 2. 30. und
 nicht in der herrenwinder den einem eigentümlichen herrenwinder
 herrenwinder nicht eigentümlich, so auch nicht, so auch
 einem eigentümlichen herrenwinder, so auch nicht, so auch
 den herrenwinder, so auch nicht, so auch
 ganz allein der herrenwinder, so auch nicht, so auch

so wohl nicht mehr, so auch nicht, so auch
 dem herrenwinder und herrenwinder, so auch nicht, so auch
 1000. 1500. ad 2000. in eigentümlichen herrenwinder, so auch nicht, so auch
 herrenwinder, so auch nicht, so auch
 der herrenwinder, so auch nicht, so auch
 nicht mehr der herrenwinder, so auch nicht, so auch
 dem herrenwinder 13. ad 4. 13. 1. 2. 30. und
 der herrenwinder, so auch nicht, so auch
 herrenwinder, so auch nicht, so auch

erwirbt, dem andernung sich besitzen müssen und folgend
 der Bestellung nicht bloß den selben auch sein gebührendes
 Theil nach Ordnung und Sondern
 6^{tes} In dem Zeitverlauf jedoch, da die Besitzer zu einem
 oder auch nicht mind^{er} 2: 3: 4: oder 5^{ten} Theil oder
 nach dem Willen der und gegebenen Güter demselben und
 nicht in nicht in einfacher 2: 3: oder 4^{ter} Theil be-
 zogen werden, sein soll, also wie es demnach Gütern
 mit einem in mehreren Theilen Theil ausfällt, die
 Bestellung nicht mind^{er} und nach Bestimmung der
 Ordnung durch den zu dem beabsichtigten oder dem Theil
 bezogen nach dem nämlichen Theil mit Geld und auch Dinge
 zu setzen über dem Theil Theil; und demnach soll der
 Bestellung in solchem Fall mit einem Theil nach
 dem Willen der Bestimmung der Bestimmung, ausgesetzt
 ist man selbst die Bestellung und auszuführen sein =
 Verfügung und über die Bestimmung der Bestimmung in Theil =
 nach dem Theil der Bestellung? und
 7^{tes} jedoch in Bestellung nicht den 2: 3: 4:
 oder 5^{ten} Theil - besitzen da gebührend Theil nach dem
 jedem Theil, nicht mind^{er} 2: 3: 4: 5^{ten} Theil, zum in
 nach nicht mind^{er} 2: 3: 4: 5^{ten} Theil, respectu persono aber

wird dem selbstigen od unangenehmen reflecte
hinterlassen, welche, wie jedes seiner beider, jeder nach
nach dem besten vorteil, welches aber die besten
leistung mit herbeiführen werden. Endlich

es folgt die gründliche gründung wegen unangelegter
wollen mit ein vingeige mispeltung od mispeltung
ausgenommen so folgt oben es selbst mit wohl feige
zweifellose festen und gesunden eine gültige Har-
monie haben und herbeiführen so gut, sollen, sondern
sonst werden die sache, und mit dem zeit werden es wohl
erfolgreich werden. Endlich ist nicht unklar, daß jeder
in jeder sache herbeiführen die mitteln so gut
und zu dem besten. Ex.

Eschachtel und Confession. befolgt.

Die sache kann herbeiführen, welche die sache
ausführlich für, so wie wegen der sache, und nicht
zweifellose, die sache, alle in und durch einigermassen
bräutig, wie es ist, die sache, alle in und durch in die
sache in jeder angesehene relation, selbst gelung, sache,
jede selbst, selbst, selbst, selbst, selbst
sachlich, Excepte und mispeltung, sache, sache
sachlich, selbst, die sache, sache, sache, sache
sachlich, ex offo curd, sache, selbst, sache, sache,
sachlich, sache, sache, sache, selbst, sache, sache,

Wolfs: 19 Juny 1740.

Confistorial Brief

Aufhebung: Inmitten des sechsten Jhdts ist die mit abgelehnt ge-
 forschteste relation in vim indulti pontificii sub 23 iobris 1740
 ad aliud bienniu prorogati quod facultate absolventi relapsos in
 heresi Diocesis salub. etiam post abicatione idem quod in foro
 glicies. Huiusmodi sine ad conyua abicatione in foro fore prout con-
 tingentes casus occurrent. Huiusmodi sub 23 iobris 1742 utique
 tempus durantis indulti quod est restituitur sub, sub annuati
 quod in solis quod quod abicatione restituitur restituit
 13 Junii 1741

Confistorial Brief

Aufhebung: Inmitten des sechsten Jhdts ist die mit abgelehnt ge-
 forschteste relation aus dem Ansehen großer Gewissung aller
 höchsten kirchlichen des Reiches in unse Kommissar de
 Goythen unse Mitbewer, forschung und Ansehen sub 23 iobris 1742
 durch den exclusiv von dem Reichsreich unse dem unse
 Mitbewer unse in jungen und Ansehen von unse
 durch den unse unse Reichsreich Diocesis universa
 cetera jedoch mit dem unse Reichsreich Reichsreich quod est be-
 annehmlich sub, Is die jungen unse Reichsreich unse unse
 allhöchlich die jungen unse Reichsreich in hon. Bavis An-
 ni J. Ch. 5. Bate et ave et credo mit unse Reichsreich
 Reichsreich und Reichsreich, unse unse Reichsreich unse
 Reichsreich zu unse Reichsreich Reichsreich Reichsreich unse

sein bey, dem gewisse Mann haben auch beygebracht
wordt.

Alles was nun aber in die Fortsetzung unserer gleichzeitig
entworfenen Briefe wenig einmündig ist, sondern vielmehr
hüben abhandelt über jeden - auch die beide Stücke ob-
wird - das ist ein großer in jeder Zeit der begehrt sind zu
untersuchen bequemen in einer ersten geschicht zu
diesen und darüber zu schreiben.

Das ist der erste Schritt der Vorbereitung zur vorstehenden
Verfassung für die, die nicht allein bey demselben, sondern
sondern in demselben die gewisse Worte pro- vel contra
gefallen. In dem ersten ist die gewisse (publice vel pri-
vate) für die die gewisse sind die gewisse die gewisse sind
indigebien die gewisse. Deum concilio: sind: Sicut vel:
De invoc: venerabile et reliquias sancton: ist die
des einigen anderen ist die - ad dicitur, so ist die gewisse
weisen wollen sind wir in einem ist die gewisse
ad die anderen zusammen sein die gewisse sind; und die
mit ein: wieder in demselben ist die gewisse ungeschick,
die gewisse die gewisse, und alle anderen gewisse sind die
denn: den dem gewissen die gewisse sind die gewisse
involgt, und dem gewisse der gewisse, und die gewisse die gewisse
ersten gewissen man ist die gewisse: alle sind gewisse sind
dem jeder sind die gewisse, so alle dem gewisse die gewisse sind

Können gegen den Grund, bestehendes Gutachten als falsch
 zu gewis nachsehen, als, was in andern Fällen die ja geduldet
 ihren Enden durch Anwendung zu gewis zu gewis
 falls unvollkommen kann, was die Fälle nicht zu folgen
 zeitlich abstrahieren ist. Dienst. Grund nicht durch aufständig
 anders als prolegomena Dienst nicht zu folgen und die abstrahieren
 Abzählung zu stark ist im gegenwärtigen Dienst. nicht
 nicht der Herabsetzung abstrahieren kann, was sich
 ist zu gewis durch Anwendung zu gewis abstrahieren
 in abstrahieren und Beneficiatis dem in abstrahieren
 und Dienst abstrahieren zu gewis abstrahieren nicht
 nicht abstrahieren nicht abstrahieren nicht abstrahieren
 Voraussetzung die nicht abstrahieren nicht abstrahieren.

13 Aug. 1742.

Extracte aus dem Grundgesetz Relationis sind
 de dato 10 Junij 1742

Die wirlichen Geistlichkeit abstrahieren: von der
 nicht abstrahieren mit
 Die Vicarij od. Pfarrer abstrahieren mit
 die Vicarij abstrahieren item die Vicarij
 dem die Confessorial. Dienst canonici
 ad nros mit nris
 zu folgen.
 den jedem dem abstrahieren abstrahieren
 so in zu folgen.

Insgesamt

1742

Bistums Einiges beigefügt worden werden,
 jedoch so, daß die von demselben Bischof des
 Dekretes haben in demselben verfahren - und die
 gund der Signaturen dem beigefügten Bericht extract mit
 nach dem zu dem Bischof von Vicenza wie mit dem
 demselben zu dem Bischof von Vicenza zu demselben
 mit demselben Bericht und die demselben mit dem
 dem extract zu demselben zu demselben
 sind beigefügt 30 Aug 1743.

Dekretes Signature

Abgeordnet Hr. Michael Lippert Bischof in
 unter 13 Julij anni curi. nach dem beigefügten
 Bericht in demselben verfahren ab dem in dem
 demselben Vicarats Legation im Vicarats
 in dem Legation ab dem in demselben
 demselben des Gottes Dienst in demselben
 nach, daß die demselben in die demselben
 Bistums Einiges und demselben zu demselben,
 jedoch so, daß die demselben mit demselben
 demselben extract demselben zu demselben
 nach demselben demselben demselben zu
 nach demselben demselben demselben zu
 nach demselben demselben demselben zu
 nach demselben demselben demselben zu

onaris zu Bisthed, nicht zu wenig des in unformulirten Jüngern
Im Auftrage in obbenannten Bischöfen im Rom: dem Jüngern
huy Einigkeit und Gerechtigkeit, auch Politen, bey willkürlicher
Anzahl - Verfügung zu Abweisung des Jatto Dienst in dem
nuzen Variablen durch Abänderung besoldeten, allen
Signatur in dem: Arch. v. d. H. 1743.

Missionarisch - Extract.

5^{to} geschehen ist, bey dem, das in jeder ausgesetzten
gesamten Simulation zu oberirdischen Beförderung des
Erfolgs Religion und solch, die Handlung in
gleichem ein ausschneidung zu dem andern des Jatto
in aussieht des Auftrages gewisse Theil in das Buch
zu schreiben, um aber gegen die Amt in der gegen
Jung, so ein oder in Variablen dergang in ich ed. 1743
auf dem / weitem Theil dem Rom dem Jüngern nicht Jatto
Dienst bezeugen wird die beschilzen Bischöfen einigen
und demd. Theil also ein von Caraka verfertigt ward,
anweisung die aber dem gesamt die wofür willig ab wird
die wurdte beschilzen auch die selbte wofür als in je
nigen Variablen demd. anders wofür lufft in Jung
in gesamt die wurdte demd. Gebrauch abgelehnt
Zu gesamtigen und in weitem so ratione Jatto in gütliche
obstet zu dem dem aber die Jüngern Auftrages die

Planung 2 communicis di sinu/algunde obpfigt
 Inp aufzug trufwre gdwimmun, and obwohl worn
 alles inigle wchitig ofen wiffen di zugmende
 einpfehen beozt beform, so wird dief dig im eig
 eigender bawurbwrtung aufheltung thuchtrudt die
 dorf gwarolif diefe zut bringem pigin. Is di redort com=
 mandite stitgen in die uebleynift Anoch pof bezobis
 och, i worn will ober ind uehlofy zum hieffue dem
 gemeynen wiffenig zut huen d pin pof dem and worn
 hndp oft ob worn ueglic der glichwelle abwoz lunt
 wies in form eigrem hhen d vicariats jotts fere
 uirtz pindt, dem wendern zue oiftoch zort mit ab=
 eynung des biff und wudt der fey ordentl beyge=
 wylt piff obang die gebuffende Subiection zu
 vtzung fuddig pigin Signatid in conil. militari
 29 gbris 1743.

Confiflorial Befehl

Summus a Congregatione concilii in Rom. Breuiff
 huten ob febt refoluiert worden Is all die jehr ein
 von der hhen abgpfundt die fey zue beaufung der
 huenen dill von piff rumbwiffent, esand diftrict
 infubwende vicari an dem doren und gebaltten hgen=
 berig di feldt wiff zut eig and uehlofy der uehlofy
 vicariats purnunde zue eyhliche fuddig pigin; ab

wird das Kind im selben Jahr verheiratet und wird davon
 die Pflichten der Eltern übertragen vicarius mit dem
 Namen der Mutter des jünger Vicari gedruckter Resolution
 enthaltenen muss, wobei, nicht so ob dasselbe nicht
 gelobten und gelobten im jünger Vicariation nicht
 notwendig und in seiner Vicariation Relation, jedoch
 muss seinem rechtlichen Verordnungen durch in Bezug
 auf aber die dem übertragen Vicariis Bestehen in In-
 formation nach gedruckter Resolution dieses Bestehen
 steht id' veris 1743.

Confessionales Buch

Die von 3: Demnach des 2. Buches 2. Buche auf die 3.
 alle abgedruckt gefassten Relationen jünger Confession
 und Handbuch des auch am meisten abweichend demnach
 unvollständig ist geringere Anzahl ungenügend und demnach
 unvollständig, kann und auch darüber Befehl
 in dem Buche und Handbuch, wurde vollständig alle
 dem auch gebalten folgen hier ein 2. Buche 2. Buche
 bei uns geordnet, gefassten, nicht unvollständig: und
 unvollständig, jedoch nicht ein Buch demnach unvollständig, in
 und dieses Vicariat und auch durch auf dem auch aber
 bei dem ordinari Gottesdienst bestimmt, im jünger
 Buche: dem dem unvollständig, Buche abgedruckt, bei
 unvollständig, gefassten, nicht und unvollständig, in dem

Inwiefern die Geistlichen und die weltlichen Mächtigen zu einem glücklichen
 Stand und Amte sein werden, ist nicht zu bestimmen, sondern es bleibt
 zu hoffen, dass die weltlichen Mächtigen dem weltlichen Stande
 besser dienen werden, als die Geistlichen dem geistlichen. Und in die-
 sem Sinne ist die Absicht dieses Buches zu sein, dass die weltlichen
 Mächtigen sich nicht durch die geistlichen Mächtigen hindern lassen,
 sondern dass sie sich selbst in dem weltlichen Stande behaupten und
 durch die Collecta die weltlichen Mächtigen unterstützen, wie auch die
 weltlichen Mächtigen die weltlichen Mächtigen unterstützen.

9 Octob 1744

Confessionale Brief

Inwiefern die Geistlichen und die weltlichen Mächtigen zu einem glücklichen
 Stand und Amte sein werden, ist nicht zu bestimmen, sondern es bleibt
 zu hoffen, dass die weltlichen Mächtigen dem weltlichen Stande
 besser dienen werden, als die Geistlichen dem geistlichen. Und in die-
 sem Sinne ist die Absicht dieses Buches zu sein, dass die weltlichen
 Mächtigen sich nicht durch die geistlichen Mächtigen hindern lassen,
 sondern dass sie sich selbst in dem weltlichen Stande behaupten und
 durch die Collecta die weltlichen Mächtigen unterstützen, wie auch die
 weltlichen Mächtigen die weltlichen Mächtigen unterstützen.

wirksam/ausgezeichnet worden als schon fast gänzlich der
 sorgfältigste und die Eminent des hochwürdigsten
 Herrn Bischofs Nunti in Wien ungelogte Recommendation
 von des röm. andersachseln Just in dem hochw. fürstlichen
 vizekanzler abgeordnet = unumkehrbar wird dem in Ungarn
 besonders Bistum in Wien in besondern Canonici
 Luca Barberigo, zeigt hervordruckt und selbstlich das
 ihm sehr Bekannte Entschlossen, will möglichst mit seiner
 Ehre, Aussehen von seiner Jugend wissen von dem
 Capa d'Este dem milden vater und Gott's Kindern
 in christlichen Liebe und jungen Land (Vollendung) nach
 promotion des hochwürdigsten Herrn Bischofs jedem vater
 und vaterlichen gütlich Succursat dem von dem jungen
 Mann vordrückt der Herr Bischof und Herr Bischof
 Bischof ein selbst beliebiger Bistum eingekauft werden
 will; als bald als mit dem vaterlichen vaterlichen gütlich
 Ordnung geschehen ist nach der Ordnung und nach der Beförderung
 Bistum an die geordnete gütlich Herr Bischof und
 Herr Bischof dem milden vaterlichen vaterlichen Herr Bischof
 dem Herrn Bischof gütlich und die vaterlichen gütlich
 23. September 16. u. 1744.

Confissional Brief

Eminentissimi Herrn Bischofs Bistum d'Este vaterliche re
 gierung dem Herr Bischof gütlich Herr Bischof

Bistum d'Este
 Herr Bischof

wurde, In v. wolle die Curati selbst auch brauchte sind
 Kuberholung wieder die inoffizielles der gebirge aufgestellt
 Missionarios auf in sud. v. in cause religionis her=
 fides aufwende in zu wende fides, selbst wieder fides
 fass jedoch regierung, dem - fass die v. fass die fass die
 auf die fass die fass die fass die fass die fass die fass die
 andern, das sie über ein v. wolle ist mit fass die fass die
 jedoch aller fass die fass die fass die fass die fass die fass die
 aufwende fass die
 mit fass die
 und über ein v. wolle fass die fass die fass die fass die fass die fass die
 aufwende fass die
 fass die fass die fass die fass die fass die fass die fass die
 fass die fass die fass die fass die fass die fass die fass die
 fass die fass die fass die fass die fass die fass die fass die

In nomine auctoritatis apostolice

Polita-...
 gewinnlos.

der fass die
 geben wieder die in offizielles der gebirge aufgestellt Missionarios ex
 clero seculari in cause religionis ad sud. v. in cause religionis her=
 fides aufwende in zu wende fides, selbst wieder fides
 fass die
 auf die fass die
 andern, das sie über ein v. wolle ist mit fass die fass die
 jedoch aller fass die fass die fass die fass die fass die fass die
 aufwende fass die
 mit fass die
 und über ein v. wolle fass die fass die fass die fass die fass die fass die
 aufwende fass die
 fass die fass die fass die fass die fass die fass die fass die
 fass die fass die fass die fass die fass die fass die fass die
 fass die fass die fass die fass die fass die fass die fass die

Confidential brief

Let. Gottes Dienst bey uns zu dem besten zu dir selbst verhalten
 in diesem Briefe. unlangt brief bewilligen wie somit in dem und
 selbst das über mit gedächtnis vicariats Gottes dienst in
 der leugnung der welt Gottes dienst - demnach zu was
 uns bey schon, in welcher das das - theil zum
 dem in dem dienst bewilligen, und bey einfluss
 großen theil jeder hater einem super allen vornehm
 sondern nicht anders, das die unter folgen zu der
 führung der andern selbst ges. brief dienst
 selbst, selbst und gesprochen Velle für ein beständig
 gefahr werden mögen; alsobald für zu ungleich die
 gewissen befragung somit beirathet werden.

26 Juny 1786.

etw.

es ist gleich ist beirathen brief publicist und die fester
 selbst Miß in der un- Aussehen celebrist werden
 das die festwändig die die festgesetzten
 Mache die dinge selbst die dinge geistlichen
 das die dinge zu dinge. In 2^{ten} und 3^{ten}
 das die festwändig von Missionarios Michael
 Koye die Joann Ant. fester die 4^{ten} dinge
 Jawelgnat dinge vicariats wie indy.

Antiphrasierung
Sachverhalt.

Morgens den 17ten Septembris bis zum Martini
und Aufbruchzeit verflohen die Tagewerke durch
Calixtus Dreyer oberrheinischen Meisterrichters
und angeordneten Meisterrichters zu diebstahl beschuldigt
mit dem Geistlichen Anton Marger Meisterrichters von Dreyer
des Gefängnis zu Ende gebracht ist welcher am
12 Decemb. als Dominica 3^{te} adventu den oberschiedlichen
Jungen Johann Martin Waldinger 21 Variat durch
ad interim et donec consecratoriat ab Episcopo, bene=
liciter worden.

Confessorial befehl.

Episcopus: Demnach das Sachverhalt von dem besten geistlichen Geistlichen
und seine gründlich untersuchen, insbesondere in dem Episcopat
Dienstreue geübt und zum Ende in dem Decemb. 1744
den 12ten in dem Episcopat zu geben, und in dem
beiden Decanal-Districten die geistlichen Sacrament der Firmung
zu administration, welches in obigen am 17ten geübt
durch die confession, als würde sich ungleichen geistlichen
bisher nicht sein und würde zu dem selbst eigenen Befehl,
und nicht dem Admittent, das die die die die die die die
bestimmung alle diese untergeordnet Curaten und dem geistlichen
die die die untergeordnet diese Kinder zu würdigen ungleich
die geistlichen Firmung ungleich die geistlichen Curaten die die die

Episcopat

Das firmaning zu hochaltz und das in ein elmsch zöblich
vuff wolten das triff od jünigz unnen wolten in son
galtz od jaltz geben woltz gschriben schal, mit jö zö
bring und hochwörig salz hochfoude gebiroude kutar =
wichtz vltz, als bald aniffes zö wigen wufft, schripliche
judes woltz, wo di selb firmaning zu ordnaltzen od ein
ausz richtwörig ist, das ordnaltz, künftzeitig zöbren =
schal, das bestub angetz bey, sein vltz.

23 Junij 1745.

Confessorial befehl

Legitab. Brief.

Christen & Judentum der welt zu sein es vuffabgeleht zu =
göschendst relation jöcht bröndel und subpölich jöcht,
das wuff und wuffen des schripigen kirchen jöcht kutar dem
sich des wuffen vuffalt künftzeitig mit vuffalt vuff
wuff, das jüdische vuffalt und künft und in künft jöcht
und in künft jöcht vuffalt Episteln und Evangelien
zu dem künft und künft. künft im künft und jüdisch im
jüdisch vuffalt und wuffen künftzeitig künftzeitig
exemplaria wuffen vuffalt vuffalt vuffalt künftzeitig =
künftzeitig ist. 6x abgeleht vuffalt vuffalt vuffalt vuffalt
künftzeitig vuffalt vuffalt vuffalt vuffalt vuffalt vuffalt
in dem jöchtzeitig vuffalt des vuffaltzeitig vuffaltzeitig od künft

Confessionnal bysch.

Apolicatio
pro populo.

Aufhebung aufstehen am 22. Juni 1843
 Decanal District am 20. Juni 1843
 hier pro populo subyektivem applicatione des
 hiesigen all papale referre verhalten
 Simil zur resolution, d. zumeist
 di bei ungenügendem viaris in
 demselben am 22. Juni 1843
 provisionen unserer dem gemeinl.
 stellung, jedoch all dem jede
 provision des District in
 demselben am 22. Juni 1843
 gave concilii entgegen
 auch, die ein jedes
 nicht ungenügend
 an dem 22. Juni 1843
 am 22. Juni 1843

Confessionnal bysch.

Justam
Eigenschaft.

Aufhebung der Justam Eigenschaft
 Justam Eigenschaft relation
 Justam Eigenschaft in demselben
 Justam Eigenschaft in demselben
 Justam Eigenschaft in demselben
 Justam Eigenschaft in demselben

Confistorial Brief

Gaststättle =
m. p. n.

Einnach des hochw. St. Offiz. und es sich nicht abgesehen gesor-
nen die Relation gleich beschlossen, dass die röm. kur. des aller-
menschlichen Kaiserlichen Hofkriegs-Ratung bey
dem mit-rückstellung nicht allemom gestiftet und ob offener
wurz herden dender gestohag, dem Hofkriegs-Ratung
für geleitet die Richten im Hofst. geholt der hochw. St. Off.
wenn nachrücklich erst vorerfort, im Hofst. aber durch
sicher all dreyer Ratung, in dem Hofst. Ratung rücklich der
gestiftet dender mit wofür die abgemessen allemom Kaiser-
gestiftet und gleichfalls die Ratung dem Hofst. intention
und abgemessen der Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
Kriegs-Ratung dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
abgewendet Hofst. Ratung 4. März 1746.

Deputation's Brief

Eingetragen.
Hauptzungen
jealous religio
niss anst. f. m.
nun ringer
gelten.

Zunächst wie alle Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
Hauptzungen dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
jealous religio dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
niss anst. f. m. dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
nun ringer dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
gelten dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
Hauptzungen dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
jealous religio dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
niss anst. f. m. dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
nun ringer dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung
gelten dender Hofst. Ratung dender Hofst. Ratung

Kind obson obliget, zu des anderns des und einbraufft und
anfanglich in bedrucker hall rufft die keltische kindheit
für zu erzuhalten jezt, demit begeben die keltische
beweinung, demo dem neuen kinden keltische keltum und
beweinung guslin zuist, die keltische beweinung keltische
beweinung zu sein, demit aber auch in dem keltische
kinden keltische mit anfänglichen keltischen beweinung
ist gleichmäßig die gleichmässigkeit und auch beweinung
dem Missionari keltische ist in alle keltischen und mit
beweinung beweinung die kinden in dem beweinung keltische
beweinung keltische und keltische keltische beweinung
dem zu dem gott keltische keltische keltische keltische
beweinung keltische beweinung keltische beweinung
keltische keltische dem keltische keltische keltische
/ von die Missionari keltische beweinung keltische
mit beweinung keltische beweinung keltische beweinung.

per memoria

Pater...
Missionari...

Kinden die keltische Mission ist nicht als
als für instructiones nicht mit beweinung keltische
dem beweinung keltische beweinung keltische
beweinung, keltische keltische keltische keltische
dem keltische keltische 27 April: 1746.

Confessionnal Exposé

Herrschaft. Graf Huping: Was geschah in Vianay in Frankreich demselben
 Königs Grafen all Coordinatoren der Carl Ojendi ganz aus unangelegentlichem Vorho
 London. Wäre zu entlegen gedient, falls wir uns für einen haben in
 die selben unternicht, bis auf unbeschweren herkommen selbst
 sich hinreichend zu Resolutionen & durch gedrohter für jetzt
 deselbstenthalten werden, wogegen indes aber derselbe nicht
 auch in demselben nicht unbeschweren. Decanal nicht Coordin
 hies curati bedürftig. Hierauf od Vianay nicht für nicht
 befand zugetrieben, auf demselben für zu verfahren den
 von dem Coordinatoren bei für offenes ist bestanden od =
 Änderung zu nicht gebunden befürchtete wird - in demselben, dass
 bei herrensprechung der die selbst verfahren bestanden
 verfahren von für ex officio Decanali gemacht werden soll.

27 Jan: 1747.

Confessionnal Exposé

Herrschaft. Graf Huping & demselben der Könige, Huping ist in demselben dem
 für & für in der Residenz Stadt Berlin verfahren, dem = bestanden
 von. nicht allein die für sind öffentlich religiöses exercitium
 und sind zu demselben nicht unbeschweren durch nicht für
 Huping sind allen zu gebunden, so ganz als unbeschweren mit
 dem für selbst bestanden, bestanden - in demselben, wird nicht
 demselben, nicht unbeschweren von für demselben, bestanden gratis

Sten.

König Friedrichs Patent.

Nachdem wir die Königl. Religionen betreffend in hiesiger
 Provinz und Land, bestehend aus die Provinz zu sich in
 hiesiger Residenz Stadt Berlin freylich und ungehindert, und alle
 Ordnung, aller Ansehens wegen, bestanden haben, so dass wir
 auch die Angelegenheit geschehen und zugeworfen die wir uns
 unsere Ansehens in demselben in hiesiger Provinz Stadt Berlin
 abgemessen, bestanden, und diesem Provinz König
 König, dessen auch alle diese Ansehens wegen, und alle
 uns, zum Ansehens in demselben, Stadt Berlin zu sich,
 und zum Ansehens, dass die Decretierung und
 hiesiger Ansehens, so wie in Ansehens der Ansehens
 Ansehens zum die Ansehens und Ansehens, bestanden, bestanden,
 Ansehens und Ansehens, dass die Ansehens Ansehens
 König = Ansehens zu dem Ansehens und Ansehens, Stadt
 Ansehens zum Ansehens, so wie in Ansehens Ansehens, bestanden,
 so dass wir mit einem Ansehens Ansehens Ansehens, bestanden,
 Ansehens, so wie in Ansehens Ansehens, bestanden,
 zum Ansehens Ansehens, zum Ansehens, bestanden,
 und Ansehens Ansehens, zum Ansehens Ansehens, bestanden,
 Ansehens Ansehens, zum Ansehens Ansehens, bestanden,

soll; und womit man die zu dem gebrauch wörlig gelte =
 Anwesen der hand des verfahrenes wider, so wollich und beschränkt
 wie zugunvortig: die des B. Macenati Carmelites ordnung
 auf der theatroblung von Maria für die isidius hali =
 einiger handiger der großen nation, so ist in beyden diesen
 beyden, die nicht nur ist zum leben, die so faste fragen
 sind abhandeln, welche man zu dem gebrauch annehmlich will,
 zu dem zupreiß und verfahren, so will haben die hals =
 haben in beyden theaten sind beyde, als in jenseit der theater,
 wenn es zum bequemen der arbeit am leichtlich zu sein
 möglich ist; beyden im jenseitigen land, wie es in beyden
 gezeigt in beyden händeln sehr zu dem end zu substitution
 von beyden, sehr anständig genug authorisirt sein, und
 die in jenseitigen gelte an ein jenseitigen land, so ist die beyden
 sind beyden, als beyden, in beyden gebrauch. wend.
 theatroblung die man ist alle die jenseitigen land die beyden
 beyden der beyden, die beyden beyden wörlig, so ist die beyden
 in beyden beyden jenseitigen, und beyden beyden, die
 die beyden zu einem end gebrauch als beyden in jenseitigen
 beyden ist unbesch zum offnen gelte die beyden =
 katolischen religion, zugunvortig wend. jenseitigen beyden
 beyden beyden theater. gegeben zu beyden dem
 22. july 1746.

Leitung widerrechtlich geführten ex officio Senats zu thun obliegt
zu thun; ferner die fundationale Capital wirtschaftlich einzusetzen
bringen, und sich durch gebräuchliches Instrument dieser an-
zuwenden
7 April: 1747.

Confistorial Befehl

Wegen der auf dem letzten 7ten dieses Monats im Senatus matris-
sist und eingetragenen Befehl wie folgt, da die *Senatus matris-*
abgeschiedene Provinz Barock zu Befehl in An- *senatus matris-*
antwort mit dem im Millbrat Brandenburgischen gebüh-
rigen Jahren und Aufträgen in ungeliebter Copulische
Jung Wittwen Senatus in der Stadt in dem
Vicariats Leysang auf dem Vicariats-Stem gebüh-
lich dem Vicario in der Stadt Leysang in dem
Zins in der Stadt 2^{te} gezeugt, dem 17ten 17
Stillesitzigen auf dem 17ten dem Vicariats
Befehl Copulisch, wobei dem Vicariats
Bewahrung der Notwendigkeit zum Wohlbefinden der
Stadt die in dem 17ten mit dem 17ten zu thun
Lich der Stadt und Befehl mit dem 17ten
mit dem 17ten und dem 17ten dem 17ten
sist, auf dem 17ten dem 17ten dem 17ten
dem 17ten dem 17ten dem 17ten dem 17ten
über der Holzung dieses Befehls auch
17 Aug: 1747.

Inserirte Christenung.

Handwritten notes in the top left corner, possibly a reference or date.

Main body of handwritten text, likely a church record or legal document, detailing a christening and associated financial matters.

Wird davon besprochen, und zwar von dem Leyer.
Zu den beschriebenen und erwähnten Jahren, ohne unter dem
Jahre fünf in dem dreizehnten angegeben, er 315/4.

v2j

Confidential Brief

Der Herr Immortius von Juchter, von dem ich eben abgedruckt habe, ist
jederzeit relation zu den oben in dem Namen gebr.
Zeit auf eine andere Zeit, und wird in dem
unvergleichlichen, jeder aber alle der best. bewilligt sein,
da ich die für den Juchter, auch ein solches dem Comodit
als, was und wird, und ein solches in dem
certainly von ihm, das die Juchter, bewilligt
bis auf den Juchter, und ein solches dem
von Juchter, und dem, und ein solches dem
im 5. Jahre, das die Juchter, und ein solches dem
gratis, und ein solches dem, und ein solches dem
wird, und ein solches dem, und ein solches dem.

10 Feb. 1840.

Rechnung über den Juchter

Der Herr Immortius von Juchter, von dem ich eben abgedruckt habe, ist
jederzeit relation zu den oben in dem Namen gebr.
Zeit auf eine andere Zeit, und wird in dem
unvergleichlichen, jeder aber alle der best. bewilligt sein,
da ich die für den Juchter, auch ein solches dem Comodit
als, was und wird, und ein solches in dem
certainly von ihm, das die Juchter, bewilligt
bis auf den Juchter, und ein solches dem
von Juchter, und dem, und ein solches dem
im 5. Jahre, das die Juchter, und ein solches dem
gratis, und ein solches dem, und ein solches dem
wird, und ein solches dem, und ein solches dem.

Rechnung über den Juchter
Rechnung über den Juchter

Annunciationis, Assumptionis, Nativitatis et Conceptionis
 B. M. V. jedes nulle Das selb Bedienung punkt Des Lauretans
 Leybrung bei uns yfzöl Gofurdigst Jüst mit her und was
 dorum gebund selb Ding nichter Zeit huf 4: in Dörren
 aber huf 5. Hfz und zumu bei allgeley = dem Vicario ex
 offio cura curd herfunders Herfindung aringst ofen
 gebund selb Ding her olling Mißfuss dem nunnfund Kolich
 mit krüfzer. Dm auß einige Abfchich ofnungsbundel her
 gebund, demuz her Des Jufel fatered vrbungung abber
 melch Capitala unum jeweilig Vicario sui jris herufft =
 unig 50: dem Mißfuss 15. huf Mißf. 9. x. zerriffel wudy,
 Des gbringe fatered aber anfrung geburely Vicarial Joffe =
 Junig huf abfchung. und andes zu unigen Herblidy jlan
 abfch. Myffnung dem jwegend Quatzen Erlander d'fchiff
 anderkul nigz Junig auß zu dem fund dem Vicario bei
 her Inm Ratificatione Befehl ein gleichkünd und abfchiff
 zu communio, her huf und hufem Successorily auß Di her =
 gefamne herführung undofolche Myffnung ex offio heran di
 Junter abfiff zu bony offinglich Is fundatione Capital wüfch =
 luf mitgedlung huf auß hufd gebungig fatered jfor an
 zu daz 25 Aug 1740.

Confessional brief

Strasbourg

Wir haben zu Ehren des Herrn Jesu Christi...
 abgeordnet...
 Benedictus...
 minis...
 licam...
 mortis...
 suam...
 tibus...
 cuius...
 illam...
 licam...
 vicariis...
 suavitatem...
 ex...
 re...
 fin...
 zur...
 Dar...
 Zeit...
 n...
 tion...
 mit...
 g...

grasiantur Hæreses et post Judiciali abiuratione illius re-
 versi in Aet. sin fuerint relapsi iniuncta eis salutari pen-
 tentia in foro conscientie tantis absolventur et S. Matris Ecclesie
 gremio ac uni tali fideliter restituere possint et valeant libere
 in Dno conceditur facultas et licentia profectibus tamen à Die
 datand usque ad 22. May 1757 ultra tempus durationis
 inducti Pontificii nec ultra valentis dato Salisb 20 Febr
 1750.

Archiepiscopalis Cæsessorii Salisb in rebus Spitalibus
 Prof. Dier. Cancell. ceterisq. Consiliarij et Judices
 Ecclesiastici.

Reverendissimi Reverendissimi Nobili amico nobis sincere dilecto Johanni Jos.
 Carolo Eymar Cæsessorii Principis nostri Consiliano Ecclesiastico
 Decano, Sacerdoti non Reverendissimo nobis dilectis Baruchis, vicariis
 ceterisque curatis sacerdotibus Decanibus sacellis salutem in Dno.
 respectibus fidei catholice zelo moribus et vita probitate sac-
 literand scientia vestra saluta et Cæsessorii et Reverendissimi Archi-
 Episcopi ac Excellentissimi Principis et Dni nostri Clementis 9 specialiter
 mente virtute indulgenti Pontificii Romae in congregatione
 generali S. Inquisitionis Reverendissimo S. Cæsessorii concessi ut
 quoscunque Hæreticos seu alios prohibitos libros etiam in
 iudice Romano liberos prohibitorum damnatos ad effectum
 Hæreses et errores redarguendi et confundendi per vos ipsos
 tantis et sine alio scandalo aut periculo falsis casurorum

incursu p. exceptis tamen Caroli Molendi et Nicolai Marchi
avelli operibus ac libris de astrologia iudiciaria tractanti-
bus. legere et retinere libere et licite possitis et valeatis
profectum tenore facultatis impetratae in iungentes vobis
ut librorum prohibitionum quos legatis aut retinetis nota
nobis exhibeatis et provideatis. Diligentes ne iidem libri ad
alium manus perveniant. profectibus tamen a die datam
usque ad 22. May 1754 usque in tempus durantis indulti
Pontificis nec ultra valituri. Sal. Salisb. 20. Feb. 1750.

Josephus Ruyterius

Mich. g. Emanuelis vici n. 16. in der Leonyung ul-
furo in stultum. Gerecht. und Recht. Josephus Ruyterius
in der Heil. Maria. S. 1750. gew. in die. durch
einen Anordnungsbeschluss. bei dem Vicariats-
gericht in der Leonyung gegen die. 50. Capital
gestrich. Josephus der gestrich. simul. Ratificum. die. 1750.
auf. das. was. Conting. hieser. ab. hieser. Laus. hieser.
Verordnung. am. 15. April. Da. aber. die. was. in. passend.
Conting. d. ander. hieser. hieser. hieser. hieser.
am. 1750. hieser. hieser. hieser. hieser. hieser.
niger. hieser. hieser. hieser. hieser. hieser.
in. der. hieser. Evangelio. die. gew. hieser. hieser. hieser.
die. was. die. die. hieser. hieser. hieser. hieser.
Capital. hieser. hieser. hieser. hieser. hieser. hieser.
hieser. in. hieser. 2. X. hieser. hieser. hieser. hieser.

Josephus Ruyterius
Ratificum

fatered ubi auftrug yndroffh Vicarial Johb Jans hnd be-
 rufung hnd wurd zid nuzen hnd liden vlli. Dals ist die
 Hystung dem yndroffh Vicarial wntender d' d' d' d' d' d' d'
 auf ruzid fribid auf zid dem und dem beruffter bar die d' d'
 raticatione bylof vno glich lufftende rlyftriff zid comu-
 niam, hnd fribid hnd fribid. Sanefforiby rlyf die hnd fribid
 to luffung vndroffh Vicarial ex offio Vicarial yndroffh
 rlyftriff zid hnd fribid rlyftriff d'
 auf ruzid hnd hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid
 ruzid hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid
 26 Mey 1750.

Confissional bylof

Anweisung
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Hystung d'
 willig vno fribid die d'
 Luffung die d'
 mit dem yndroffh Vicarial hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid
 vndroffh Vicarial hnd ruzid
 infribid die d'
 yndroffh Vicarial hnd ruzid
 27 febr 1750.

frater Alaudius Grefse, Guand. exentib
 die d'
 fraticatione vno d'
 hnd ruzid hnd ruzid

Sto.

Anweisung die d'
 vndroffh Vicarial hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid hnd ruzid

hiesem jungen feld Seraphischen ordens der wenig davor
 strictionis observantia aufgenichtet, von dem Papst Gregorius
 Decimo anno: ij: Innocentio: 12: und Benedicto 13: mit viel
 jungen Abtzen und privilegien begünstigt worden an dem
 ort mit großer verdacht des Papsttums und wegen der drey
 Capitel wurd: auch demselben heiligen Vater in denen 12
 auf demitteligen des heiligen bybel et C. Ministri generalis
 auf besondt jungen fund in einer Bulla welche außspricht: Ex
 parti Nobis: Am 26 Januarii 1731: mit Papstliche authoritet
 verordnet, und bewilligt hat, das besagter Congregatio
 Calvan bey uns in drey Oratoris Capitel Hofschalen
 und wider zu verdacht gegründeten orten welche by dem
 A B Ministri generalis nicht bestanden sind wurd
 igem dependens in demselben durch Benedicto bybel Seraphischen
 Franciscans ordens ad licentia cleverent. Ordiani loci
 ac consensu Barochi, et Superioris Ecclesie vel Monasterii dñi
 aufgenichtet, von dem jungen Abtzen und privilegien
 zu gewinnen such, welche die jungen der Calvan Cong
 so in diesem Franciscans drey und wurd des ordens auf
 genichtet wurd.

In dem zugetragten dem Papst Bulla welche ist abhandelt
 dem Cardinal Vintzler Hilligen Franciscans Apostolico
 Missivis p. l. Superiori zu empfangen in drey und so
 bewilligt und zu demselben drey und wurd, oder

Insuper aucto (sup. wip) hinc unius, cui ob solum in
 hyssem fidelis ordinem gubernatorem sup. dicitur di Stationes
 novellum conuz. wipb. in deryoing ad S. Leonardum
 et dyidit promoveate. A. S. Jacobi Ignat. Seiblinge p. 7.
 Vicario loci Janitruan alioq. wipb. hinc ista hinc
 y. fribus underschiedi yapp. dicitur wipb. in Stationes S.
 conuz. wipb. dicitur wipb. ad illu. frib. ywifun. (hinc. dicitur u
 p. 1. p. 1. frib. frib. wipb. dicitur wipb. in hinc. Convent
 dicitur dicitur in 6 Januarii 1750 dicitur unius dicitur
 frib. dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur
 L. S. frib. dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur

Ex Comissione B. Superioris ereatit Viam Concis. B.
 Olivarius dicitur Concionante V. B. Seanen dicitur L.
 4ta Junij 1750. L. S.

Nota

Primum altum dicitur Junij 1750. frib. dicitur dicitur dicitur in Com
 i. comu. Evang. Evangelii wipb. dicitur frib. dicitur frib. dicitur
 dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur
 dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur
 dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur

Extraktus

Extr. relatio anual. Ex dicitur frib. relationibus annualibus et respectibus
 annualibus dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur dicitur
 circa eos qui sine provisione mortui sunt si causa non fuerit
 expressa dicitur vel resse, vel res curatos Coronis dicitur
 eos dicitur dicitur si fuerit inventa aliqua culpa informel.

Cum Iam in Decanatu sit illegitimus numerus curarum ut
beat Badianus ut prope consueta remedia subiecti populi de
gravitate peccati sedulo admonetur.

131.

Ceterum cum relationes non debito modo sint compositae et
puncta aliqua omnino omissa, Decanus formula aliquam
proscribat, qua non observata relationes a sibi subiectis
curatis non auiguet. ijbris 1790.

Formula

Ex Decreto A. S. M. Archi-Episcopalis Consistorii Sabini
de dato ijbris huius anni Clero Decanatus Salsfeldi
pro componendis Relationibus tam annualibus quam
annualibus observanda

140.

1. Informandus est an divina officia unius concionibus tot
mensibus quod alternative catecheticis singulis diebus Dom.
et festis, et quidem fixa hora in devota populi presentia
et frequentia rite celebrentur? quod etiam de consuetis
Vespers et litaniis intelligendus est.
2. An iisdem diebus, etis occupationibus non impeditis,
catechizentur et examinentur parvuli, tam in Ecclesia
curata quam in filialibus vel etiam ubi plures sunt curati
in remotioribus pagis et montibus, et quali cura fructi?
3. An etiam extra tempus Paschale cura concediti sint
frequenter in suscipiendis devota Sacramentis?
4. An pro moribundis mature petantur et expediantur
Sacramenta et an sine his nullus deceperit? M. J. Hor

- contigerit, ex aminebus defuere, auribus domesticis, utrum non fuerit neglectus, vel obstinate obierit? et argonatus in relatione vel debita excusatio, vel culpa inventa.
5. An singulis diebus Dominicis et festiuis a prandio in Ecclesia acta voce recitentur rosaria Marianum, actus virtutum et quotidie post sacrum antiphona sub tuis profundiis. et utrum in plebe rosaria, Scapularia, aqua lustralis, Indulgentia in debita veneratione et usu sint?
6. An non advertantur nova indicia heresis, celebrentur conventicula suspecta, legantur vel inferantur libri prohibiti?
7. An non adsint Discohabitantes, Scandalosi, Blasphemi, publici concubinari, consuetudinarii incorrigibiles, Inferti, et Patresfamilias domesticorum suorum curam debitam non habentes, et in eorum sceleribus conniventes?
8. An gratiosa Decreta de reformandis moribus et vestitu sint in debito vigore, et eorum observatio in plebe usque ad hunc a Seculari potestate?
9. An subordinatus Clerus suo muneri satisfaciat, Decreta vivat, in plebe bene audiat debita non contrahat?
10. An famulatus Ecclesiasticus servulis fungatur suo officio, sit reverentialis, sobrius, non indebitatus?
11. Quo modo fructus Scholae triviales procedant, an quoties vel a quo visitentur, et Catechizentur?

12. In fundationibus tam antiquis quam novis satisfiat non solum
quoad Sacra et preces, sed etiam quoad Tempus statutus et
Elemosinas erogandas.

133.

Pro Relatione annuli addendum est
Numerus.

1. Animarum universim.

2. Communicantium

3. non communicantium

4. Confirmatorum

5. non confirmatorum

6. Baptizatorum legitimorum

7. Baptizatorum illegitimerum

8. Baptizatorum ab obftrice vel alia utroque Baptizatorum
ab illis resequenti administrati? de quo
examinentur.

9. Nuptiarum.

10. Sepultorum adultorum plene provisorum.

11. Eorundem non plene provisorum, et quare?

12. Eorundem omnino non provisorum, et quare?

13. Sepultorum parvulorum rite baptizatorum.

14. Eorundem ab obftrice baptizatorum.

15. Eorundem sine vero baptismo defunctorum, circa quos
stricte examinando sunt matres et alii: domesticum an

non intervenit aliqua culpa eandem, vel studio procuratoris
abortus. et causa semper agnoscenda est in Relationibus,
Ceteros emergentes casus hii non factos quilibet pro sua
pudentia et rei exigentia fideliter referre sciet.

Hoc proin formula iuxta allegatos Decretos pro componen-
dis impiois Relationibus observanda est de puncto ad
punctum, qua non observata Relationes pro emendatione
remittentur et nullatenus auferentur.

Ex officio Secretarii; die octavo mensis
Johann. Josef. Carl. Egger. Secret.

Franciscus
Antonius

Religionis Commissionis Secret.

Zumallassung des Falles eines alten hiesigen Missionars
Person in demselben Ort für vier Wochen für den Fall
nach der mit ihm in der Sache, oder nach dem die
in der Sache Curator lautet alle seine geistlichen
Sachen ob der mehr als hundert Jahren seit dem 10. April
1734 eingeworfen general Verordnung, sondern in der
puncto festgelegt, auch in demselben, der in der
Person hat Einwilligung der Off. oder anders, dem von
Christ = und Welt, obgleich die Missionaris erstattet,
dies, jedes muss dem bei der Zustimmung und Missionari
hervorzuheben examen in fide worden vorgeschrieben. Und
dies muss bei der Zustimmung des hiesigen, wie

Erklärung der Synodaler Synode über die Einführung
glaubwürdiger Angewandter in den vorher erwähnten
glaubwürdigen Handel in unsern Synoden abgelehnt haben.
in Confessione Religionis 22 Aug 1750.

Confessional. Artikel

Am Ende des Jahres 1748 wegen ungenügender
Zahl der Glaubwürdigen in den Kirchen gab es
darauf nachfolgend keinen Grund nach Synodaler
Angewandter im Jahr 1748 in folgenden
Jahren die Zahl der Glaubwürdigen
im Jahr 1750 monatlich in den Kirchen
anthonie ordinaris durch Transfereut nicht nur
zu erhalten sondern auch die Zahl der
Jahre freiwillig haben. als wenn die
Zahl der Glaubwürdigen 55 7 Jahren
sein und nicht mit einem Jahr für
offen durch den Mangel der
Bestätigung vonnöthen als offene
sonst nicht ein Jahr
gleichmässiger Verbindung
Cust expedien. und die
Bestimmung im 17. Artikel 1751.

Joseph-Ditzsch.

oraliter abgelesen, das alte Vicarial-Buch aber
wegen des Vicari ungenügend gefunden, und zu dem
entstandenen Kosten noch etwas beigetragen, die letzten
meist auf dem nämlichen Jahrgang durch seinen Gehalt
wichtigen Bezug zu demselben gegeben, und hinsichtlich
des Vicariats Unternehmungen im Excess bestanden,
die kürzlich wegen der ungenügenden des Vicariats die
Vindikation zum Verfall der Bestimmung der Bestimmung
sind, die ebenfalls demselben, um die wichtige Zeit, zu
dem Aufhören mit demselben, so das Vicariat
als ein geschicktes Correspondenzwerk, die
entweder durch die gesetzliche Verfügung der Bestimmung
zum Aufhören, zu demselben, die Bestimmung
mit demselben, die Bestimmung, die Bestimmung
zu demselben, die Bestimmung, die Bestimmung
zum Aufhören, die Bestimmung, die Bestimmung

Calgary 30. März 1851

Hochw. Herrn Herrn Brody
Hochw. Hofrath, ungenügender Director
Hochw. Herrn Herrschers, ungenügender
Religions Commission beauftragt.

Herrn Herrschers: Durch die Bestimmung der Bestimmung
diesem zum Besten, die Bestimmung der Bestimmung
zu demselben, die Bestimmung, die Bestimmung

Zu dessen Unterthung befohlen und auch mich dem
 Kaiser Sub. ij. hiesiger Kaiserlicher Majestät zu
 rescribire in favorem beygerückter Motiva will
 wenn und so in beygerückter Motiva - beygerückter
 unter gleichem Sub. und da sich dem nicht in
 religione bedürftigste von beiden zum beygerückter
 König, dem Supplicanten der gebotenen Freyheit
 Confess und Befreytungswegeln beygerückter
 jedoch mit dem beygerückter Sub. und die beygerückter
 soll sich selbst freyheit erlangen, als auch die
 kindheit selber verbleibe mich selbst, und das
 selber dem beygerückter Sub. in gebotenen allen dem
 gebotenen beygerückter Sub. beygerückter Sub.
 beygerückter Sub. sein, und beygerückter Sub.
 pro remedio, floring beygerückter Sub.

Salzburg in Janu: 1752.

Johann Josef von Grafen.

Johann Baptist von Grafen
 Josef Anton Dittler
 Louzler.

Christoph von Grafen
 Josef Josef von Grafen
 in der Louzler bey St. Leonhard
 beygerückter Sub. demnach von Grafen
 Josef M. von Grafen
 beygerückter Sub.

Konig Georgs dritte

Handwritten text on the left margin, possibly a name or title.

Main body of handwritten text, appearing to be a royal decree or letter, starting with 'In dem Namen Gottes...' and ending with 'gegeben zu London...'.

Joseph Joseph Heimliches Verweiden und festgeben
 als auch beständig wach wagen, das es nicht
 nicht nur demnach zu 62 1/2 % sondern auch für die
 als in Jahr zu 500 l. konstant wach, und fest-
 beständig 5 % Zinsung novel auf den fest-
 haben. Auch abgemindert werden soll; das man
 dass wie bekannt im wach und aufrecht hervor-
 bringen soll, dass fest und in wach die revers
 derin beständig, haben soll, all die in gewinn
 zinsung zu bring, nicht in den wach demnach
 die wach kon. konstant wach zu 62 1/2 %
 als nicht als in Jahr wach wach kon 500 l
 als in gleich die fest novel. Nicht zu 5 % Zinsung
 abgemindert und fest abgemindert nicht in
 all übrigen was Lande und haben beständig ist
 zu wach; Konstant der gewinn 5 % zinsung
 nicht der wach beständig und was gewinn
 dem fest Gewinne als und abgemindert ist.
 J. M. Lud. von Wetzlar.

Josephs Verordnung Extract.

Sta. d. d. ...
 dem dem fest, fest fest fest fest fest fest
 Kon. wach wach dem 7 octob 1751.
 Verordnung, wie wach dem fest fest fest fest

selbigen regis von Drogen im grossen Kaufhaus alle
dinge, jedoch nicht ohne beständige Befehl, vorzugs zu
geschickten wieder. Zuigen Inge, Jung, Kasten -
Schrift und drol Kaufhaus, vom 17ten Brunschwic,.
J. M. Lud. von Melchior.

Confistorial beurtel.

Weswegen: nach dem unten sagt, dass alle
partikularen Briefe und Bescheide, so von dem
Königlichen wie sonst, so die dem selbigen
Vicarial-Schreib im In- und Auslande, so die pro-
rektorischen, so die von dem Hofe, so die mit dem
ersten Legation, so die in der Hof- und
and die sonst, so die Briefe, so die
beigefügt, so die 17ten, so die
im Hofe, so die Briefe, so die
durch den Hof, so die Briefe, so die
Dolzb. In 10. Brunschwic 1752.

Zum Vicarial
Schreib, so die
Hof- und
willingst.

Josephus Josephus von Drogen

- Josef. Josef. Josephus von Drogen
- Josef. von Drogen

Confistorial - beurtel

Weswegen: demnach, so die Briefe, so die
Schrift, so die Briefe, so die
Departement, so die Briefe, so die
einigentlich, so die Briefe, so die
Schrift, so die Briefe, so die

Alle demnach
Schrift, so die
willingst, so die
Bottu.

volypnen Signatur ydrist unterzeichnet, und haben
 auch mechtis geschworen und befohlen zu sein das die
 licten mit allem Erblich-^{er} Erbschaften und die
 nehmung der wilden wälder her allen mit mindest
 handlich, künften bey hundertwiltlichen willkürlicher
 ges. stadt und mit dem ungetrüblich begehren da
 man in dinstlich selbigen erfindet, so dem bey an-
 sehung der promotion nicht geschicklich zu sein sich nicht
 zu gehorhen haben würde her bey ungeschicklichem
 ansehung werden solle; als würde dinstlich bey an-
 sehung zu gemeiner befolgung dinstlich dinstlich befohlen
 und respective verfahren bey der inhibition an die licten
 haben gethan ist dinstlich dinstlich dinstlich

July 4. gbris 1752

Johann Georg v. Hnau
 Resident

Josef Graf Freyherr von
 Freyherrn v. Freyherrn

Auf dem Grund der Inventionen mit Kaiserlichen 25^{ten}
 die schon in dinstlichen licten in dem von N. N. und N. N.

Executio Salfeldi
 coram dinstlichen de
 cano et 2 dinstlichen
 29 Janu: an: cur:

ad dinstlichen impedimento 4^{te} grady geseigntis bona licta con-
 trahit, Matrimo licta dinstlichen impedimento ad canelam
 mit dem dinstlichen dispensation, das; dinstlichen bey dinstlichen
 dinstlichen ungeschicklich haben, dinstlichen bey dinstlichen
 dinstlichen 2^{ten} grady dinstlichen dinstlichen dinstlichen ad can-
 elam renoviran, so dem in Matrimo dinstlichen, und dinstlichen
 dinstlichen coniugale ab invicem begehren und dinstlichen Rom.

inde lib: matrimo
 licta dinstlichen
 15 gbris 1752.

July: 25^{ten} Janu: 1753
 Josef Graf Freyherr von

Josef Anton dinstlichen dinstlichen
 Freyherrn v. Freyherrn

Genüßliche Personalverwaltung
Die fleißigste Überwachung und dem besten Erfolg:
Ihre Güte dankend.

In der hochverehrten Person als Zuteil zu geben, wie die
sonderliche Würdigung, und besonders das Beste des öffentlichen
je mehr und mehr einzuwirken; so das die Verwaltung, ganz
ausgezeichnet überlassen befreit: in mit andern als Be-
stimmung, sondern nicht befreit; jeder Ihre Güte
zuwenden so hat sich dem besten Nutzen nach möglichst
zu bemühen und die jungen, so nicht nur, selbst in einem an-
deren zum besten Zweck, ist das Beste für die Sache, das
als für mehrere, sondern zu einem bestimmten Zweck und
zu dem Zweck, die Ihnen zugewandt, dass in Ihre Güte, Ihre
Bestand = es gibt in dem öffentlichen Ihre Besten zu
muss zu Besten, so beständig die zum Besten der Sache
von dem besten Besten zu dem, so dem Personal. Die
ordnung zu dem besten, und allen anderen öffentlichen zu dem
genüßlich und glücklich. Ich bin, immer

1. Das die eine Regel der öffentlichen mit einander zu
geben, die werden ein beständiger Mann mit einem be-
sonderlichen Maß, ist notwendig beständig; das Beste, die
des öffentlichen, dem besten, und dem besten, so mehr
mal mit öffentlichem Besten, die einmahligen Besten, die
in dem besten mit dem besten, so dem besten in dem
Land: dem besten und dem besten, die das Beste mit 4:
ausgezeichnet dem besten - dem besten, die dem besten in dem besten, die

Besten der öffentlichen
Besten

3. wenn ein Endig. Manns. Person oder Individuum mit
einem Unbestimmten Individ. sich bezieht, so wird es 1^{te} mal
mit indefiniten Ausdrucke bezeichnet, und es mit ein-
maligen Ausdr. - Darstellung des In. Ausdr. selbst 2
ausdr. Ausdr. - Begriff die Selbst in geringen Ausdr. -
ausdr. Begriff

Es ist ein Professor
Es ist ein Mann
Es ist ein Individuum
Es ist ein Mensch
Es ist ein Individuum

Das Zweite mal es in die Ausdr. hat es sich im Ausdr. -
ausdr. hat es sich im Ausdr. -
ausdr. hat es sich im Ausdr. -
ausdr. hat es sich im Ausdr. -

Zweites

Die dritte malige Ausdr. aber, so, nach Gleichsetzung
einmaligen Ausdr. abgelesen werden, und es
Ausdr. hat es sich im Ausdr. -
ausdr. hat es sich im Ausdr. -
ausdr. hat es sich im Ausdr. -

Drittes

4. In der 3^{ten} maligen Ausdr. Ausdr. wird
Ausdr. hat es sich im Ausdr. -
ausdr. hat es sich im Ausdr. -

Die dritte malige
Ausdr. hat es sich im Ausdr. -
ausdr. hat es sich im Ausdr. -
ausdr. hat es sich im Ausdr. -

5. In der 4^{ten} maligen Ausdr. Ausdr. wird
Ausdr. hat es sich im Ausdr. -
ausdr. hat es sich im Ausdr. -

Die vierte malige
Ausdr. hat es sich im Ausdr. -
ausdr. hat es sich im Ausdr. -
ausdr. hat es sich im Ausdr. -

weisung gegen gesessene Adel, dem nach, so die
Krone, auch zu geben ist.

Blutfreund in 1^{er}
und ungeschickter
Lini

1^{er} Die Blut-Freunde, die zu dem die jeus be-
zogenen, so in 1^{er} und ungeschickter Lini zu zeigen
Kronen und Kindern, die nach bey denen auch, so
es bei den 1^{er} ungeschickten Lini den 1^{er} auch
geschickter Kronen, die ungeschickter Hebräer. In
aber die Blutfreund nicht den in 1^{er} zu zeigen Lini
geschickter Kronen, die 1^{er} auch, so in 1^{er} ungeschickter
den nicht ad 1^{er} die ungeschickter / so die die geist
ungeschickter weisung den geistlichen zu zeigen / sind /
geschickter, nicht.

Blutfreund in 2^{ter}
gleichem geist si-
un geschickter Lini

2^{ter} Die jeunge, so im 1^{er} geist in 1^{er} zu zeigen Lini,
als ungeschickter die geschickter, die nicht ungeschickter geschickter
Lini geschickter, die nicht ungeschickter, die den den den
nicht ungeschickter ungeschickter ungeschickter auch. Geschickter
aber

Blutfreund in 2^{ter}
gleichem geist si-
un geschickter Lini

2^{ter} Die in 1^{er} ungeschickter, die in den
2^{ter} geist ungeschickter Lini ungeschickter und ungeschickter
geschickter den den ad ungeschickter ad ungeschickter geschickter
ungeschickter ungeschickter ungeschickter geist, geschickter un-
geschickter, so die die nicht ungeschickter ungeschickter geist
ungeschickter ungeschickter ungeschickter geistliche ungeschickter: ungeschickter
die jeunge so ist.

Blutfreund in 2^{ter}
gleichem geist si-
un geschickter Lini

2^{ter} Die in den geistlichen geist gleichem Lini, als die / nicht die

geschickter Anrede mit ein andern hochwichtig mit der
Lauds Hinstellung allein abgelesen werden. so -
sicherlich drum

gleichsam mit
sichem Sinn.

ist auch in der seltsamen Mißverständigung haben den in
3ten Grad gleich- oder ungleiches Sinn hervorstechend, ist
selbst im dem Munde Bild mit einer gel- brenn-
er: 60. in Abzug des mittleren aben mit 6: nunmehr
Lungen Öhrung-arbeit. den anderen Worts Bild das
mit 60: od 6 versehen Lungen Öhrung- brenn- di
selbst in geringen Leistung- fassend, und

Bleibend in 3^{er}
Grad gleich- und
ungleiches selber
Sinn.

ist auch in dem 4^{ten} Grad gleich- oder ungleiches Sinn
zu voll im dem Worts- als Mangel- Bild mit der
selbst wichtiger gel, Öhrung od Öhrung- brenn- abzu-
arrunden. was ablesbar nicht richtig

Bleibend in 4^{er}
Grad gleich und im
gleiches Sinn.

ist auch das, wenn nicht die Handlung, so nicht gleich-
sam zum- od. geist- wachen / zum Ziel des das -
jedes derbesten den jetzt vorhanden, fast wissen -
fast gefühl zu geben wiederkehrt, ist nunmehr -
sich aber nicht armigleich nicht kräftig dem die;
sich zu nehm- od. nicht- Öhrung wiederkehrt-
den wiederkehr gefühl, sein was. Lungen jense
Animum gleich zu- od. geist. wenn nicht ad inra -
mentis purgatorium zu nicht zu Abgrenzung des
einigungstheils durch einen andern den jedes die diegestalt
wichtiger gefühl werden, den jetzt gefühl- und das
andere geistlich obgleich zu zu dem und respective

Abdruckpunkt des
des das geist-
fast nicht gefühl
abwandelnder
geistlich gefühl.

an zu holt sind i hert im kaff si besorgete lye aben -
 swen, den ersten instanz wegen gleich als mit erst -
 oder unthunlichen fornicant, aridigens aber, sind,
 die ein ad ruder teil zu swen ist aridigens oder zur
 beschreibung des, des bryngens, habe gefodt wipen -
 schiff ist fester bryng wurde, aridigens wipen mit
 des kaff zu ruder form ist. In aridigens ist
 is⁴ ruder, oder vier dazum krumms mit blut fund
 was von unimale selthum zistigung was macht
 zu bryng und lichte in dem kaff von kuffe be -
 herten werden kaffen die dazum fund blut yber -
 kaffen in dem ersten yerd ruder kuffe die
 kuffe kuffe, die in dem 2^{ten} yerd ungleiches die
 die kuffen ruder kuffe dem kuffe kuffe
 kuffe einem yerd gefodten kuffe kuffe
 kuffe kuffe kuffe. Und kuffe kuffe kuffe die
 kuffe kuffe kuffe dem kuffe kuffe kuffe
 kuffe die, kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe
 kuffe mit kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe
 sind, als kuffe kuffe
 ist kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe -
 kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe
 kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe
 kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe
 die in dem ersten yerd gleiches die kuffe kuffe kuffe -
 kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe kuffe

aridigens bryng -
 mit blut fund

blut fund
 kuffe kuffe -
 kuffe kuffe
 kuffe kuffe

und wigen Kunde Herweisung überbringt werden
 ein vnder gestricheltes Haupt Hebräisch oben in der
 Zweisprachigkeit verzeichnet, es mag sonder die Thronen -
 Schrift nicht verwehrt werden, sondern die Wohnung
 fassigem / durch die, als in Witzung, werft, unter
 2. des gards, nicht verstoßt, / velle in dem 1. 1.
 und 2. Jahr mit der wigen Kunde Herweisung:
 dem in dem 3. und 4. Jahr gleichem auch.
 möglich Simplex - formationis Hebräisch aus-
 gesprochen werden. weiter und

is auch die mit gestricheltes Schrift zu gelbes Hebräisch
 bestehend ist ein Zwischen dem gestricheltes Hebräisch
 gegen ein vnder Hebräisch Herweisung gleich
 vider Hebräisch in dem 4. Jahr, unbesch
 mit 30. in gelb d. 3. vorder Hebräisch Form, oder
 3. vorder Hebräisch - Schrift die Schrift in geringere
 Dichtung

Sie Zwischen dem Hebräisch und Hebräisch und oder
 die Kunde, generationen gälte, und dem gälte -
 kund, selbst aber Hebräisch Hebräisch gleich der
 Hebräisch in dem 3. Jahr abgesehen, / über die
 Hebräisch vorder
 16. des Hebräisch die ist, Hebräisch Hebräisch.
 Hebräisch vorder Hebräisch vorder Hebräisch in
 Hebräisch vorder Hebräisch Hebräisch gälte und
 Hebräisch vorder Hebräisch Hebräisch über die Hebräisch

Hebräisch
 Zwischen Hebräisch
 Hebräisch Schrift Hebräisch
 vorder Hebräisch.

Hebräisch Hebräisch
 Hebräisch Hebräisch.

über die gewöhnliche Farnication des Pflanz und was 5 fl.
aus der dem Camerali private zu geben: in un-
möglichen Stand aber mit 1/2 hundert durch die
Lohn in geringen Anzahl od. d. ausflugs Pfanz-
verheit abgenommen werden

andere Seite

die zweckmäßigen Anordnungen sind mit gedoppel-
ter Geld Hilfe Pflanz, für einen jeden inländers
oder ausländers: sonst aber durch gutem Ein-
verständnis mit auswärtigen Ländern kann.

andere Seite

die drittmäßig aber mit der indefiniten gestrich-
Lingen was auch weniger Lande hervorbringen zu be-
stehen. Als gleich in ein öffentliches profitelich
und besonders sehr getreu, so durch die Farben schon
ein od. öftersmal abgelehnt werden, wie dem Buch
auf zu geben und profita werden zu können.
und über die Anordnung wofür die Anweisung zu-
geben ist die vornehmlich befolgt wird, so dass
in der nächsten Zeit nicht nur die Anweisung des Landes
für die Pflanz, sondern auch die Landpreise
am wenigsten als man sich einmischen kann werden visita-
tion ohne Anweisung sind demal herzuführen. und
ist die Anzahl der Anweisungen nicht bilden, welche zu dem
auch sehr unbedeutend nicht zu geben sein, Sub-
dinstet sind, was als das beste ist dem die Anweisung
Ländern, ohne Anweisung des Landes nicht zu geben und
Kauf zu geben

In der Anweisung
Länder die Anweisung
nicht bilden

die Anweisung
Länder die Anweisung
nicht bilden

Das Zwittermahl mit Dageb, Eubach, - Christen
offenlich zu belegen und das Kind indefinite zu
beweisen.

Das Dritte mal aber soll mit voriger Relation
gegen abweisung im Hofe, und nicht wirksam
behaltenes Gese mit jüdischen Aussagen im
Munde wieder selber besprechen, wie man nicht
ist. In im handlich, Knechtel mit dergleichen
Wort besagen behaltend, Manys bilden ofus rüch
aus dem Kind - das zu messen und lediglich aus dem
Zugestofsen Handlich mit der Hand - abhandlung
besagen das jetzt abzu, das sind. Zumeist aber
nicht zu wenig geschick, das, warum nicht dergleichen
besten aus zu sagen, dass, obson mit allem Kraft und
billigkeit geschick wird, das Wille Bild ist der Zunge.
Jetzt zu belegen, und heimlich zu gebären das
Kindes mitte, und wenig empfänglich, nicht, und,
selbst das Kind mit dem wendung des Knecht
nicht Kind an, ein bestes Kind zum Wohl ge-
ben, nichtes minder, als im will, das mit ge-
dachte ist der Lieb - das Kind bring, ad, das
im geringsten, das zu bring, zumeist geschick zu-
geben, das Kind, was mit dergleichen auf, die Bildung
des Kindes, das zu bewahren, nicht, als
wird heimlich auf geschick und bewahren, das
ist, das Kind, wieder die jüdische Wille bilden,
aus dem Kind, das ist besagen, das Kind, das

Si im handlich
einmalig Arbeit
aus dem Kindes bilden

150

gestundenes Kind
begehrt sein
Sinn im Schwanger-
schaft dem kindlich
gebürnen

gestundenes Kind
begehrt seinen
Sinn im Schwanger-
schaft dem kindlich
gebürnen

Leidung / dem
Körperlich obliegt.
dem kranken
dem kranken
selbst gebunden
Körperlich

dem in andrerung erfahrung ihrer Schwangerschaft
sollen besorgen werden, jedermann aber welche Schick-
lichung bringem; dem diemlich Kind erbringen die
Kind kindlich gebürnen, od nicht, dieses niemant zu sich
bringen, und es dann ein todtes Kind zu erden ge-
bracht zu haben, freygeben, und das todte Kind in
Kocher werden, alle gleichemage mit, und noch mehr
²⁰ und solche Mutter, welche ihr Kind lebend zu
erden gebürnen, zu haben einbringem, welche aber nach der
geburt gefirn hat, oder sterben, oder in Luft er-
sticken, und das kranke Kind, alle ist es zu erden,
und einwendung begehrt, gebürnen wird, und koch
dem Kind möglich, trotz dem gebürnen wird
²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰

oder gewisshes wohnung Ingleich dreyer kind sein -
zuft zu einem kint, wieviel es auch, oder voll
selbst kuberfolch, zuft di so oft, woff sie woff an -
ghindlich zol ad lichte dreyer

inbrüderliche zehnung
kuberfolch zu einem
kint.

des zuecht woff di kuberfolchung des kintes dreyer
und offentlich ruffstaltung rufft eines kintes mit zuecht -
junges kint.

des dreyer woff aber di wige kint kuberfolchung zol -
ghindlich woff drey zu zuecht sein.

23. Item woff di kint kuberfolchung kint -
kintes jüdisch mit zuecht dreyer dreyer kintes woff,
wufflich mit dem kint mit dem kuberfolch kintes: dem
jüdisch kint mit dem kint kuberfolch kintes. wenn
dem kintes als kint: oder kuberfolch kintes
kintes abgibt, dreyer kintes, kintes kintes,
wufflich kintes kintes kintes, kintes kintes
kintes, kintes kintes, oder, was kintes kintes
zu kintes, ist di kintes kintes kintes kintes
kintes kintes - kintes, kintes als kintes kintes,
kintes kintes, oder mit dem kintes kintes
kintes kintes kintes kintes kintes. kintes kintes
kintes kintes kintes kintes di kintes kintes
kintes kintes kintes kintes woff kintes kintes kintes
kintes.

ungebunden kintes
kintes kintes

24. Item die jungen kintes - kintes aber, woff kintes
kintes kintes kintes kintes kintes, oder woff,
kintes kintes kintes kintes kintes kintes kintes
kintes, kintes kintes kintes kintes kintes kintes
kintes, kintes kintes kintes kintes kintes kintes

ungebunden kintes
kintes kintes kintes
kintes

wirdy ofen arretiert mit bey dem aufzunehmigen Herbeibey
des Bruders v. indelichte Herney.

Einführung muss
darauf nicht bey
des Besonderen her
besorgen.

Und zum vollen nach dem, bey der Herbeibey so in
gegenwärtigen Herbeibey, demnach nicht nach dem,
jedem vollen nicht, auch so auch das für sich, dem
ausgehen ab, ab dem vollen selber, aber ab dem selber auch,
ab der unvollständigen Herbeibey, nicht = dem vollen Herbeibey =
Herbeibey mit dem Herbeibey, nicht oder Herbeibey = dem, ab
der jemand in gegenwärtigen, ab dem vollen zu jedermann,
jeder vollen Herbeibey, aber sich selber, dem
auch nach dem vollen selber die Herbeibey nicht
zu führen, sondern nicht ein Herbeibey Herbeibey so
Herbeibey, ab dem nicht auch in der ab dem = ab
will Herbeibey = dem nicht selber die Herbeibey in der Herbeibey
nach dem dem die Herbeibey Herbeibey Herbeibey
dem. auch ab dem vollen in selber Herbeibey
Herbeibey, gegenwärtigen nicht Herbeibey, nicht
ander die nicht, aber selber dem, dem ab dem
nicht oder Herbeibey gegenwärtigen selber bey dem
in dem Carolinen, dem vollen Herbeibey, auch
Herbeibey, ein Herbeibey Herbeibey selber

die Fälle der
Publication der
Herbeibey

Es ist dem vollen nicht, gegenwärtigen Herbeibey,
demnach nicht dem dem gegenwärtigen nicht, nicht jeder
nicht dem die Herbeibey nicht zu selber selber dem
Herbeibey selber, dem selber, nicht selber nicht,
nicht ab dem zu selber, dem so auch in der selber

Joubert - und resident - Stadt als andern, das Gesehen
 des. Nichts nicht, das publicacion all - geseh
 einmahl mit dem hiesigen - stey zu wiederholen, in
 all: ubrigen gerichtlichen, oder so fur ein mahl
 öffentlich belegen zu lassen, ubrigen nachzugehen, das,
 es oft jemand in eine dem vorgesetzten, Herrsch, her -
 schick, das, oder sonst zu setzen vorgesetzt, wirdet, das,
 ad. Infolley die nicht nachweislich bestatigung soll ohne
 ein bleiblich beweis, sondern Herrsch, nicht eine nachweislich -
 rung die gegen die missfalligen, ungenutzten, her -
 schickung, hiesig nominell werden. zugehly in der hochst
 kueste Joubert - und resident Stadt am 7 Dec: 1763.

Leopoldus Arch: fons v. Hofstaetler
 Josephs Bischof

Joseph Arch: fons
 des. In feldy vice. Bischof

Simil comunicis rursus qdys official - brytes Jan. Sittaten.

- 1. Di. moneta licentia impetendi absolutum
- 2. absolutum ad plenam indulgentiam pro moribundis.
- 3. renovatio indulgentiarum pro festis S. Nominis
- 4. festis et Mariæ ad Decembris si confessi et communicati
- 5. inter sint divino officio.
- 6. licentia absolventi in certis festis et temporibus a
- 7. capite Celsissimæ ordinario reservatis.
- 8. vult Comptibus fons Zeit de fons vult absolute

proinde una pro casu particulari nonnulli de hystoria
 Insuper pro sumptibus dyabolis, et aliis indigentibus non
 limitat arrendi, p[er]i. Ex[tra] h[ab]it[us] 10 febr[uar]ii 1754

Johann[es] Gu[st]av[us] P[ro]p[ri]et[ar]ius

Secrete

Venerabili fratri Reverendi Consistorii Salisburg[ensis] Super relationibus
 et D[omi]n[ic]o p[ro]p[ri]et[ar]io angaria remittere L[ite]ris gratiose emanata in
 Sept[em]bris 1754

Circa vagabundos stultos Sacerdotes procedatur iuxta
 emanatas resolutiones.

Circa vagabundos collectores, ad fidem catholicam con-
 versos, suspectos vagantes cum uxoribus, et omnino
 feminis concubinis, et potestate laica, vel non offi-
 cialiter propriariis in confinibus pro remedio conferatur,
 et super effectus suo tempore informetur.

In concionibus serio serio adverteatur populo de gravi
 sine obligatione vocandi curam ad periculose de-
 cumbentes etiam in casu quando egrotantes dicunt, quod
 tam periculose cum ipsis non sibi immo nihil sciant, de
 quo in confessione se auferant, et ante aliquot dies in
 Balnea sint confessi.

Schola non tantum singulis mensibus, sed saepe saepe
 visitentur, etiam ubi parvi est numerus parochus, quia etiam
 parvi numerus opus habet visitatione, quod in effectu

Catechesis est, nec non examine, et instructione nam etiam
 parricidii, et fratricidii Christi, iuxta rituales, oportet
 ex ordine. Item Decretum super executione et observa-
 tione huius Decreti in singulis suis annis relationibus
 huc informabit.

Decretum DD. ij. vicinis ad 1720 emanatum de Rosario
 post mandatum recitandum intelligendum est de Ecclesiis
 filialibus, ad motiva et rationes dicti mandati, donec
 militent pro filialibus, idem in istis quibus Ecclesiis ab
 officio et communitate Rosario post mandatum recitetur.
 vigilat Decretum in vim huius Decreti in huius, et hoc
 devotio diebus Dominicis et festis exacto observetur.

Item stricto observet Decretum generale DD. 1720
 ad 1720 de visitatione inferiorum emanatum, et in con-
 nibus suis relationibus referat, an infirmi iuxta gravis-
 simam obligationem diligenter visitentur, nisi locorum
 distantia, vel alio in cura eorum functiones excusent
 quia in transmissis relationibus de visitatione in-
 firmorum nulla facta fuit mentio.

Decreta

Super relationibus angari: S. Trin: et annua
 cum quidam Curati in suis relationibus referant, quod
 generalia pro reformatione morum, et vestibus à laica po-
 tate et licentibus minus observentur, aliqui de hoc

Schreibens Befehl, welchem am Freitag den 3ten Saltzburger
zu unvorbereitet, sehr bedenklich über die Anzählung
der Annäherung einiger Melchiorianer nicht unbedeutend
mit demnach zu thun ist, daselbst nicht weniger, als
Schickung. Datum den 10ten Octob. 1754.

Confessionel. Befehl

Altenberg. Hieselbe, demnach den 12ten in diesem
den Befehl, und die von demselben ab-
kommen gelassen, und unter demselben
Denkmal, durch die des vorhergehenden
Befehls. Was die Resolution betrifft, die am 14ten
Juni mit dem ersten Artikel von der die Calender in
Salzburger, in welchem Denkmal, das aber
weder als offen, noch als geschlossen in dem Gotts-
dienst unter der Erde in Gefahr, und lediglich
des Ansehens wegen, nicht sein, abzuwickeln
sich in diesem zu thun Befehl, und
respective wissen, in welchem Sinne
Datum den 10ten Octob. 1754.

Confessionel Befehl

Denkmal, demnach den 12ten in diesem
den Befehl, und die von demselben ab-
kommen gelassen, und unter demselben
Denkmal, durch die des vorhergehenden
Befehls. Was die Resolution betrifft, die am 14ten
Juni mit dem ersten Artikel von der die Calender in
Salzburger, in welchem Denkmal, das aber
weder als offen, noch als geschlossen in dem Gotts-
dienst unter der Erde in Gefahr, und lediglich
des Ansehens wegen, nicht sein, abzuwickeln
sich in diesem zu thun Befehl, und
respective wissen, in welchem Sinne
Datum den 10ten Octob. 1754.

ordnet die rechtlichen Seiten, & die kirchliche An-
 sehung der, und beschränkt die rechten An-
 sehung des vollen Rechts und rechtlich-juridisch-
 die, was ges. das ist die dem folgenden Grund Gebung
 bestimmter Klassen: vicaria: und filiales Kirchen
 mit einer Doublinge. Art 3 und 4 wohl bestimmt-
 genügen werden, damit die jener, welche die
 recht mit gegenwärtig sind, die sind 3: und 4
 recht die gegen ein mehr; als nicht fest ist
 die rechtlichen Seite mit dem rechtlichen
 geschäftlichen Teil, und die zu wissen be-
 stimmung an die rechtlichen Verbindungs recht-
 liche mit dem rechtlichen Teil der, die
 an dem Beschrieb vicaria, vicariatus und
 sind gesetzlich: nach dem die rechtlichen Seite
 eine beständig als die rechtlichen Teil der
 jedweden die rechtlichen Seite die rechtlichen
 gutten werden und die rechtlichen Seite
 nicht beständig, nicht einmal die rechtlichen Seite
 nicht eines jeden rechtlichen Seite die rechtlichen
 Spezifikation, was unklar sind an die rechtlichen
 und an dem rechtlichen Seite die rechtlichen
 übergebenen an die rechtlichen Seite die rechtlichen

Specimen geschriben alvore nuyghichheit werden
pely Dreyenung id iohs 1757.

Confessorial befoel

Auftracht. Anform 5 Inummel des Saeggenstck ywond, 38 drey
refolient und unterfuchen salen. In di hoforo ge-
bruecht ist noch brief zoken nach der im yunge
kuechler Anif geblichen observant abgrundet, sein
in zueckmest di ist noch brief allestata nach in
sach bruehiganden formkatis / woch. In Anif-
kuechler di woffen exemplar in pira gesont
yber geschribet hat. In Anif kuechler nach dem woch
sollem; als wuendel nuch ein pofob zue nachsicht den
writfere intaimung in suen unterzelen clend
simeit beuuecht Drey: 14 febr 1755.

Jos. Jos. gesagend In: Andam Dreyenung
ad dno decunahs

sta. Zuewuehlen aber zue saesol correction dem Dreyen-
Anform di wueen. In in dem Dreyenung ist befin-
den, fuesofen in fuesofen Inif di in in ywond
als brief zoken zue refolent sein als wuendel post woff-
wendig sein di wueen In Anif kuechler in di Anif kuechler
auf di brief zoken zuewuehlen woffob in in in in
curah sellem; Anif kuechler wuendel Dreyenung
22 febr 1755

Jung: Jos. Dreyenung Dreyenung.

Confidential by order.

175.

Herunter zu kommen, durch die die, die in der
 zu erhalten, muss. Hiermit ist die
 für gläubige Subskriptionen und
 während der Babentes in der
 John wie für, in der die
 ungenügend, und respective
 an dem Subskriptionen
 d'Ardenne, die die die die
 während der Babentes
 die die die die die die
 in May 1755.

Cuncta relationibus angariis
 addenda.

Extra. relatio
 annualis.

An profectio Vesperi, litania, pro infirmis men-
 stris, et alia ad loca dispersa profectio ab univer-
 sali Ecclesia in festo S. Mari et diebus royali-
 tatis profectio observentur, et quomodo a plebe
 comitentur.

An ad anniversaria profectio pauperibus et
 caritatis.

An periculose decumbentes pro opportunitate loci
 socius fuerint visitati et consolati.

Quoties pro caritatem angaria fuerint beneficii
 illegitimi.

Quidam adduntur etiam visitati an suis officiis fun-
 gantur, sunt notigeni, reverentiales

An non inferantur etiam boni libri et Tractatus a
 talibus qui ad hoc nullam habent licentiam?

Utrum iustiores alienigenae non inferant res Jure
 prohibitas, ut quosdam varicos quatuordecim annos, annuleta,
 annulos, coronas, revelationes, mensuram longitu-
 dinis Christi, et eiusdem B. Mariæ, plantam pedis
 illius et similia cum effigione variam indulgentiam
 vel etiam rosali olei inusitata et non permissa.

An in curia videantur vixi sacerdotes Itali,
 qui stipendia missarum vel alia colligant, an isti
 ad celebrandas missas sine licentia domini con-
 gregationis admittantur?

An alij ab heresi conversi vel alios suppositi ve-
 gabundi compræsentent, vel se detineant? quorum
 sedes sunt inspiciendæ, nomina eorum notanda, et
 profectum ex subscriptione eorum locum et profes-
 sionem huc deferendi sunt, qua vel cuius permisso-
 nam provinciam ingressi sunt, et qua de causa?

An relictionibus annuis numeris illegitimis nationi-
 bus in relictionibus annuatilibus inferatur, sicut etiam
 illorum sine plena provisione de iunctio sunt an se-
 cretatur et inferatur.

Extractus

Leipz im herten 20 febr: 1736 g'druckt
vngungenen Ditten - andruey.

Alten.
Anweisung.

Soll alle Kinder, welche das 3^{te} Jahr vollendet
haben, in - hnd rüppen. In dem Jahr jeder
Zeit andruey sein.

1.

Sollen sich die bewillte in das 3^{te} Jahr vollendet
Kinder minderb di wof öhren g'w'f'ung, rüppen
In schult mit betrohen laffen beyderley ge-
schlecht in einem luyersstalt beysonnen zu seyn.

2.

Die g'w'f'ung zu rüppen g'f'elstet, In dem das
Jungste das 4^{te} Jahr vollendet, wenn die kind
arrog in einem minderb, luyern hnd hngs -
stetm g'w'f'ung zu seyn g'f'elstet wird. wenn
aber die jüngere kinder bey igem schone oder
schlechten hndw'ndlich in einem zimmer, sich be-
finden müssen, wenn sich die luyersstalt mit si-
ner w'nd hndg'f'ung, d' g'w'f'ung hndg'f'ung seyn

3.

die hnd oder kinder zu rüppen luyern, wenn die
g'f'elstet hndg'f'ung, d' hndg'f'ung w'f'ung hndg'f'ung -
erst wird, mit aber ein g'f'elstet oder hnd
dem kinder oder andern jüngere hndg'f'ung
g'f'elstet wird.

4.

5. Die dem ungeschickten von dem besten Mann = dem
 Uebelsten Menschen geschicktesten, nicht geschicktesten
 Körper, sondern wenigstens mit dem Feind, Feind oder
 Uebelsten angehen sollen.
6. Die Seiten des Körpers sollen bei nicht die Seite
 zeigen, und vorwärts gehen geschicktest sein; der
 Uebelste Körper nicht aber über die Seite
 zeigen, den die Feinde, nicht, und nicht = Geschick
 also sein sollen damit, selbst geschicktest über einander
 fliegen = nichtigen selbst geschicktest werden sollen.
7. Die Feinde und Feinde aber die selbst nicht
 nicht, als gemacht, ihre geschicktest nichtig werden
 Das Feind ist nicht nichtig geschicktest, also die die
 Uebelsten Menschen nichtig und nichtig nicht mit dem
 Feind nichtig sein können, ad aber nichtig
 sein die selbst ad Feind - nichtig im Feind, oder
 nichtig nichtig nichtig ad nichtig nichtig nichtig
 nichtig nichtig nichtig.
8. Die nichtig die nichtig nichtig nichtig
 nichtig nichtig nichtig nichtig nichtig.
9. Das gemacht nichtig ad nichtig nichtig nichtig
 nichtig nichtig nichtig, nichtig die nichtig nichtig nichtig
 nichtig. B. Das nichtig, wenn es nichtig nichtig nichtig

und ohne weissen geleses geschehen
das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird.

17
10 nu

Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird.

11 nu

Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird. Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird.

12

Das selbige zu tun, so zu tun, so
wird.

13

Die Jungfrauen sollen über die 2. Welt
 wandt durch, die heilige Arien - Lufft die Welt
 wird auf dem Berg mit dem Flammung der geist der
 Mund wird über mit der flammung in Noth bestreut
 wurd. wehlig Zeit in Noth, so, wenn den der Arien -
 Lufft wurdung gescheh, welche den die wurdung
 Arien, mit dem den wurdung in die Welt der wurdung
 Relationung bei dem Lufft wurdung, Zeit bestreut geist.

14

Den Baum - die Jungfrauen sollen her geandert her
 mit dem geist der Arien Lufft, und die
 Arien mit dem geist, alle wurdung der flammung
 ist bestreut, und wurdung, welche Zeit der flammung
 und geist in die Welt der wurdung; die Welt auf der
 den wurdung mit dem geist der Arien: geist -
 der wurdung geist. Aber wurdung der geist der
 Zeit geist, Arien und geist der Arien geist der
 den flammung geist, ob mit dem den den
 geist der geist und den den geist der geist
 den geist den geist geist, und wurdung der flammung
 den wurdung geist, und wurdung der flammung
 wurdung wurdung.

150

Geist befinden die Lufft wurdung der geist

remedio getheilichwilt in demselben wenig
 die demselben Sachverständigen Grund es wohl sagt
 selbst alle nicht sich funde angaria: und annual
 relationen des Landes, und des Landes in jedem
 bewerkstelliget, das den römischen Juris Curatis welche
 relationes per manum scriptam des bewerkstelligung aller
 wünschigen römischen, und des Landes in jedem
 selbst, und nicht per in consuetudine mit manum scriptam
 selbst bewerkstelliget wenig, sich, alle die in demselben
 selbst bewerkstelliget demselben Juris Curatis
 nicht per manum, das per in demselben per relationes
 loci domus, das per in demselben per per
 locum römischen römischen, oder per per per
 Juris Curatis, nicht bewerkstelliget per, nicht bewerkstelliget
 selbst, Corvete und demselben auf demselben
 boym, und in demselben per per, mit dem
 ursprünglichen demselben bewerkstelliget das selbst per an-
 garia und des Landes demselben per per per
 angaria in demselben demselben demselben per
 In demselben demselben demselben demselben demselben
 per per ob demselben per angaria illa ist per per
 selbst demselben demselben demselben demselben demselben

Nos Sigmundus Christianus Dei gratia
 Archi-Episcopus et Elector Palatinus - Cetero
 Augustus S. Sedis Legatus noster
 Germanis Primas. universis et singulis
 Partes has litteras nostras inspecturis seu
 futuris nobis facimus et indicamus quod anno 154. Cantuariensis
 30 mensis Septembris Ecclesie vicariales in
 Legatione una cum tribus altaribus in honore S. Vitalis
 Leonardi et Agniti. S. V. M. et S. Barbara et aliarum.
 iuxta normam in pontificali romano receptam
 operante nobis S. gratia etc. etc.
 creaverimus et in vestra Ecclesia sumo Helio in clausura
 S. Leonardi et Agniti Reliquias sanctorum etc. S. reliqui
 sentini, Benedicti, et Sebastiani Mart. in primo al.
 tari S. V. M. et cornu Evangelii Reliquias San-
 ctorum Vincentii, Victoris Mart. et S. Illuminatis
 V. et Mart. in secundo in honore S. Barbara et
 cornu Epistolae Reliquias S. Roberti Valen-
 tini et Modesti Martyrum in clausura
 infusa de omnibus sanctis Dei Reverentia et
 beatorum Petri et Pauli apostolorum autoritate
 congruenter et singulis ubi que Partes Chri-
 stifidelibus qui dictam Ecclesiam in ipso an-
 nua die devote viglavant et in honore Christi
 anno Principis concordia et oratione etc.

Indulgentiarum
 annis annis in
 die...

1290

et S. Martini eleph. ...
 preterea ...
 in fidelibus ...
 translatione ...
 dedicationis ...
 et ...
 nosse ordinari ...
 cum ...
 40 dies de vera indulgentia ...
 40 dies ...
 in forma ...
 in ...
 in ...

Legimus ...
 et Joann. Adam ...
 cancell. Consist.

Consistoria

...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Einmalig bezeugen wir die Geburt & das Leben
 des Herrn Jesus Christus, der uns durch sein
 Fleisch und Blut erlöst hat. Und wir danken
 dir, o Herr, für die Gnade, die du uns
 durch den Heiligen Geist geschenkt hast.
 Denn durch den Geist werden wir
 in dir leben und deine Herrlichkeit
 preisen. Und wir hoffen auf die
 ewige Freude, die du uns bereitest.
 Amen.

Die
 die
 die

Capitulum... geordnet, als...
mit...
...
...
...
...
...
...

...
...
...

Confistorial Brief

...
...
...
...
...
...
...
...
...

Collecta...
Requiem.

...
...
...

Confistorial Brief

...
...
...
...
...
...

Das in Gültigkeit der Amung nicht ortho
 Anwaltungen Augustus im Herbst
 Jahr nach der gewöhnlichen Aufhebung
 jenes Zeit ihre Amts aufhebung und
 Gewas unter unmaßgeblichen Strafen
 in Species falls an dieses officium
 eingekommen, od aber da sie die
 resigirte Termin zu Augustus im
 winterlichen prolongierung möglich zu sein
 ersahen, ihre distalbe Langen
 haben, stauhafte motiva weshalb
 d. 14. tag nach einlang dieses Jahres
 bey gebraucht werden sollen. Calzberg
 Jos: Jos: Franzmann Di. 4. Febr: 1755

Jos: Ad: distalbe Langen
 Franz Leop: d. Hognays

Confistorial Befehl

Dittorn
 Bestimmung

Insonderheit bey der resigirung
 nach hiesigen gerichtlichen und
 jenen glaubwürdigen bestattung was
 wegen im Herbst d. geistl. wegung
 und jüngst in vornehmlich Dittorn ordi-
 nung in d. garten, ganz hingeg
 der Veran d. lindlich mit

Jüngere Jungf aber die fraglich bey d
 nach zu Capes Carding zu Romm
 in Zeit prolongir; als daß ff die
 Curato des pñf geidigt amantfrantz
 Decanats von des fayan Caplan;
 seit pñflich zu Vernehmung und so
 dan die eigentlichen Curat geidigt
 anbefolhuos nach pñflich auf den
 einzubestehen. Salzburg 25. Febr.
 1755
 Subscriptores periosos

Litterae Decanales

Dreyen Pöfgen
 etc.

Imo d. Pöfgen Zeit dinstaus die
 hiesl Jahr nach dem ordentl Rath
 pñflich von dem nicht offy Verwaltung; fra
 remble Pöfgen an die foflob. Conf:
 fociump inter widrig fast angestofft
 Straff pñflich Species habes, obm nung.
 pñflich was den. 2. obm in Caplan
 in 2. befolich angestofft puncty in me:
 Aeria moe von indm Curato fra pñflich
 was fassen; und wofl Capmunde bestiff an:
 Laro ad officiu Decan: fündfamiff in
 geyandte; pñflich aber demind was ge
 in also wiffigen fays exivit was den

3. Die haben auf Ihre Hoffung: y. d. r.
über die Relationes pro angaria Iducit
In abgewisung Gafre y. d. r. anbr:
folgen und den nimmte Hofloß Con:
fiffois Kubaru 4. April 1736 und
auf der Cardinall, Capin: id alh jenen
Cusati y. d. r. die mit Beobachtung
D. Anton 28 Janus d. 1736 ergangung
Litten ordnung in dem Relationes
beruht nicht zu sollen.

4. werden auf alle die jungen
jener Cusati welche in nachfolgend
punctz amosch ruffständig jenen an:
mit ruffständig jenen d. y. d. r. die amosch
aufständige Curien - und bründel
Reifung - dan auf die jenen jenen
von dem jenen: Vicarij pro jenen
über die jenen: ruffständig und ansgab:
2. die jenen blung zu dem jenen
und arbeit jenen: 3. die jenen blung
zu dem gott jenen Märdorff in Bayern
und 4. die Catalogu den ruff
ortz gewon von jenen jenen jenen
Vicarij, Vicarij Copusatoru und Curien:
10. die jenen jenen amosch zu jenen

ist, so dass man auf das nicht zu achten
sollte. Calcedon 19 April 1755

Confidential Brief.

Sittgänger. Rufung. Inman von aus dem
Lutten & Co. in demselben Jahre
hatte man best. und das in dem
Lutten und Co. in demselben Jahre
gambel und Co. in demselben Jahre
nimm an aus demselben Jahre
in demselben Jahre, Goll, und Mitt
ist auf einen bestimmten Tag
Tag an das Land allgemein
gang anzustellen, auf dem
gottmann das Land
ist gebildet, die allgemeine
gang Inman Curati Locum
geben, und anzubringen, als
wird ein nicht zu Revolution
und weiter, Intimierung mit
Lutten best. das, was in Casa
particulari in demselben Jahre
man würde, was mit dem
Lutten des Curati Locum in demselben

Erziehung uaf erforderung In der
 ständen, mit Befriedigung gefalt
 worden konne, ubersignat aber
 erfagte gemeinthen gütlichiger
 erfahrung bey den von d. Sa:
 folichen für den augenblick
 Erziehungsgängen, jendstlich: bey
 In dem in uafst. Romend octav
 Septissimi Corporis Christi obfal:
 Anden. Procession uafst. uafst:
 jam erfucht ward. voh. Salz:
 büng den 17ten Junij 1756.

Joseph Graf von Bellen

Joseph Christoph Mayer

Director
 Joseph Ad. August Langler

Confistorialprotokoll

Altmosen
 Extra.

Fuzenp In dem war am nunn 10.
 für die 17. 1756 wegen des in die jemb:
 lings büng all zu wenig nung:
 nunden allmosen kutan 26 April
 luffin allfaro nola pum signatur
 generalis pumit herordung, ad zu

Der möglichen Erfüllung der heilsamen
als quadrigintagesimäre Cant all:
in der Ordnung nicht all die die
untergebenen Pfarrer in vicariats
gemeinden zu einem regelmäßigen
Eintrag in die almosen bücher
als einem gott furcht wolkend
und huldreichem wort ab offener
und wahrer: anerkennung, und
auf zu beständiger und in
dieser nach dem ordinariats
eing mit einer andern teil für die
arme gesandte und id gesandte
almosen von zeit zu zeit durch
weltliche oberkeiten zu besorgen
Anstellung ausgeführt werden soll,
als wundert sich ein solches
dieser befolgung mit dem
erweisung seiner bedürfnisse, dass
dieses in der vorgabigen niedrigen
nach regelmäßigen almosen
untergeben mit einer gültigen
Kongress, auf demselben, dass

unwirdlich, solches gult hiniab wozu zu
unterhaltung des geists und arbeit
sain, zondan ewiglich zu unterhal-
tung des geists du armen in dem
gott verwandt worden, bey beuung
und solches yustalten durch die
ofubergündung widrigen wofur du
nachman soldest. Salzburg den 14. Junij

Jos. Joseph Graf von Basse 1756.

Jos. Joseph Mayer Diakon
Johann Adam Duffner Lauder

Quinque anima.
Pondus aber die laud allmosen
ordnung walt, nicht zornig bost
astat wurd, manig gogen die rthe
jst hilff framben batten bey dem
Basse n durgalapp wozu solich auf
wie amon in die sauren thub d
allmosen goug thud ofus abstel-
lung dypen die gemaunde kufan
eruoferung jst zornig bafolgen
wurd, als laba is solich thub:
stand an ein solich d. Confessor:

Sto.

an Casuffat, Pörtner aber dem Re:
solution wiffend refalten, Dowege
if die Huanlichheit dym nimen
jardne ff Casaten zu erwagnen Los:
Salbu andy fass abns ifron güt:
aftern aufaimb Stöden wofnu ob
ffra füngagen etwat ifrob orff:
amman wofnu. Dasa nt.

Confissorial Befehl

Die/Anzei=
man?

Insfern das ein possusff: sol geriff
an die auf possusff: fffung gffer und
Ins gebung wagnen abfollung dem
Landman auf dem alung edwan
amessio kutern ob die ff für nina
Anordnung aufstetigen Lappn,
fabb ffra auf wofnu fündigen abff:
mit woffenen Gütern zu wofnu
Luf zu wifnungfaff und respective
waffenen intimierung auf Gütern
Lutergobug dlesu mit dman ff:
on ffliagnu wollen, D auf dem holl:
Gug gütt obiff guffagen und
abuffaff: D widrig pro remedio

aufers unbesistat worden soln.
Kalzbürg. 22 octobr: 1756.

Jos. off. Friso. off. Magr
Director

Johann Adam Diefenb
Zaunler
Franz Leopold Rogmann
Secrat:

Copia nunt. folgts. b. n. l. f. 6

Ho.

Aufsetzungen wann in D. d. 1736
verrichtet: und in oft in trüch
Pofen d. d. 1736 an ordnung auf
gefunden mofstoligen erlassung
general mandaten mit in die
verföung gewest durch barack
krafts gemessigt abgetroffen, und
auf failyamblyt karyofy, id zu
verföung d. d. 1736 karyofy
was durch unläuterheit die
ding mit mehr auf die ablung
pflichtig und was bild aufgestollt:
od da es das mit möglich war,
wenigstens keine ofna keryofy
ausgesucht, und erfalt man erlaub:
mit geyt: und wolle: ob rigfand soln

angeworren worden, haben demnach
die Hoffen: gantz missfällig zu:
der hant gefalt, in Willen Pfleg
gessen unvor der gebung die
pfuldigste Beobachtung solches
Verordnung außer die gelassen,
und nicht selten die künftige
Kind trachten, an unfernen aber
die aufstellung d. Kind, ohne
einig obrigkeit: Consent widerin:
gefangen worden, nach Befehl
demnach wird solch bey dem in dem
vorigen Verordnung auffhalten,
und gefaltten dingen zu demselben:
Landstrafen so all solche demnach:
lässig und gemaß in anstellung
gebrauch worden, und für sich demnach
selb. demnach gemachten pfwaren das:
antwortung nicht nicht bezeugen,
demnach od. übersehen jüngigen
volk, an dem p. Salzburg October
1756.

Das übrige Interim aber, anfangs
gütlichstam Vicarialgottshaus um
behaltung, und auch zu ungen
derobte, zoh, alle ist die
kung dem gewesul: Durch
daraufst ordentlich ein
auf zu dem ande dem off
von diesen Ratificatione
vun glück La und ande
zu Corta, von ein, und
Successoribus auf die
Lösung und soltargaf
officio Decanali quata
Aragun, pflinckig id
Capital würdlich ein
auf Lande gebraucht
vun zu ligan. ^{an}
19 August 1757
Joseph Joseph
Mayr Director
Franz Joseph
Ignaz Joseph
Anton Kuchard

1757

Nova Secreta

Mandatum ^{ad} Celsissimi in lucēdita.
 Synopsis horu. 1. mo. In off^o aono the Vicarij, p^o mit
 coad. the Vicarij, p^o mit the Vicarij, p^o mit
 vny catechizum.

2. mo. vny in gne^o la^o p^o mit
 di p^o mit: by p^o mit n^o g^o mit vny.

3. mo. vny p^o mit Clerus in testaments
 p^o mit n^o mit p^o mit.

1758

4. mo. vny vny p^o mit n^o mit p^o mit
 vny vny.

5. mo. vny festa Annunt. D. V. M. p^o mit
 p^o mit vny p^o mit vny p^o mit vny
 vny p^o mit vny p^o mit vny p^o mit
 vny p^o mit vny p^o mit vny p^o mit
 vny p^o mit vny p^o mit vny p^o mit

Eodem Anno In collecta P. N. Franciscanus
 p^o mit p^o mit: p^o mit p^o mit p^o mit
 p^o mit p^o mit

Der Briefe Brief, Papien: Hand aus
der Comonim, und frilling in dem
Küchle fangem, und Herbert.

Exequien für den Dom: Pfaffen
Benedictus.

Grund: gebete Hand glücklich Ele-
tion nicht einem Pfaffen.

Extra-ordinari- für v. l.
6. B. v. d. J. für den Vicario,
mit der gebung aber ab in d. l.
von Salais v. d. J.

500. l. rotz sind dem Decanat
Baal Redt der Herzog für wirflung
nicht einem Vicariats in Vörs.

Licentia nonn absolvendi ab haer-
si et legendi libros prohibitos. 1759.

Der Briefe erlaubt Tempore, quadrag.
off ab Domini Juba exlogio.

Jubiläum wegen glücklich ist: Thysing
Clementis XIII. un. Pontificis.

Secretum blon. Pl.
Nullam Pontificiam, cuius antiqua
aliquis privilegio revocantur, et
novum privilegium singulis 3 etas et
annum acquirendum.

1759.

Seculum blon. Pl. Quaestio-
nem, ob id quod dicitur
ab eo factum sui iuris, morale
loquendo, submittit, et dicitur
de iudicio nisi in Pl. Curati
abrogatum.

1760.

Secretum blon. Pl. De mon. de sig-
nific. gold. und Silber = goldum und
g. fabricum in Salzburg, ubi omni
pob. vovum zu min. Disjunctum =
bonas vov. Non vovum pugn. poll.
hoc cum emphasi, et ita ut hanc
Contra ire presumens, pona pecunia.
via subiectus sit, non obstante imu-
nitate Ecclesiastica.

Seculum de postum blon. Pl. mit dem,
Sed universaliter sui q. J. mit vovum
pugn.; und ad vovum de Curati locorum
omni sig. callat fabricum zu vovum
omni, vovum vovum vovum vovum
vovum.

Decretum sublon. Pl: In nomine
 meo. In nomine. In nomine. In nomine.
 In nomine. In nomine. In nomine.
 in cura nisi expressum solt, et
 hoc sub poena nullius ulterius
 promotionis.

Decretum sublon. Pl: Privilegium
 Altaris, hanc a summa etc.
 Ecclesie Vicariatus concessum
 ad certum Altare, a quibus
 Vicariis loci assignatum. N. B.
 ad opten. Privilegium hoc
 concessum.

Altare D. V. M. singulis Si-
 bus pro oib. fidel. Defunctis
 Privilegiatum est. In Consist.
 15. Aprilis 1760. Publicetur
 pro Ecclesia Vicariali in bo-
 jangietin ea sito Altari Col-
 lateral. D. V. M. Sic Decre-
 tum cond.

Decretum sublon. Pl univocali no-
 mibus in de be. possum. In
 nomine usq. ad Domen. In
 lica exclusive.

1762.

Decretum h. r. p. de an. v.
Matthias abbas. In h. r. p. m.
mit rüch. schenken und wohnt
und.

Decretum h. r. p. de sui lib.
r. p. de h. r. p. m. universa
aliter mit wohnt, exceptis illis,
si in r. p. m. r. p. p. p. p.
h. r. p. m. r. p. p. p. p. p. p.
tiam h. r. p. m.

Decretum h. r. p. de r. p. m.
in r. p. m. r. p. p. p. p. p. p.
wohnt: Sonntag h. r. p. m.
h. r. p. m. r. p. p. p. p. p. p.
w. p. m. r. p. p. p. p. p. p.
r. p. m.

Decretum h. r. p. de r. p. m. Anga.
ria. r. p. m. r. p. p. p. p. p. p.
mit r. p. m. r. p. p. p. p. p. p.
m. r. p. m. r. p. p. p. p. p. p.

Quella Rom. h. r. p. de in die
om. om. r. p. m. r. p. p. p. p. p. p.
in r. p. m. r. p. p. p. p. p. p.

Secretum Rectoris Pl. in claustro 1763.
universales Schulpfennig
d. d. 1764. + eodem an-
no

Item Secretum s.

Secretum d. d. Schulpfennig
ab Domin. Palm. dispensatio
exclusivè

Secretum d. d. Schulpfennig
in claustro anno.

Secretum auctor. Præd. in collectis
in claustro s. d. d. Schulpfennig
Maurit. Schulpfennig in
Schulpfennig in Schulpfennig = laud.

Secretum auctor. Pl. offic. S. Joannis Nepom.
sub ritu Regiæ s. d. d. Schulpfennig
cum oratione.

Secretum auctor. Pl. offic. S. Joannis Nepom.
sub ritu Regiæ s. d. d. Schulpfennig
cum oratione.

Secretum auctor. Præd. dispensationem
in Schulpfennig a S. Martij
usque ad S. Aprilis inclusive.

+ Secretum auctor. Præd. d. d. Schulpfennig
in Schulpfennig s. d. d. Schulpfennig
Schulpfennig.

Griffung des gold-
nen Sonntags.

Der Gottesdienst: Salzbürg: Con-
sistorij 5.

Herrn Freund: ganz und innig
zu Vor. Wohl Gedenke: und
ich, beywunder lieber Freund!

Inmang wir uns des Jhr: Gedenke
braten Gedenke: Vi carij in der Erw-
gang unser g. aller und unser, und
nunne haben in. Alles für ich in Rath-
ken brief die von August Mayr haben
zu Exordium, Joseph Jürgel von
Gedenke, und die Jhr zu
Kauf für die Vicarial-ged. ganz
in der agn. Ein ganz ganz was für
200. R. Capital gemacht die Griffung
in der allem finnis rationalis, und
es all i. folig auf Sonntag Vorher abo. =
un. G. ganz beywunder Theilung in der
un. so ganz auch. =. goldnen Sonntags

Joseph Christoph Maji
Director.

Joseph Sigmund Rajzer
Sous-chef.

Paulon: Mn Dan: Thunauer
Confiliarius et Secretarius.

17 67

Secretum attestata Hou D Zoll:
S. J. P. M. S. = K. u. K. P. M. S. = K. u. K. P. M. S.

Secretum Deus Refugium nostrum
et virtus, Domine exaudi orationem
meam collecta Vöglin in d. J. u. l.
M. S. P. M. S. = K. u. K. P. M. S.

Secretum non frequentare de-
cor publicas tabernas, Convivia,
salus, et eiusmodi subterfugium.

Secretum subterfugium, S. J. P. M. S.
S. J. P. M. S. = K. u. K. P. M. S. = K. u. K. P. M. S.
S. J. P. M. S. = K. u. K. P. M. S. = K. u. K. P. M. S.

Von altem idem Roemhelfer, Jun 2
1851, hat aber auch einmal = auch zu ad ist.
bestimmten, hat besorgen weißt; das nur
2. Xing gefallen. In d. aber, in dem
in fest. Maci E. wird die abge-
mauer die fene = ordnung mit glatte
zu end abgefahren; da nur fest, das ist
Dr. fud. fühl; quadern B. zu abfing
Dr. hie; braue, hat nicht mehr ist
die fene = ordnung zu ad ist. nicht lost,
Es in altem altem, wo die brüder
Xing hie; fene ist gefallen andern
fene, in der hie; ist all; fene, hat
zu in fest. Maci, was die
in der hie; fene. Groes. of der Mond-
by, das ist, hat nicht von fene
gefallen, hat in ist andern fene,
wonder in die weißt die fene nach
möglichst der brüder nicht die fene nicht
gefallen, das ist die fene, was die fene ge-
bitten hat und das ist die fene, hat
Dr. fene, das ist die fene, hat
die fene, hat die fene, hat die fene
nicht mehr ist die fene, hat die fene

Zu obigen Verhandlung mit uns die
Sache Wolow'sis von uns in der
langem Angariale - Relation
wundern wir uns sehr und
Datum Salzburg den 2. Aug. 1764.
Joseph Christoph Majer
Director.

Joseph Sigmund Ranzler
Ranzler.
Wolow'sis und Simon
Confiliarius et Secretarius.